

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einseitige Garmondzelle ober
berem. Raum 15 Pfg.
Medanten die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 138.

Mittwoch den 16. Juni

1886.

W. Roth's Buch- und Kunsthandlung, Antiquariat, Webergasse 11, (Heinr. Lützenkirchen).

Reichhaltiges Lager aus allen Gebieten der Literatur
und des Wissens, Kupferstiche, Photographien, Glas-
bilder. Schnellste Erledigung aller Bestellungen. 12445

Cataloge gratis.

Leihbibliothek, deutsch, französisch und englisch, von 12445

W. Roth's Buch- und Kunsthandlung
(Heinr. Lützenkirchen).

Fortwährend ergänzt durch die besseren neueren
Erscheinungen in mehrfacher Anzahl. Den Wünschen
der Abonnenten wird in jeder Weise entgegengekommen.

Atelier für künstliche Zähne.

Plombiren etc. — Billigste Preise.
14581 C. Dietz, Michelsberg 20.

Biebrich. Café und Conditorei Biebrich.

von C. Machenheimer
empfiehlt vorzügliche reine Weine und
Flaschen-Biere.

== Schönes Garten-Local. == 16873

Möbel-Magazin

43 Taunusstraße 43

empfiehlt sein Lager in selbstverfertigten Polster- u. Kasten-
möbel, Spiegel und Betten bei bester Ausführung unter
Garantie zu den billigsten Preisen.

Heinr. Sperling, Tapezирer,
43 Taunusstraße 43.

Möbel-Magazin

Kirchgasse 2b, ver. Gewerbetreibender, Kirchgasse 2b.
Lager aller Arten solider Polster- und Kasten-Möbel,
Spiegel, Betten, sowie vollständiger Zimmer-Einrich-
tungen. Bestellungen in jeder Styl- und Holzart werden
in kürzester Zeit sorgfältig ausgeführt. 270

Feste Preise.

Garantie 1 Jahr.

Kinderwagen,

billiger wie überall, von 13—100 Mk., extraf. ge-
von 45 Mk. an. Beste Arbeit. Größte Auswahl. Ich bitte,
sich von der Billigkeit zu überzeugen.

Caspar Führer, Kirchgasse 2, Filiale Marktstraße 29,
16116 Bazar für Galanterie-, Portefeuille- u. Spielwaren.

Carbolsäure, Chlorkalk,

Eisenbitriol, Carbolsäurepulver etc. zum Desinficiren empfiehlt
15279 E. Moebus,
Telephon 82. Taunusstraße 25.

Zu

5133

Fest- und Gelegenheits-Geschenken

empfehle mein reichhaltiges Lager in

Gold- und Silber-Schmuck- und Gebrauchs-
Gegenständen,

sowie mein Atelier zum Anfertigen derselben.

Trauringe.

H. Lieding, Juwelier,
16 Ellenbogengasse 16.

Größtes Arbeits-Geschäft am hiesigen Platze.

Filiale in Biebrich Wiesbadenerstrasse 17.

Herrenkragen und Manschetten

in größter Auswahl bei
15555

August Weygandt,
8 Langgasse 8.

Annoncen

in sämtliche Blätter des In- und Auslandes werden
zu Original-Preisen befördert durch die Annoncen-
Expedition der

Ed. Rodrian'schen Hofbuchhandlung.

Jede Dame lernt bei mir in wenigen Tagen Muster-
zeichnen und Zuschneiden von Damen- und Kinder-
Garderobe. Preis bis zur Reise 20 Mark. Es
wird nicht nach einer Schablone gezeichnet, sondern aus freier
Hand nach vorher genommenem Maß. Das Anfertigen
der geschnittenen Kleider zu erlernen, geschieht ohne
Preiserhöhung. Jede nach meiner Methode geschnittene Taille
sitzt perfect und ein Verschneiden des Stoffes ist unmöglich.

17292 Frau Rendant Meyer, Schillerplatz 3.

Geschäfts-Eröffnung.

Mit heutigem Tage eröffneten unter der Firma

Diez & Friedrich,

Wilhelmstrasse 38,

ein

Detail-Geschäft in Drogen, Chemikalien, Mineralwässern etc.

und empfehlen dasselbe unter Zusicherung reellster Bedienung und civiler Preise einem geehrten Publikum von Wiesbaden und Umgebung.

Wiesbaden, den 15. Juni 1886.

Hochachtungsvollst

Diez & Friedrich.

17152

Bekanntmachung.

Heute Mittwoch den 16. Juni, Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden Verhältnisse halber

23 Kirchgasse 23, 1. Etage,

eine **Fantasia-Garnitur** (Pompabour), Sopha, 2 große und 4 kleine Sessel, 1 Verticow, 1 Trumeau-Spiegel, 1 Büffet, 1 Ausziehtisch, 6 Stühle, Schreibtisch, Secretär, 4 complete französische Betten, 2 Dienstbotenbetten, 1 Spiegelschrank, 3 Kleiderschränke, 2 Waschkommoden, 4 Nachttische, 1 Küchenschrank, Küchentisch, Spiegel, Tische, Stühle, Delgemälde, Teppiche, Vorhänge, Bettvorlagen, Nippfachen u. dergl.

öffentlich gegen Baarzahlung versteigert. — Der Zuschlag erfolgt auf jedes annehmbare Gebot.

311 **Gg. Rehnemer, Auctionator.**

Wascherei-Empfehlung.

Ich empfehle mich den geehrten Herrschaften unter reeller und pünktlicher Bedienung im Reinigen, Stärken und Feinbügeln aller Wasche zu äußerst billigen Preisen.

Hochachtungsvoll **Kath. Scheurer.**

Bestellungen bittet man bei **Scheurer, Markt**, gefälligst abgeben zu wollen. 17265

Tannusstraße 16 werden billig abgegeben: 1 Herren-Schreibtisch, 1 Schreib-Secretär, 1 Spiegelschrank, 1 dreitheil. Brandtische. 17341

Zwei 1thürige Kleiderschränke, 1 tannener Tisch sind sehr billig zu verkaufen Friedrichstraße 36, Seitenbau. 17322

In der neuen Möbel-Halle

8 Friedrichstraße 8

sind folgende feine Herrschafts-Möbel zu verkaufen, als:

Eine feine Speisezimmer-Einrichtung in Eichenholz, bestehend in 1 Büffet m. reicher Bildhauerarbeit, 1 Ausziehtisch, 12 Stühlen, 1 Etageren-Sopha mit grünem Plüsch, einem 3 Mtr. hohen Pfeilerspiegel mit Console, 1 Servirbock u. Gallerien

1 Salon-Einrichtung in schwarzem Holz, bestehend in 1 oliven Plüschgarnitur (gepreßt), 1 Verticow, 1 Schreibtisch, 1 drei Meter hohen Pfeilerspiegel, 1 Antoinettentisch, 2 Säulen und 1 Staffelei; **1 Herrn-Zimmereinrichtung** in Eichenholz, bestehend in: 1 Diplomaten-Schreibtisch, 1 Puffschrant, 1 schönen Sopha, 1 Sophatisch, 3 Stühlen, 1 Spiegel und 1 Regulator, Garnituren in allen Arten Plüsch- und Fantasiestoff, vollständige Betten, Waschkommoden und Nachttische, Spiegelschränke, Kleiderschränke, Bücherschränke, Verticows, Kommoden, Consolen, Secretäre, Büffets, 1 Bibliotheksschrant, Sopha's, Chaise-longue, Sessel, Schlafsofas, alle Arten Stühle, ovale, viereckige und große Pfeilerspiegel in Gold, Kuckbaum, Eichen- und schwarzem Holz, 1 schöne Küchen-Einrichtung mit Büffet, Schrank- und Schüsselbretter u., 1 schönes, eisernes Bett mit Sprungrahme und Koffhaarmatratze, 1 Kinderbett, Handtuchhalter, Garderobehalter, Etageren, Blumentische, Rauchtisch, Spieltische u.

Ferd. Müller,

256

Möbel- und Teppich-Handlung.

In dem **Zuschneide-Cursus** nach **Grande'schem** System, incl. Anfertigungs-Unterricht, symmetrischer Berechnung und Erklärung der Journale können am **1. und 15. jeden Monats** Aufnahmen gemacht werden.

17284

Frau Aug. Roth, Wellstr. 6.

Trauer-Formulare:

Todes-Anzeigen in Brief-Format
und
als Beilage zu Zeitungen,

Trauer-Papiere, Trauer-Couverts

liefert in eleganter Ausstattung die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,

Wiesbaden, Langgasse 27.

Visiten-Karten mit Trauerrand,
Aufdruck auf Kranzschleifen
in Schwarz und Silber,

Blinden-Anstalt.

In unserer Anstalt werden alle Arten von **Korbarbeiten** und **Korb-Reparaturen**, sowie alle **Rohrstuhlgeflechte** und **Stroharbeiten**, als: Strohmatte, Flaschenhüllen u., schnell und billigt besorgt.

Bestellungen erbitten wir uns per **Postkarte** oder bei Herrn Kaufmann **Enders**, Michelsberg 32.

Waaren-Niederlagen befinden sich bei Herrn **Zimmermann**, Kirchgasse 35, und bei Herrn **Schwarz**, Goldgasse 21. Auch dorten werden Bestellungen angenommen. 157

Ausstattungs-Artikel,

als:

Bettzwillche,
Barchente,
Federleinen,
Bettuchleinen,
% Leinen,
Gebild,
Sandtücher,
Wischtücher,
Gläserfücher
u. f. w.,

Madapolams,
Cretannes,
Dimitths,
Satin, Damaste,
Rouleangstoffe,
Vorhänge,
Biqués,
Biqué- und Waffel-
decken, Tischdecken
u. f. w.,

Bettdecken

empfehl in Ia Qualitäten zu billigen, festen Preisen

Bl. Lugenbühl

(G. W. Winter),

20 Marktstraße 20.

35

Costume

jeder Art werden geschmackvoll angefertigt **Castellstraße 1, 2 Stg. 17330**

Damenmäntel sowie -Kleider

werden nach der neuesten Façon elegant und billig angefertigt. 17321 **Frau Eigenbrod**, Adlerstraße 17, 1. Stg. 1.

Damenkleider werden modern, rasch und billig angefertigt, sowie zum Selbstanfertigen zugeschnitten und eingerichtet. **Frau Rendant Meyer**, Schillerplatz 3. 17292

Möbel-Reinigungs-Politur.

Bei verschiedenen Versuchen mit Möbel-Reinigungs-Polituren ist die von den Herren **Dechenhardt & Koche** in **Hamm** fabrizirte die anerkannt beste und empfiehlt diese in Flaschen à 50 Pf. und 1 Mark die Polstergestelle- und Stuhl-fabrik von **L. Freeb**, Mauergasse 10 im Laden. 17320

Weine, billig und rein,

per Flasche 60 Pfg. und höher, sowie **Cacao** und alle Sorten **Chocolade**, **Bonbons**, **Thee**, **Gelée** und **Himbeersaft**.

Außerdem empfehle meine ausgezeichneten **Cigarren**. In allen Sachen reelle und billige Bedienung.

Wiesbaden, den 15. Juni 1886.

17247 **L. Brückmann**, Faulbrunnenstraße 12.

H. NESTLÉ'S KINDERMEHL.

15 jähriger Erfolg. (H. 1 Q.) 61

21 Auszeichnungen,

worunter

8 Ehrendiplome

und

8 Goldene Medaillen.



Zahlreiche

ZEUGNISSE

der

ersten medicinischen

Autoritäten.

Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder.

Ersatz bei Mangel an Muttermilch, erleichtert das Entwöhnen, leicht und vollständig verdaulich, deshalb auch **ERWACHSENEN** bei **MAGENLEIDEN** als Nahrungsmittel bestens empfohlen.

Zum Schutz gegen die zahlreichen Nachahmungen führt jede Packung die Unterschrift des Erfinders **Henri Nestlé**.

Verkauf in allen Apotheken und Droguen-Handlungen.

Prima Gelée mit Himbeergeschmack per Pfd. 36 Pfg. empfiehlt die **Bonbons-Fabrik 36 Saalgasse 36**. 17311

Rahmkäse per Stück Mt. —.35,

Ia Schweizerkäse Pfund " 1.10,

holl. Käse " " —.80,

beste Kernseife, gelbe " " —.25,

weiße " " —.26.

17218 " **R. Friederich**, gr. Burgstraße 7.

Billig zu verkaufen sechs schöne **Rohrstühle**, drei **Wiener Rohrstühle**, ein kleiner **Küchenschrank**, ein kleiner **Kleiderschrank**, ein schöner **Blumentisch**, zwei **Küchentische**, **Spiegel**, **Bilder** u. f. w. **Heine Schwalbacherstraße 4**. 17316

Zu verkaufen

lackirte **Bettstellen**, runde und ovale **Tische**, **Nachttische**, **Waschkommode**, **Waschconsole**, **Stühle**, **Kommoden**, **Kleiderschränke**, **Kleiderstod**, **Kinderbettstelle** **Kapellenstraße 1**. 15804

Eine **Chaise-longue**, 1 **Fantasiestuhl** mit Seidenstoff, 1 **Schaukelstuhl** und 1 **Kleiderständer**, Alles so gut wie neu, sehr billig zu verkaufen **Oranienstraße 13**, Part. rechts. 17239

Ausverkauf!

von Herren-Kragen und Schlipfen
bedeutend unter Preis wegen
Aufgabe dieser Artikel.

M. Marchand,
Langgasse 31.

17222

**Friedrichstraße
No. 34.**

Möbel-Lager

**Friedrichstraße
No. 34.**

Große Auswahl in:

Salon-, Speise-, Herren-, Schlaf- und Fremden-Zimmer-Einrichtungen
nach neuesten Zeichnungen in schwarzem, Eichen-, matt, blank und ganz polirtem Nußbaum-Holz.

Polster-Garnituren, Sopha's, Chaises-longues, Divan's und Kanape's
mit Kameeltaschen, glatten und gemusterten Plüsch, Fantasiestoffen etc.

Einzelne Möbel in jeder Preislage, als:

Spiegelschränke, Verticows, Bücherschränke, Herren- und Damen-Schreibtische, Bettstellen, Wasch-
kommoden und Nachtschränke mit Marmorplatte, Spiel- und Nähtische, Pfeilerspiegel mit Consoles,
Sophaspiegel, Buffets, Ausziehtische, Rohrstühle etc.

Lackirte Küchen- und Dienerschafts-Möbel.

16180

Vorhänge und Portièren, Koffhaar- und Seegras-Matratzen.

Uebernahme ganzer Einrichtungen unter Garantie.

Moritz Herz & Cie.

**Friedrichstraße
No. 34.**

Möbel-Handlung

**Friedrichstraße
No. 34.**

Restaurations-Verpachtung.

Die Verwalterstelle auf unserem Schützenhause
unter den Eichen, verbunden mit Wirtschaftsbetrieb
(Restauration), ist per 1. Januar 1887 an neu zu verpachten.
Vertrag und Bedingungen sind bei Herrn **J. Praetorius**,
Kirchgasse 26, einzusehen und sind diesbezügliche Offerten bis
zum 19. Juni c. bei demselben einzureichen.

Wiesbaden, den 1. Juni 1886.

Der Vorstand

218 des „Wiesbadener Schützen-Vereins“.

Reform-Baumwolle.

Aufträge auf Lieferung von Unterkleidern
nehme ich entgegen.

L. Schwenck,

16915

Strumpfwaren-Fabrik, Mühlgasse 9.

Wiesbadener Kranken-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Vorstands-Sitzung, Auf-
nahme von Mitgliedern im Locale des Herrn **Wilhelm
Bless**, Kirchgasse 20.

Der Vorstand. 173



Tricot-Tailleur

in enormer Auswahl von

2 1/2 bis 30 Mark,

ferner

Tricot-Kleidchen,

neueste Façons,
empfehlen

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39. 232

Fil de Perse-Damenhandschuhe,

sehr hübsch, 8 Knopflänge, zu 65 Pfg. empfiehlt

16912

L. Schwenck, Mühlgasse 9.

Königliche Oper.

Der sympathischen, schönen Wiedergabe, sowie dem reizenden
Gesang der **Frl. Nachtigall** als **Margarethe** sagen
innigen Dank

Einige Gurgäste. 17226

Grosse Auswahl!!!

in

Rüschen, Spitzen, Agreements, Corsettes.

17223

M. Marchand, Langgasse 31.
Bett - Ausstattungs - Geschäft.

6 grosse Burgstrasse 6.
Bettwaaren.
Bettfedern & Dauen.
Wollene Schlafdecken.
Gesteppte Decken.
Eiserne Bettstellen.
Complete
Betten für Kinder.
Gardinen, Rouleaux-Stoffe.
Möbel-Stoffe. — Teppiche.
Weisswaaren.
Patent-Sopha-Stuhl.
Elegant, bequem, dauerhaft.

Leicht verstellbar.
Für Kranke besonders empfehlenswerth.

9852

Emil Straus, grosse Burgstrasse 6.

Vorzüglichen Aepfelwein (selbst-gekeltert)

in Gebinden und Flaschen empfehlen
Lismann Straus & Söhne,

12277

38 Emserstrasse 38.

Turn-Verein.

Heute Mittwoch den 16. Juni Abends 9 Uhr findet im „Weissen Lamm“ (vorderes Local), Marktstrasse 14, eine **General-Versammlung** mit folgender Tagesordnung statt.

- 1) Berathung der neu entworfenen Satzungen und Geschäftsordnungen.
- 2) Vereins-Angelegenheiten.

Der Wichtigkeit der Tagesordnung halber werden unsere verehrlichen **unactiven**, sowie **activen** Mitglieder ersucht, sich recht zahlreich einzufinden. **Der Vorstand.** 15

„Zum weissen Lamm“,

14 Marktstrasse 14.

In Folge einer heute Abend von 8 Uhr an stattfindenden **General-Versammlung** in dem vorderen Local bin veranlaßt, meine verehrlichen Stammgäste zu bitten, von dieser Zeit ab von der Ellenbogengasse aus in das **hintere Local** einzutreten. **Wilh. Heil.** 17197


Mittwoch den 16. Juni:
Ausflug nach H ö c h st.
Abfahrt von Wiesbaden (Taunusbahn-hof) 2 Uhr 12 Minuten 56

Carl Hack,

Kirchgasse 19.
Neueste Fortuna-Feder in 3 Spitzen, Germania-Feder, vorzüglich und billig,
Engelspitz- " " " "
Tentonia- " " " "
Humboldt- " " " "
Weltpost- " " " "
Bremer Börsenfeder " " "
sowie sämtliche Schulfedern und Schulbedürfnisse auf Lager empfehle bestens. 14586

Der Text
zur heutigen Oper à 10 Pfg. in 1
Edm. Rodrian's Hofbuchhandlung.
Lacirtes Bett, complet, und ein Sopha (Halbbarock) preiswürdig zu haben Taunusstrasse 16. 17340

Billig zu verkaufen: Ein 2th. **Kleiderschrank**, eine 4 Schubladige **Kommode**, ein fast neuer **Küchenschrank**, ein vollständiges **Bett** und ein fast neues **Kanape** kleine **Schwalbacherstraße 4.** 17315

Tages-Kalender.

Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. G. S. Cassenarzt: Dr. Gräfe, Webergasse 32. I. Vorsteherin: Frau Luise Döcker, Schwalbacherstraße 68.

Biesbadener Unterstützungs-Bund. Aufnahme allmonatlich. Vertrauensarzt: Dr. Brauns, Schwalbacherstraße 22, Parterre.

Das Lebensmittel-Untersuchungsamt Schwalbacherstraße 30 ist täglich von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr für Jedermann geöffnet.

Mittwoch den 16. Juni.

Alterthums-Verein. Nachmittags: Ausflug nach Höchst.

Biesbadener Kranken-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Vorstandssitzung.

Gabelsberger Stenographen-Verein. Übungs-Abend in der Gewerbeschule. Anfang 8 Uhr.

Biesbadener Cyde-Club. Abends: Zusammenkunft.

Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten in der Turnhalle der Realschule.

Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung, Turnerschule.

Männer-Turnverein. Abends 9 1/2 Uhr: Gesangsstunde.

Biesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Rufeckten; 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe.

Männer-Quartett „Sifaria“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 16. Juni. 133. Vorstellung.

Der Barbier von Sevilla.

Romische Oper in 2 Akten. Musik von Rossini.

Personen:

Graf Almaviva	Herr Schmidt.
Bartholo, Arzt	Herr Rudolph.
Mosine, seine Mündel	Frl. Otto, a. G.
Basilio, Musikmeister	Herr Aglitz.
Marzelline	Frl. Rabede.
Figaro	Herr Steger.
Florillo	Herr Dornowah.
Ein Offizier	Herr Börner.
Ein Notar	Herr Berg.

Musikanten. Soldaten.

Gesangs-Einlagen im 2. Akt:

1) Arie der Philine aus der Oper „Mignon“, 2) Venezano-Walzer, gesungen von Frl. Emma Otto.

Anfang 7, Ende 9 1/2 Uhr.

Donnerstag, 17. Juni (Gastdarstellung des Königl. Württemberg. Hoftheaters Herrn A. Junkermann aus Stuttgart): **Müller Voh.** — **Tanz.** — **Du dröckst de Pann weg.** — **Tanz.** — **Johan Pösel, was büßt Du vor'n Esel.**

Lozales und Provinzielles.

* (Se. Majestät der König von Dänemark) wohnte mit seinem Bruder, dem Prinzen Johann, am ersten Pfingst-Feiertage dem Hauptgottesdienst in der evangelischen Hauptkirche bei. Am Nachmittag unternahmen die hohen Herrschaften einen Ausflug nach Königstein, um daselbst Se. Hoheit den Herzog zu Nassau zu besuchen, und kehrten des Abends um 10 Uhr 6 Minuten hierher zurück. Am zweiten Pfingst-Feiertage reisten dieselben in die Nähe von Bingen, um dem daselbst in seinem Schlosse wohnenden Prinzen von Hessen-Barsfeld einen Besuch abzuhalten, und kamen Nachmittags um 5 Uhr 54 Minuten wieder hierher zurück.

* (Se. Excellenz der Herr Oberpräsident Graf zu Eulenburg) traf gestern Vormittag, von Limburg kommend, mit der Hess. Ludwigsbahn hier ein und stieg im „Hotel zum Adler“ ab.

* (Gemeinderaths-Sitzung vom 15. Juni.) Anwesend unter dem Vorstehe des Zweiten Bürgermeisters Herrn Hek die Herren Stadtbaumeister Israel und Ingenieur Richter, ferner die Herren Stadtvorsteher Bedel, Dr. Berlé, Cron, Götz, Mäcker, Röder, Dr. Schirm, Schlitz, Wagemann und Weil. — Genehmigt wird der mit dem pensionierten Schutzmann Herrn Sing abgeschlossene Dienstvertrag, nach welchem derselbe die Funktionen eines Oberrathwächters, und zwar vom 1. Juli ab, gegen ein Jahresgehalt von 1050 Mk. übernimmt. — Auf Ablehnung begutachtet wird das Gesuch des Maschinenmeisters Herrn C. Menzel, welcher auf der Heide'schen Backsteinbrennerei (Lahnstraße) einen Kleinhandel mit Branntwein relv. Verkauf von solchem an die dortigen Arbeiter errichten will, da ein Bedürfnis hierzu absolut nicht anerkannt werden könne. — Zur Kenntniss

des Gemeinderaths gelangt die Entscheidung Königl. Regierung in Sachen des A. Herber'schen Recursgesuches in Betreff der bereits am Kochbrunnenplatz errichteten Bedürfnis-Anstalt. Nach derselben ist das Gesuch abgewiesen, da es als eine dringende Nothwendigkeit erachtet werde, daß an derselben Stelle, wo sie errichtet, eine solche Anstalt Aufstellung finde. Durch die Abspülung und directe Ableitung in das Canalnetz werde auch den gehegten Bedenken entgegengetreten, und sollten dennoch gesundheitsschädliche Wirkungen sich zeigen, so könne immer noch Abhilfe getroffen werden, zumal die polizeiliche Concession nur auf Widerruf erteilt sei. — Auf Antrag der Armen-Deputation werden die Gesuche des Fräulein Amelie Bölte wegen Unterstüßung der hiesigen Volks-Kaffeekante auf Ablehnung begutachtet. — Nachdem auch der Bürgerausschuß den Nachtrag zu dem Kaufvertrag, welcher bezüglich des Bauplatzes an der Sonnenbergerstraße mit Herrn Architect Dähne abgeschlossen ist und nach welchem der untere Theil des Platzes unbebaut bleiben soll, genehmigt, soll derselbe der Königl. Regierung unterbreitet werden. Letztere hat die Genehmigung des Kaufvertrages erst dann in Aussicht gestellt, wenn seitens der Stadt nachgewiesen ist, daß der Gelbbuch für Ankauf einer anderen nicht zu bebauenden Fläche verwendet worden ist. Der Gemeinderath beschließt nun, der Königl. Regierung mitzutheilen, daß der untere, nach dem Promenadenweg zu gelegene Theil der Blumenwiese, welche vorigen Jahres bereits erworben wurde, unbebaut bleiben solle und eine diesbezügliche Servitutbelastung in das Stadtbuch beantragt sei. Die Genehmigung der Baugesuche der Herren Architect Dähne und Böntinger hängt nunmehr von der Genehmigung des Kaufvertrages seitens der Kgl. Regierung ab. — Mit der Prüfung der Rechnung der Kinder-Bewahranstalt für 1885/86 werden die Herren Bedel und Dr. Schirm betraut. — Die Gesuche der Herren F. Weimer und W. Hoffmann um Aufstellung von Obstverkaufsständen in der Wilhelm- bezw. Rheinstraße werden abgelehnt; dagegen wird dasjenige des Herrn Wibelhändlers E. Hartmann, betr. die Aufstellung des auch früher in der Wilhelmstraße vorhandenen Verkaufshäuschens, genehmigt. — Kenntniss erhält der Gemeinderath von dem Danke des Vorstandes des „Deutschen Hilfsvereins“ in Wien für den demselben überwiesenen Beitrag von 20 Mk. — Das sich auf den Wiesen an der Spielwiese ergebende Heugras soll dem städt. Bullenwärter Bedel überwiesen werden. — Herr Dr. Pfeiffer theilt dem Gemeinderath mit, daß er gerne bereit sei, die Stadt Biesbaden auf dem in Breslau tagenden Congreß des „Deutschen Vereins für öffentliche Gesundheitspflege“ zu vertreten. — Dem Gesuche von 150 Bewohnern des „oberen“ Viertels um Ueberlassung des Saales in der Schule in der Kastellstraße zwecks Abhaltung einer Versammlung, in welcher die Anstellung eines besondern Arztes für das dortige Stadtbrevier besprochen werden soll, wird stattgegeben. — Kenntniss erhält ferner der Gemeinderath von einem Bericht des Herrn Oberförsters Flindt, nach welchem bei einem der letzten Gewitter im städt. Walddistrikt „Gehr“ eine alte Eiche total zerplittert worden ist. Da es sehr interessant ist, die hierbei zu Tage getretenen Wirkungen des electrischen Stromes zu beobachten, hat Herr Flindt die Trümmer zur allgemeinen Ansicht liegen lassen. — Die Aufforderung zur Zeichnung von Beiträgen zu dem in Stabenhagen zu errichtenden Denkmale für Kauters hat, wie der Herr Vorsitzende mittheilt, leider einen sehr geringen Erfolg gehabt, indem in vier Buchhandlungen im Ganzen nur 20 Mk. eingegangen sind. Der Gemeinderath spricht, um besondern Rosten zu vermeiden, auf diesem Wege den Gehern herzlichsten Dank aus. — Kenntniss erhält noch das Collegium von den Beschlüssen resp. Anträgen des Bürger-Ausschusses hinsichtlich der in Berathung stehenden neuen Baupolizei-Verordnung und den bevorstehenden Beschlüssen von anzuführenden Wiesen in der Nähe des Salzbadens (s. den Bericht über die Verhandlungen des Bürgerausschusses in Nummer 137 des „Biesb. Tagblatt“) Beide Angelegenheiten werden an die Bau-Commissionen verwiesen. — Schließlich verliest der Herr Vorsitzende die Entscheidung der aufständigen Herren Minister, nach welcher dem von Herrn Ingenieur Briz ausgearbeiteten, der Königl. Regierung zur Genehmigung unterbreiteten generellen Canalisations-Projekt unter besonderen Bedingungen die Zustimmung erteilt werden kann. Die Königl. Regierung genehmigte hierauf in besonderer Zusage das Project, welches in ministeriellen Kreisen als mit großer Sachkenntnis ausgearbeitet bezeichnet wurde. (Der Kürze der Zeit wegen sind wir nicht in der Lage, die Verfügungen heute ausführlich mitzutheilen; wir werden dieselben daher morgen nachtragen. Die Red.) In der Regierungs-Verfügung wird noch bestimmt, daß morgen Mittwoch Nachmittags ein mit den Klarbeden-Anlagen vollständig vertrauter städtischer Beamte an der letzteren anwesend sei, welcher in Gemeinschaft mit der Aufsichtsbehörde daselbst eine Besichtigung vornehme. Da Herr Ingenieur Briz erst Abends zurückkehrt, wird Herr Director Winter beauftragt, der Besichtigung beizuwohnen. — Folgende von Herrn Stadtbaumeister Israel vorgelegte Gesuche werden auf Genehmigung begutachtet: a. dasjenige der Frau Oberlandesgerichts-rath Augustin, betr. Veränderung des Remisengebäudes Sonnenbergerstraße 12; b. des Herrn Rentners Adam Schmitt, betr. Anlage von Läden in seinem Hause Wilhelmstraße 16; c. der Frau Eugénie Bühl Wwe., betr. bauliche Veränderungen bei Ausfertigung des Neubaus Webergasse 25; d. des Herrn Längermeisters Louis Weit, betr. Anlage einer neuen Grube in seinem Hause Nerostraße 40; e. des Herrn Kaufmanns Jacob Minor, betr. Verlängerung der Concession zur Errichtung von Läden in seinem Hause Schwalbacherstraße 33; f. des Herrn Schlossermeisters Louis Moos, betr. Verbeibaltung der eisernen Ueberdachung im hinteren Hofe seiner Wohnung Hellmundstraße 49; g. der Frau S. Böw Wwe., betr. Neubau eines Wohnhauses auf dem Grundstück Webergasse 48; h. des Herrn Schmiedemeisters Georg Rißert, betr. Umbau des Stallgebäudes zu einer Wohnung auf seinem Grundstück Hellmundstraße 37; i. des Herrn Opticus Gustav Warden, betr. Veränderung des Ladens in seinem Hause Webergasse 22; k. des Herrn Kaufmanns Fr. Heim, betr. Anbringung einer eisernen Lauf- und Nothtreppe und Anlage eines Keller-

lichtes an dem nach der Wörthstraße belegenden Anbau Dogheimerstraße 30 (unter Bezugnahme auf §. 15 der Baupolizei-Verordnung vom 30. December 1873); l. des Herrn Schmieders Joh. Kunkel, betr. Herstellung eines Ladens in seinem Hause Karlstraße 5 (unter Bezugnahme auf das Protokoll der Königl. Bauinspektion vom 29. Mai); m. des Herrn Fabrikanten Louis Stamm, betr. verweigerter Bau-Erlaubnis zur Kelleranlage vor seinem Fabrikgebäude an der Dogheimerstraße, und zwar auf Wider-ruf mit Bezug auf die Aeußerung der Bauinspektion vom 4. d. M. — Betreffs des Gesuchs des Herrn Tischlermeisters Ph. G. Schäfer wegen der Errichtung einer Frontispiz-Anlage, einer Keller-Eingangstür, Verlegung von Treppen u. Karlstraße 3, wird, da die Fassade hierdurch verunziert würde, der Polizeibehörde anheimgegeben, das Gesuch abzulehnen.

Der Anstrich der gesamten Holzconstruction der Bühne im hiesigen Theater mittelst eines Flammenschuttmittels („Kintafin“ genannt) einschließlich der erforderlichen Rüstung und der vorherigen Reinigung des Holzwerkes wird Herrn Wilh. Jammel übertragen. — Folgende von Herrn Ingenieur Richter vorgelegten Gesuche werden unter den entsprechenden Bedingungen genehmigt: a. dasjenige des Herrn Badermeisters Jacob Milz, betr. Abänderung der Grundform und des Daches an dem genehmigten Neubau Sänergasse 7; b. des Herrn Zimmermeisters G. W. Grün, betr. Errichtung eines Neubaus nach abgeänderten Plänen in der Adolphsallee; c. des Herrn Decorationsmalers F. A. Dohme, betr. Errichtung eines Wohnhauses mit Kanalanlage in der oberen Rheinstraße. Dagegen wird das Gesuch des Herrn Rentners Ph. Fr. Erkel, betr. Herstellung einer Entwässerungs-Anlage mit Oberablauf bei seinem Neubau Ecke der Walram- und Frankenstraße, und zwar durch Selbstausführung der betr. Arbeiten unter Aufsicht des Stadtbauamtes, abgelehnt. — Geschäftlicher soll 100 Mk. — vorbehaltlich späterer Abrechnung — für die städtischerseits vorzunehmende Anlage von zwei Anschlusskanälen vorliegen.

Hinsichtlich der Entwässerung der an der Viebricher Straße belegenen Landhaus-Grundstücke, insbesondere infolge des Gesuchs des Herrn Majors a. D. v. Appel, empfiehlt die Bau-Commission, die Canalisation in der Richtung östliche Viebricherstraße — (Rondel) — Ringstraße bis Nicolastraße als bald in Aussicht zu nehmen, und zwar unter folgenden Bedingungen: 1) die betreffenden Abjacenten leisten der Stadtkasse für die Anlage des Haupt-Canals vom Rondel durch die östliche Viebricherstraße und die Ringstraße bis zur Nicolastraße ohne Anspruch auf Rückerstattung — für das Verbindungsstück zwischen Ost- und Westseite am Rondel und als Zinsvergütung — die Summe von 3000 Mk.; 2) den Rest (ca. 8680 Mk.) übernimmt die Stadtkasse mit dem Vorbehalte des Rückerstattungs-Anspruchs an später Anschlüsse; 3) die betreffenden Abjacenten tragen allein — ohne städtischen Beitrag — die Kosten eines Cementrohr-Canals in der östlichen und westlichen Viebricherstraße oberhalb des Rondels auf die erforderliche Länge im Anschlagsbetrage von 18,5 Mk. pro laufenden Meter, vorbehaltlich der Abrechnung. Der Gemeinderath genehmigt das Vorstehende. — Betreffs Abhilfe der bei starkem Regenwetter eintretenden Mischstände (Kellerüberfluthungen) an der Straßentrennung des Schulbergs und des Hirschgrabens empfiehlt die Bau-Commission und genehmigt der Gemeinderath, daß schon jetzt die nach dem neuen Canalisations-projekte geplante Canalverbindung der Canäle des Schulbergs als notwendige Arbeit zur Ausführung gebracht werden. Herr Ingenieur Briz wird beauftragt, das Weitere zu veranlassen. Kosten ca. 1400 Mk. — Herr Ph. Rath ersucht in längerer Eingabe den Gemeinderath, ihn von der Zahlung einer Summe zwecks Herstellung der in städtischen Besitz zu übernehmenden Appels Privatstraße zu dispensiren, dafür aber Herrn Hofrath Wachenhufen als Anlieger an genannter Straße zur Zahlung eines Theiles heranzuziehen. Es wird hierzu beschlossen, das Gesuch um Heranziehung der Stadtkasse bezug des Herrn Wachenhufen zu Beirathungsleistungen abzulehnen, da für erstere kein Grund vorliegt und es betreffs des Herrn Wachenhufen dem jetzigen Eigentümer der Straße (Herrn Rath) überlassen werden müsse, sich direct mit demselben zu einigen.

Herr Ingenieur Carl Müller aus Freiburg ersucht um die Erlaubnis, in der Richtung von der Adolphsallee nach dem Marktplatz zwecks Herstellung der Dampf-Straßenbahn nach Viebrich geometrische Vermessungsarbeiten vorzunehmen, sowie die betreffenden Stadt-pläne copiren zu dürfen. Der Gemeinderath findet hiergegen nichts einzuwenden. — Schließlich legt Herr Ingenieur Richter noch einen Tarif über für anzulegende Anschluß-Canäle festzusetzende Einheitspreise vor; u. A. sollen für einen Cementrohr-Canal von 50 Centimeter lichter Weite bei 10 Meter Länge resp. 1 Meter Tiefe pro laufenden Meter 5 Mk. 20 Pfg. berechnet werden, welcher Preis sich bei je 1/2 Meter größerer Tiefe um 80 Pfg. erhöhe u. Der Gemeinderath genehmigt den Tarif. (Hierauf geheime Sitzung.)

V. (Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Königl. Landgerichts vom 15. Juni.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Meind. Beamtet der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Staatsanwalt Müller. — Wegen Vergehens gegen §. 183 des Strafgesetzbuchs hatte sich zu verantworten die schon sehr häufig vorbestrafte Katharina Kelschenbach von Michelbach. Die Verhandlung, welche unter Ausschluß der Öffentlichkeit vor sich ging, endigte mit der Verurtheilung der Angeklagten zu einer Gefängnisstrafe von 3 Monaten. — Wegen Betrugs und Betrugsversuchs standen ferner unter Anklage: 1) die wegen Unterschlagung und Betrugs schon in zahlreichen Fällen vorbestrafte Leonore, geb. Bierbrauer, Ehefrau des Schmieders Wilhelm Flacht von Diez, zuletzt in Frankfurt a. M. wohnhaft; 2) die bisher unbescholtene Johanne D., Witwe des Schmieds W. aus Kesselbach, zuletzt in Frankfurt a. M. wohnhaft. Vor einiger Zeit ist von der hiesigen Strafkammer eine gewisse Frau Th., die Schwester der heute angeklagten Witwe W., wegen eines Diebstahls an verschiedenen Wäschestücken zu einer längeren Freiheitsstrafe verurtheilt worden. Sie verband diese theilweise zusammen mit der wegen einer anderen Straftat auch um diese Zeit verurtheilten Ehefrau Flacht in dem Zuchthause zu Ziegen-

hain. Nachdem aber die Ehefrau Flacht am 27. October v. J. aus der Strafanstalt entlassen war, begab sie sich nach Frankfurt a. M. und setzte sich mit der Witwe W., deren Schwester sie im Zuchthause kennen gelernt hatte, in Verbindung. Im Sommer 1884 hatte die Th., wie schon angedeutet, eine Reihe Wäschestücke gestohlen und bei der Ehefrau des Kaufmanns Wilhelm Lorenz Sch. dahier für 29 Mk. verkauft oder verpfändet. Hiervon machte die Th. der Ehefrau Flacht im Zuchthause Mittheilung und bat dieselbe, sie möge doch ihrer Schwester, der Witwe, sagen, daß sie die Sachen dort wieder abhole. Das that sie denn auch. Ende November v. J. sind Beide, die Frau Flacht und die Witwe W. von Frankfurt nach Wiesbaden gereist und haben sich zu der Ehefrau Sch. dahier begeben. Frau Flacht erklärte zunächst, Frau Th. habe der Witwe W. mitgetheilt, daß sie zu ihr eine Anzahl gestohlener Wäschestücke gebracht habe, und die Witwe W. verlangte darauf von der Frau Sch. die Herausgabe der Wäschestücke mit dem Bemerken, dieselben seien ihr Eigenthum und ihr von der Th. gestohlen worden. Die Ehefrau Flacht hat dieses bestätigt, indem sie bemerkte, ja, das seien die Wäschestücke, die der Frau W. gehörten. Beide forberten alsdann Frau Sch. auf, die Wäschestücke herauszugeben. Diese aber, welche letztere in gutem Glauben gekauft hatte, war anfänglich gar nicht willig, denn an sie gestellten Verlangen zu entsprechen. Da drohten ihr beide Frauen, wenn sie nicht sofort die Wäsche herausgäbe, würden sie bei der Staatsanwaltschaft sie wegen Hehlerei zur Anzeige bringen. Eingeschüchtert durch die Drohung mit der Anzeige, gab darauf die Sch. das, was sie von den Wäschestücken noch nicht verkauft hatte, an die beiden Frauen heraus, welche mit denselben die Wohnung der Sch. verließen. Später, am Nachmittag desselben Tages, erschien die Ehefrau Flacht allein abermals in der Wohnung der Frau Sch. und erklärte, die Frau W. verlange, weil sie die Reise nach Ziegenhain und nach Wiesbaden hätte machen müssen, von ihr eine Vergütung von 20 Mk., und wenn die W. das Geld nicht bekäme, wolle sie sich nicht beruhigen, sondern nachträglich dem Gerichte Anzeige machen. Die Frau Sch. ließ sich auch hierdurch einschüchtern und gab der Ehefrau Fl. die verlangten 20 Mk. Am 27. März d. J. nun kam die Ehefrau Flacht allein abermals in die Wohnung der Sch. und erklärte, sie hätte demnach einen Termin am Gericht eben wegen der gestohlenen Wäschestücke; es sei da nämlich noch eine Person, die durchaus sie, die Sch., wegen Hehlerei anklagen wolle; sie solle sich also überlegen, ob sie nicht das nöthige Geld herausdrücken wolle — es koste allerdings ein Stückchen —, damit diese Person nach Belgien geschafft werden könne. Das wurde der Frau Sch. doch schließlich zu toll, und um Zeit zu gewinnen, erklärte sie der Ehefrau Flacht, sie wolle sich's einmal überlegen und Frau Flacht solle doch Mittags noch einmal wiederkommen. Mittlerweile ging die Frau Sch. nach der Polizei und machte von der ganzen Geschichte die Anzeige. Darauf wurde Nachmittags die Ehefrau Flacht, nachdem sie sich richtig in der Wohnung der Frau Sch. wieder eingestellt hatte, verhaftet. Der Gerichtshof verurtheilte die Ehefrau Flacht zu einer Zuchthausstrafe von 3 Jahren, außerdem zu einer Geldstrafe von 450 Mark oder im Unvermögensfalle für je 15 Mark zu einem Tag Zuchthaus; daneben wurden der Angeklagten die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 3 Jahren aberkannt. Die mitangeklagte Witwe W., von deren Schuld der Gerichtshof sich doch nicht so vollständig überzeuge, um sie auf Grund der gegen sie vorliegenden Verdachtsmomente zu verurtheilen, wurde von Strafe und Kosten freigesprochen. — Wegen einer Reihe von Diebstählen hatte sich ferner zu verantworten die kaum 18 Jahre alte Dienstmagd Anna St. von Dornholzhausen. Die Angeklagte hat zunächst, als sie bei einer gewissen F. dahier logirte, dieser eine Anzahl Kleidungsgegenstände im Gesamtwerte von 36 Mk. gestohlen. In der Zeit vom 8. bis 22. September v. J., während sie bei der Ehefrau des hiesigen Wegereimeisters A. S. in Diensten stand, entwendete sie dieser außer verschiedenen Kleidungsstücken einen blonden Haarzopf und ein eisendorne Halsband im Gesamtwerte von 40 bis 50 Mk. Am 21. September stahl sie dann der Dienstmagd L. einen schwarzen Rock im Werte von 4 Mk. und der Dienstmagd Anna M. eine Jacke und ein Paar Strümpfe im Werte von 20 Mk. und bald darauf der Dienstmagd Katharina Sch. dahier ein werthvolles Gebetbuch. Sie erhielt dafür eine Gesamt-Gefängnisstrafe von 1 Jahr. — Ebenfalls wegen Diebstahls und Unterschlagung stand schließlich noch die schon zu verschiedenen Malen vorbestrafte Johanna Philippine Berner von Wallraabenstein unter Anklage. Dieselbe befand sich im Mai d. J. bei einer in der Parkstraße wohnenden Familie, die von dem Vorleben der Angeklagten keine Kenntniz hatte, als Monatmädchen im Dienst. Am 13. Mai erhielt sie von ihrer Dienstherrin ein Dreimarkstück mit dem Auftrage, dasselbe in kleinere Münze umzuwechseln zu lassen. Statt dessen behielt sie das Geld, verließ die Dienststelle und meldete sich krank. Sie wußte sich aber wegen der unterschlagenen drei Mark ihrem Brodherrn gegenüber, der sie in ihrer Wohnung aufsuchte, so gut zu entschuldigen, daß dieser keinen Anstand nahm, sie als Monatmädchen noch weiter im Dienste zu behalten. Aber bereits am 19. Mai mußte er die unangenehme Wahrnehmung machen, daß ihm ein Hundertmarkschein aus einer verschlossen gehaltenen Kommode abhanden gekommen war. An demselben Tage verließ das Mädchen heimlich seine Monatstelle. Man erinnerte sich, daß sie einige Stunden vor dem Diebstahl zugegen gewesen war, als die Frau des Hauses Geld aus der Kommode genommen, dieselbe abgeschlossen und den Schlüssel in den Schlüsselloch gelegt hatte; man erinnerte sich auch, daß sie, während die Herrschaft speiste, das Zimmer, in dem die gedachte Kommode stand, zu reinigen hatte, und dabei mußte wohl der Diebstahl begangen sein. Sie wurde also verhaftet. Bei der sorgfältig vorgenommenen Visitation fand man in ihrem Haarknoten verborgen ein Portemonnaie mit 26 Mk. 28 Pfg. Sie leugnete den Diebstahl und behauptete, sie habe das Geld verdient. Der Gerichtshof schenkte dieser Ausrede jedoch keinen Glauben und verurtheilte sie unter Freisprechung von der nicht ganz erwiesenen Anklage der Unterschlagung, wegen Diebstahls in wiederholtem Rückfalle zu 1 Jahr Zuchthaus, erkannte ihr die bürgerlichen Ehrenrechte

auf die Dauer von 2 Jahren ab und sprach die Zulässigkeit der Vollzeitaufsicht über sie aus. Außerdem wurde angeordnet, daß der Rest des gestohlenen Geldes der Bestohlenen zurückgegeben wird.

* (Gärtner'sches Baugesch.) Wie man uns mittheilt, hat der Herr Polizei-Präsident Dr. v. Strauß unterm 7. d. Mts. von der Königl. Regierung Bewilligung erhalten, dem Gärtner'schen Gesuche um Erbauung dreier Landhäuser an der Taunusstraße ohne Aufschub die erforderliche Genehmigung zu erteilen.

* (Berichtigung.) Herr Ingenieur Weiler hier theilt uns unter Bezugnahme auf die in der Sonntags-Nummer des „Wiesb. Tagbl.“ erfolgte Nennung seines Namens unter den zu der Gerichtsverhandlung Esken-Reiß geladenen Zeugen mit, er sei zu dieser Verhandlung nicht geladen gewesen, siehe überhaupt zu der ganzen Angelegenheit nicht in der geringsten Beziehung.

* (Personalien.) Der Rechtsanwalt Dr. Ged ist bei dem Amtsgericht in Jöhren in der Liste der Rechtsanwälte gelöscht und in diejenige bei dem Landgericht I. in Berlin eingetragen worden. Die Referendare Dr. Kaufmann, Herber, Beyser und Dr. Drehwald im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M. sind zu Gerichts-Assessoren ernannt. — Der Kataster-Controleur Conrad in Hachenburg ist in gleicher Dienstbeziehung nach Hagen i. W. versetzt und die Kataster-Assistenten Loebl in Bolen und Weinweber hier selbst sind zu Kataster-Controleuren in Hachenburg bzw. Höchst a. M. befördert worden.

* (Neuer Verein.) Zu den vielen Vereinen hiesiger Stadt ist ganz kürzlich noch ein neuer, eigenartiger getreten, ein „Sanitäts-Verein“, d. h. eine Vereinigung, welche bezweckt, ihren Mitgliedern freie ärztliche Behandlung und möglichst billige Arzneimittel zu beschaffen. Vor allen Dingen will der Verein eine sichere, rasche Hilfe in Fällen der Noth schaffen, da es in den letzten Jahren für gewisse Stadttheile oft sehr schwierig ist, rasch ärztlichen Beistand zu erlangen. Deswegen sind Männer aus der Philippsberg-, Blatter-, Ludwig-, Sommer-, Hoch-, Gasse-, Feld-, verlängerten Adler-, oberen Schwalbacher- und oberen Möbstraße überein gekommen, einen solchen Verein zu gründen. Ueber 150 Familien sind bereits beigetreten und zahlreiche Beitritte stehen bevor. Man will bei einem wöchentlichen geringen Beitrag aus der Kasse einen Arzt bezahlen, der gehalten sein soll, in einer dieser Straßen zu wohnen und seine Kraft zunächst den Familien der Vereinsangehörigen zu widmen. Ist ein hiesiger Arzt für genannte Zwecke nicht zu gewinnen, so will man die Stelle in auswärtigen Blättern ausschreiben. Außerdem bleibt ja dem Arzte freie Praxis, was manchen tüchtigen jungen Mann bei einem festen Gehalte nach Wiesbaden ziehen wird. Je mehr Mitglieder zu diesem Verbands treten, desto mehr wird der Verein bieten können. Heute Mittwoch Abend 8 $\frac{1}{4}$ Uhr findet die erste größere Versammlung genannter Verbindung in dem großen Saale der Gastellstraße-Schule statt. Es sei darauf aufmerksam gemacht, daß nur Familien, die in den genannten Straßen wohnen, in den Verband aufgenommen werden. Wünschen wir dem neuen Vereine, der solch' gute Zwecke verfolgt, den erwünschten Erfolg!

* (Der Männergesang-Verein „Sängerkunst“) machte am 2. Pfingst-Feiertage einen Ausflug nach dem Wartthurn und vergnügte sich dort einige Stunden bei Musik, Gesang und Tanz, sowie guten Speisen und Getränken in vortrefflicher Weise.

* (Handelsregister.) Die Firma „B. & G. Brichta“ ist mit allen Activen und Passiven an die Gesellschafterin Fräulein Bertha Brichta übergegangen.

* (Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des „Wade-Blatt“ 1122 Personen.

* (Rosenflor.) Die Gärtnerei von A. Weber & Co. in der Parkstraße ist seit einigen Tagen das Ziel vieler Blumenfreunde. In prächtigster Entfaltung zeigt sich hier die „Blumen-Königin“ und erregt durch hundertfache Varianten die Bewunderung des Beschauers.

* (Kleine Notizen.) Durch einen Fehltritt an der Quaimauer in Biebrich fiel am 2. Pfingst-Feiertage Vormittags zwischen 10 und 11 Uhr der 10-jährige Sohn eines hiesigen Bädermeisters in den Rhein und würde wahrscheinlich ertrunken sein, wenn nicht im letzten Moment Herr Bruckwiler ihm nachgesprungen wäre, beim dritten Auftauchen ihn glücklich hätte fassen und ihm so das Leben retten können. — In der Nacht zum Dienstag gegen 12 Uhr traf ein Nachtwächter in der Dohlsheimerstraße eine Frauensperson, nur nothdürftig bekleidet und mit einem Bündel Bettwerk und sonstigen Gegenständen bedeckt. Wie sich herausstellte, war es die geistesranke Frau eines Tagelöhners, welche sich der Aufficht ihres Mannes zu entziehen gewußt hatte.

* (Aus Biebrich.) 15. Juni, wird uns folgende Mittheilung: Vielfachen Wünschen entsprechend, veranstaltet die hiesige Reichs-Fecht-Schule wiederholt zum Besten armer Waisen am nächsten Samstag ein großes Gartenfest und zwar im festlich illuminierten Garten „Zur Krone“. Außer verschiedenen Ueberraschungen, die sich theilweise auf dem Rheine abwickeln werden, wirkt bei dem Concerte eine vollständige Militär-Capelle mit. Da die früheren Gartenfeste in Wiesbaden noch in guter Erinnerung stehen, so dürfte auch in diesem Jahre auf Besuch aus Wiesbaden zu rechnen sein.

* (Aus Oestrich.) 15. Juni, meldet der „M. A.“: Kürzlich rettete der alte Schiffer Steinheimer dahier einem Herrn von Langendorf das Leben. Derselbe ist in Hattenheim bei Herrn Weinbändler Wilhelm als Volontär thätig und badete sich im Rheine bei Hattenheim, wurde aber durch mehrere hintereinander folgende Schleppdampfer in den Strom hinausgetrieben und war, trotzdem er schwimmen konnte, nicht mehr im Stande, sich zu retten, da seine Kräfte bereits völlig erschöpft waren. Er hätte sicher ein nasses Grab gefunden, wenn nicht rasche Hilfe zur Stelle gewesen wäre.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 40 Seiten und 2 Extra-Beilagen.)

* (Aus Limburg.) 15. Juni, wird berichtet: Se. Heiligkeit der Papst hat Anweisung erlassen, daß Bischof Noos die auf ihn gefallene Wahl als Erzbischof von Freiburg anzunehmen habe. Weitere Bemühungen des Bistums-Clerus um Erhaltung des Oberhirten an seiner hiesigen Stelle erfolgen nun als aussichtslos nicht mehr.

Kunst und Wissenschaft.

* (Merke!-sches Kunst-Ausstellung.) Neu ausgestellt: „Im Mai“ von E. Sad in München; „Holländische Pinte, von Anker gehend“ von G. Grobe in Düsseldorf; „Studentkopf“ von L. König in Dresden; „Der Dillen'sche Keller in Rüdesheim“ von A. v. Wille in Düsseldorf; „Waldbandschaft aus dem Harz“ von J. J. van Boort in Wiesbaden; „Holländische Landschaft“, „Am See“ und „Mondscheinlandschaft“ von L. Pankow in Düsseldorf; „Am Majolia-See“ und „Motiv aus dem bayerischen Gebirg“ von M. Feimgrub in München; „Winterlandschaft“ und „Abendlandschaft“ von H. Flockenhaus in Düsseldorf; „Frühlingslandschaft“ und „Verhüllte Landschaft“ von F. v. Wille in Düsseldorf; „Studentkopf“ von M. Denike in Berlin; drei Aquarelle von W. Ritter in Dresden.

* (Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. bis zum 22. Juni.) Opernhaus: Donnerstag den 17.: „Templer und Jüdin“. Samstag den 19.: „Rafael“. Sonntag den 20.: „Figaro's Hochzeit“. — Schauspielhaus: Mittwoch den 16. (Gastspiel des Herrn Emil Drach vom Hoftheater in München): „Uriel Acosta“ („Uriel“: Herr Drach). Donnerstag den 17. (Abschieds-Vorstellung des Herrn Schweighofer) zum erstenmale wiederholt: „Krieger im Frieden“, „Wiener Genrebilder“, „Frühere Verhältnisse“ („Strupfer“, „Klotz“, „Muffel“: Herr Schweighofer). Außer Abonnement. Freitag den 18. (zum erstenmale): „Blaubart“. Samstag den 19. (Gastspiel des Herrn Emil Drach): „Die Widerspenstige“ („Petruchio“: Herr Drach); vorher (zum erstenmale): „Das große Loos“. Sonntag den 20. (zum erstenmale wiederholt): „Blaubart“. Montag den 21. (letzte Vorstellung vor den Schauspiel-Ferien und Gastspiel des Herrn Emil Drach): „Hamlet“ („Hamlet“: Herr Drach).

* (Die Amerikafahrt der Meininger) ist bis auf Weiteres als gescheitert anzusehen. Diese Wendung, die, wie das „B. Z.“ schreibt, lange geheim gehalten wurde, ist weder auf pecuniäre Ursachen zurückzuführen, wie man zuerst vermuthete, noch konnte die vor Kurzem von einem mitteldeutschen Blatte angeführte Meinungsverschiedenheit der Contrahenten über den bei etwaigen Streitigkeiten zuständigen Gerichtshof ausschlaggebend sein. Die wahre Ursache ist, daß Hofrath Chronegut vor Kurzem plötzlich heftig erkrankt ist und sich in lebendem Zustande in Düsseldorf befindet; die Regie führt bereits seit Wochen der Schauspieler Richard.

* (Die Kunst-Ausstellung in Salzburg) wurde am 1. Juni eröffnet und weist, wie man uns von dort schreibt, sehr interessante Bilder auf. Obwohl die Saison noch nicht begonnen und der Besuch von Fremden daher noch nicht sehr zahlreich ist, wurden kürzlich an einem Tage doch schon drei Bilder (zwei Thierstücke von Georg Peters in Karlsruhe und eine Landschaft von Nordgreen in Düsseldorf) um den Preis von 2600 Mark nach London verkauft. Salzburg scheint sich wirklich als guter Kunstmarkt zu qualifiziren.

R E C L A M E N.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Wie ich meine Leiden los geworden. Frankfurt a. M. Alle Leiden, wie z. B. hartnäckige Stuhlverstopfung, Congestion nach dem Kopf, Gliederreizen und Hautausschläge wurde ich allmählich los durch die Apotheke R. Brandt's Schweizerpillen, wovon ich jeden Abend vor Schlafengehen eine Pille nahm, was ich gerne hiermit bezeuge. Margaretha Müllers. Man achte beim Ankauf in den Apotheken auf das weiße Kreuz in rothem Feld und den Namenszug R. Brandt's. (M.-No. 4800.) 317

Wenn Sie etwas wirklich Feines und Zuträgliches genießen wollen, so versuchen Sie ächten „Magenbechagen“ von August Widschelt in Wachen.

GESANG-Unterricht erth. eine acad. gebildete Opernsängerin (früh. Mitglied d. Kgl. Sachs. Hof-Oper) an Herren u. Damen Bleichstrasse 10, I. 14542

„Die Perle vom Königstein“ von M. Schmidt. Preis 1 Mt. In allen Buchhandlungen zu haben.

Verkäufe und Verpachtungen, Betheiligungen, Stellen-Vacanzen etc.

werden am sichersten durch Annoncen in zweckentsprechenden Zeitungen zur Kenntniß der bez. Reflectanten gebracht; die einlaufenden Offerten werden den Interessenten im Original zugefandt. Nähere Auskunft erteilt die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M., Hofmarkt No. 8.** Vertreter in Wiesbaden: **Feller & Gecks.**

Die anerkannt gediegensten **schwarzen Seiden-Stoffe** nur reinseidener Qualitäten zu strengen Original-Fabrikpreisen liefert das Fabrik-Depot — 9 Taunusstrasse 9 — **C. A. Otto.** 11521

Die General-Versammlung des
Gewerbehalle-Vereins (Eingetragene
Genossenschaft)
findet **Donnerstag den 17. Juni Abends 8 1/2 Uhr** im
„**Deutschen Hofe**“, Goldgasse 2a, statt.

Tagesordnung:

- 1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission pro 1884/85;
- 2) Rechenschaftsbericht pro 1885/86;
- 3) Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 4) Neuwahl von drei ausscheidenden Ausschussmitgliedern;
- 5) Vereins-Angelegenheiten.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein 269
Wiesbaden, den 13. Juni 1886. **Der Vorstand.**

Gustav-Adolf-Verein.

(Zweigverein Wiesbaden, Stadt.)

Freitag den 18. Juni Abends 8 Uhr findet im
Damen-Salon des „**Ronnenhofs**“ die statutenmäßige
Frühjahrs-Versammlung statt.

Tages-Ordnung:

- 1) Jahresbericht des Schriftführers;
- 2) Kassenbericht des Kassirers;
- 3) Wahl der Deputirten zur Jahresversammlung in Taub;
- 4) Mittheilungen, Anträge u. s. w.

Die Mitglieder des Vereins werden zu recht zahlreicher
Betheiligung eingeladen.

Der Vorsitzende:

16853

Bickel, Erster Pfarrer.

Dr. Loh's Heil-Anstalt Rheineck in Niederwalluf.

Bei Nerven-, Magen-, Unterleibsleiden,
Rheuma, Gicht und Schwächezuständen beste
Heilerfolge. — Sprechstunde des ärztlichen Dirigenten
11 1/2—1 Uhr. 15332

Atelier für künstliche Zähne.

Zahnoperationen schmerzlos mit Lachgas. Plom-
biren der Zähne etc. Sprechstunden: 9—12 und 2—6 Uhr
12907 **O. Nicolai**, grosse Burgstrasse 3.



Paul Schilkowski,

Uhrmacher,

Michelsberg 6,

empfiehlt sein Lager in goldenen und silbernen
Herren- und Damen-Uhren, Regulateuren, Pen-
dules und Weckern, sowie alle Sorten Schwarz-
wälder Wanduhren zu billigsten Preisen unter Garantie.

Großes Lager in **Talois-** und **Nickel-Uhrketten**.
Reparaturen werden gut und billig unter Garantie
ausgeführt.

Anlage von **Haus-Telegraphen** und **Fernsprech-
Einrichtungen** unter Garantie. 6096

Kinderwagen,

Reiseförbe, Flaschenförbe, Blumentische, sowie alle
anderen Korbwaaren in großer Auswahl, desgleichen neue
patentirte Kleider-Figuren (verstellbar) empfiehlt billigt
14938 **Herm. Hämpel**, Korbmacher, Ellenbogengasse 9.

Alle Arten Costüme und **Kinderkleider**
werden elegant und
billig angefertigt.
16228 **Confection Geissler**,
Röderallee 18, Bel-Etage.

Mainzer Liederkranz.

Zum Besten der Erbauung einer kathol. Kirche in der Neustadt.

Montag den 21. Juni 1886

in der Stadthalle:

GROSSES CONCERT

unter Leitung des Vereins-Dirigenten Herrn Capellmeister
Heinrich Rupp und unter gefälliger Mitwirkung des
Grossherzogl. Kammerängers **Carl Scheidemantel** aus
Weimar, der Frau **Johanna Reutter**, des Fräulein
Clara Hörtch, sowie gesangskundiger Damen hiesiger
Stadt und der städtischen Capelle.

Constantin.

Oratorium für Chor, Soli und Orchester von Georg Vierling.

Constantin, römischer Kaiser	Hr. Carl Scheidemantel, Bariton.
Fausta, seine Gemahlin	Frau Johanna Reutter, Sopran.
Lucrezia, eine Christin	Frl. Clara Hörtch, Alt.
Chor der Heiden und Christen	200 Damen und Herren.
Engel-Chor	30 Knaben.
Orchester	50 Musiker.

Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

**Karten für nummerirten Platz à 3 Mk., nicht-
nummerirten Platz im Saal à 2 Mk. und Gallerie
à 1 Mk.** sind zu haben in **Mainz** in den Musikalien-Hand-
lungen der Herren **F. v. Kittlitz-Schott**, Fuststrasse,
und **Paul Breckheimer**, Ludwigsstrasse, und den Buch-
handlungen der Herren **Victor v. Zabern**, Markt, **Franz
Kirchheim**, Leichhof, und **Faber'sche** Buchhandlung,
Augustinerstrasse; in **Wiesbaden** in der
**Hof-Buchhandlung des Herrn
Edmund Rodrian**, **Lang-
gasse 27**, in **Bingen** in der Buchhandlung des
Herrn **August Roemer** und

am Abend der Aufführung an der Kasse.

Nach dem Concert gehen folgende Bahnzüge ab in der
Richtung nach: **Frankfurt 9³⁰** (Centralb.) und **9³⁶** (Castel),
Wiesbaden 9⁴⁰ und **11⁵¹**, und nach **Rüdesheim 9⁵⁴**,
Darmstadt 9¹⁴ und **10³⁰**, **Alzey 9⁵**, **Bingen 11⁴⁸**,
Worms 9⁵⁷.

Rüschen

in grösster Auswahl, einfach und elegant, empfiehlt
9117 **Georg Wallenfels**, Länggasse 33.

Gänzlicher Ausverkauf.

Da ich mein Geschäft am 1. Juli 1886 aufbebe, verkaufe
ich sämtliche Waaren als: **Corsetten**, **Cravatten**, **Hand-
schuhe**, **Rüschen**, **Wolle**, **Baumwolle**, **Knöpfe**, **Futter**,
Stoßklüster, **Taschentücher** in Leinen, Seide und Batist,
rothe Flanellhosen für Kinder und Damen, **Manschetten**,
Herrentragen, **Schürzen**, **Kindertragen**, **Strickwolle**
in allen Farben, **Mechanik**, **Spitzen** in schwarz und weiß,
fertige **Hemden**, **Baumwollstoff** für Hemden, sowie
sämmliche Kurzwaaren zum Einkaufspreis.

Lina Metz, Faulbrunnenstraße 3.

Dasselbst ist die Ladeneinrichtung zu verkaufen. 14401

M. Strehmann Wwe.,

Röderstraße 30,

empfiehlt sich im Anfertigen aller Arten **Damen-** und
Kinder-Garderoben. 11780

BAD WILDUNGEN.

Gegen Stein-, Gries-, Nieren- und Blasen-Leiden, Bleichsucht, Blutarmuth, Syphilis u. sind seit Jahrhunderten als spezifische Mittel bekannt: **Georg Victor-Quelle** und **Helenen-Quelle**. Wasser derselben wird in stets frischer Füllung versendet. — Anfragen über das Bad, Bestellungen von Wohnungen im Badelagerhause und Europäischen Hofe u. erledigt:
347

Die Inspection der Wildunger Mineralquellen-Actien-Gesellschaft.

Gurnigel-Bad,

Schweiz, 5 Stunden von Bern und Thun. 1155 Meter über Meer.

Täglich zweimalige Postverbindung mit Bern.

Eröffnung den 14. Juni.

400 Zimmer, grossartiger Waldpark, fixe Pensionspreise mit bedeutender Ermässigung im Juni und September.

349 (H. 1514 Y.)

Der Eigenthümer: **J. Hauser.**

Curort Wilhelmsbad

bei Schloss Philippsruhe,
Station der Frankfurt-Manauer-Bahn.

Als Sommer-Aufenthalt sehr beliebt wegen seiner herrlichen Lage im prachtvollen Park, sowie der unmittelbaren Nähe schöner Tannen- und Eichen-Waldungen. Restauration zu jeder Tageszeit. Table d'hôte 1 Uhr.

Pension zu billigen Preisen.

Vorzügliche Weine. — Bier im Glas.

Jagd und Fischerei. — Equipage im Haus.

Jeden Mittwoch, Sonn- und Feiertag:

Militär-Concert im Park.

16604

Friedrich Fey.

Im Möbel-Lager

4 Mühlgasse 4

sind alle Arten selbstverfertigte Holz- und Polstermöbel, Betten, Stühle und Spiegel unter Garantie billig zu verkaufen.

Spiegelschränke, innen Eichen, mit Crystallglas 90 Mk., nußb. Kleiderschränke 38 Mk., Waschkommoden mit Marmorplatte 45 Mk., nußb. Schreibtische 30 Mk., nußb. ovale Tische 20 Mk., Ausziehtische für 12 Personen 55 Mk., eiserne Dienstbotenbetten (vollständig) 50 Mk., Rohhaarmatratzen 36 Mk. u. s. w.

Das Anarbeiten von Polstermöbel und Betten wird schnell und pünktlich besorgt.

12020 **Chr. Gerhard, Tapezirer.**

Möbeltransport.

Übernehme Verpackungen einzelner Möbel, sowie ganzer Umzüge nach dem In- und Auslande bei billiger Berechnung und unter Garantie. Achtungsvoll

16828

Wilh. Pfeil, Möbeltransporteur.

Anarbeiten von Betten und Polstermöbel, sowie im Tapeziren in und außer dem Hause empfiehlt sich
4364 **J. Baumann, Tapezirer, Kirchgasse 22.**

Größte Auswahl von Zithern

von 16 Mk. an, beste Zither-Saiten eigener Spinnerei, Zitherringe, Zitherpinsel, Zitherwischer, sowie alle sonstigen Zither-Requisiten billigt. — Großes Lager von Mund-Harmonika's, Ocarina's, Accordeons, Arfistons u.

Violinen und sämmtl. Streich-Instrumente eigener Fabrikation.

Gebrüder Wolff,

Musikalien- und Instrumenten-Handlung,

292 Wilhelmstraße 30 (Park-Hotel).

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum empfehle ich mich im Abhalten von Versteigerungen und Taxationen jeder Art in und außer dem Hause bei prompter Bedienung und billiger Berechnung. Aufträge werden in meinem Bureau, Faulbrunnenstraße 13, und in der Möbelhalle von Ferd. Müller hier, Friedrichstraße 8, entgegen- genommen.

Wilh. Klotz,

255

Auctionator und Taxator.

Heinrich Rühl,

Röderstrasse 5, Masseur, Wiesbaden, specieell geprüft nach der Amsterdamer Methode des

Dr. Metzger,

empfiehlt sich in Massage-Curen und Wasserbehandlung. 16809

David Perabo, Dachdecker,

32 Röderstraße 32,

übernimmt die Ausführung von Asphalt-Arbeiten jeder Art, ferner Eindeckungen von Dächern mit Dach-Pappe und Holz-Cement bei billigster Berechnung. — Verkauf von Dach-Pappe. 8954

Mineral- und Süßwasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung
12097 **Ludwig Scheid, Friedrichstraße 46.**

Bettfedern werden gründlich gereinigt.

Färben- und Wäsche- und Spinnerei.

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:

Dr. Retan's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark.

Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet; Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung. (La. 1537) 327

Sandmandelkleie

Unschätzbar ist Pohn's

zur reizlosen Sandabreibung der Haut, sie verschönt und erhält den Teint, und ist ein absolut sicheres Mittel gegen jede Hautunreinigkeit. Gesteht nach rationellen Prinzipien der Neuzeit. Dsch. à 1 Mk. allein echt bei Carl Brühl jr., Wilhelmstraße 36, Louis Schild, A. Berling, große Burgstraße 12, Anton Cratz. (H. 35919) 349

Ueberraschender Fortschritt

in der englischen Stahlfedern-Fabrikation



Fortuna-Feder mit Patent-Spitze.

Ein Versuch wird jede Erwartung übertreffen. 328

Vorräthig in allen Papier- und Schreibwaren-Handlungen. (K. act. 38/5)

Nur für Wiederverkäufer bei Möller & Breitscheid, Köln.

Billige Preise. **Eisschränke** Billige Preise. mit Korkplatten-Füllung (nach amerikanischer Construction), bis jetzt als bestes Isolirmittel bekannt, empfiehlt

Hermann Käsebler,

Kirchgasse 43 („Storcheneß“).

NB. Für Restaurateure und Metzger werden solche nach Maass angefertigt. 16210

34 Nerostraße 34.

Stets auf Lager: Sopha's, Chaises-longues, sowie vollständige Betten und einzelne Theile derselben, als: Kopfhaare, Seegrass, prima Woll- und Strohmatten, Deckbetten, Kissen u. s. w. gut und preiswürdig.

Gleichzeitig empfiehlt sich Unterzeichneter im Aufarbeiten von Möbel, Betten und im Tapezieren bei solider und reeller Bedienung. **W. Egenolf, Tapezierer.** 6408

Abreise halber ist eine fast neue, eichene Speisezimmer-Einrichtung, welche 1500 Mk. gekostet, für 1000 Mk. zu verkaufen, der 3thürige Sideboard mit schwarzer Marmorplatte war Meisterstück. Zu besichtigen täglich von 1—3 Uhr. Händler verboten. Näh. Exped. 16669

Neue und gebrauchte Möbel, Betten, Garnituren u. s. sind täglich billig zu verkaufen bei **D. Levitta, Goldgasse 15.** 5344

Goldgasse No. 21, **A. Mollier,** Goldgasse No. 21,

Fabrik-Niederlage von Abels-Meurer,

empfehlen Haus- und Küchengeräthe in allen Holz- und Metallarten, sowie Lampen von den billigsten bis zur feinsten Ausstattung.

Fabrikpreise. 13878



Eiserne Garten- und Balkon-Möbel,

Eisschränke neuester Construction empfehlen in grösster Auswahl zu Fabrikpreisen

Gebrüder Wollweber,

8630

Langgasse 32,

Magazin für Haus- und Küchen-Geräthe.

Eiserne Garten- und Balkon-Möbel,

Eisschränke,

Fliegenschränke, Eismaschinen

sind in grösster Auswahl zu billigstem Preise stets vorräthig.

M. Frorath, Eisenwaarenhandlung,

Kirchgasse 2c. 10394

Badewannen, Sitzwannen,

Fusswannen, Bidets, Zimmer-Closets, Toiletten-Eimer, Waschtische etc.

fabrizirt und liefert billigst

5352

Abels-Meurer, 19 Jahnstrasse 19.



Eisschränke

mit Wasserbahn

neuester und bester Construction, für Familien, Restaurants, Hotels, Metzgereien u. s. von 25 Mark an in allen Grössen vorräthig.

Gründliche Durchkühlung bei geringem Eisconsum.

Billigste Preise! 16137

Justin Zintgraff, Wiesbaden

(Inhaber: Hesse & Hupfeld),

3 & 5 Bahnhofstraße 3 & 5.

Eine feine Laden-Einrichtung event. mit Cartons, ebenso eine gute Marquise, 3,40 Meter breit, ist sehr billig zu verkaufen im „Sächsischen Bazar“, Ellenbogengasse 11. 16130

Eine äußerst solid gearbeitete schwarze Salon-Einrichtung preisw. abzugeben. Näh. Mauergerasse 10, 2 St. hoch I. 10159

Levantine, Madapolam,

Toile de Mulhouse,

waschächte,

neueste

Dessins

Waschstoffe
in grosser Auswahl

15354

zu
billigsten
Preisen

empfehl

B. M. Tendlau,

Marktstrasse 21, Ecke der Metzgergasse.

Tricot-Tailen

12911

in vorzüglichen Qualitäten und großer
Auswahl empfiehlt**Carl Schulze, Kirchgasse 38.**

Neu eingetroffen:

Schwarze Etamine und Grenadin

in prachtvollen, neuen Dessins,

doppelbreit Reinwolle, per Meter Mt. 1.50 u. 1.80.

16550 **H. Schmitz, Michelsberg 4.**Wachspen, weiss und farbig, Besatz- und Rüschenperlen,
neueste Besatz-, Putz- und Hutnadelnbei **W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17. 13096**

Madras-Gardinen

von **Rm. 20.—** an per Paar,**Sudan-Vorhänge im Stück,**

neueste Fantasie-Gardinen-Stoffe, waschächte,

Filet-Guipure-Gardinenvon **Rm. 10.—** an per Paar von 3,60 Mtr. Höhe,**Chenille-Portièren und Tischdecken**

in reichster Auswahl zu billigen Preisen bei

E. L. Specht & Co.,

15750

Wilhelmstrasse 40.**Nur 10 Mt.!** Elegante

15766

D. Birnzwelg, Webergasse 46.**Schirme,** neue, sowie Ueberziehen und Repariren
wird bestens besorgt. Eine kleine Parthie
Regenschirme gebe zu Fabrikpreisen.**Ad. Lettermann, Goldgasse 17.**

Gartenschirme in jeder Grösse.

16508

Schwarze Woll- und Seidenspitzen in grosser Aus-
wahl empfiehlt billigst**Georg Wallenfels,**
33 Langgasse 33.

In gediegenster Ausarbeitung

empfehle:

Sommer-Anzüge aus Cheviot zu Mt. 70, aus
deutschen Fantasie-Stoffen zu Mt. 65, aus Rammgarn
zu Mt. 75 bis 85.**Zuschnitt** sowohl als **Sitz** sind anerkannt vorzüglich.
Die in der Hochsommer-Saison so sehr beliebten rein-
wollenen **Tropicals** sind in großer Auswahl eingetroffen.**M. Auerbach,****1 Delaspée-Strasse 1,**
am „Central-Hotel“.

15637

Elise Grünewald,

26 Tannus-Strasse 26,

empfehl eine sehr schöne Auswahl in **Cattun-Kleiden** zu
Damen- und Kinderkleidern, **Blaudruck, Futter** und
Steifmüll, Frauen- und Kinderhemden, Corsetten,
Schürzen, Strümpfe, Kragen für Herren und Damen,
Rüschen und alle **Kurzwaaren.** Besonders mache auf
eine neue, sehr billige **Wolle** aufmerksam.

16418

Achtungsvoll **D. O.**

Zurückgesetzt.

Eine Parthie baumwollener Damen- und
Kinderstrümpfe, Herrensocken, sowie Bein-
längen, alles gute Qualitäten, zu außerordentlich
billigen Preisen bei

11161

Schirg & Cie., Webergasse 1.

Kinder- und Damen-Hemden,

Hosen und Röcke, Schürzen, Strümpfe,
Handschuhe und Kransen empfiehlt in großerAuswahl
13063**Carl Schulze, Kirchgasse 38.**

Strümpfe

von 10 Pfg. bis 3 Mark empfiehlt

236

Lang-
gasse 17. **Simon Meyer,** **Lang-**
gasse 17.

Der Ausverkauf

im

„**Sächsischen Bazar**“, **Ellenbogengasse 11,**
dauert nur bis **30. Juni.**

16303

Nur 2 Mt.!**Waschächte**
Knabenanzüge.

15764

D. Birnzwelg, Webergasse 46.

Schwarze Seidenstoffe bester Qual. zu Farikpreisen! Fabrik-Dépôt 9 Tannusstr. C. A. Otto. 20552

Spitzenhandlung von K. Schulz

aus Breitenbrunn bei Schwarzenberg i. S.

Das Lager enthält echte Pointspitzen, Duchesse-Spitzen, Chantilly-Spitzen, Valenciennes-Spitzen, schwarze Guipure-Spitzen, gelbseidene Guipure-Spitzen, Kirchen-Spitzen, weisse Guipure-Spitzen, Torchon-Spitzen, Duchesse-Tücher, Chantilly-Tücher, schwarze Guipure-Tücher, Schirmüberzüge, Fichus und Fanchons, Schleier und Barben, Pellerinen, Taschentücher, Spitzen-Garnituren, Madeira-Stickerei in weiss, crème und bunt, sowie Kleider für Damen und Kinder etc. etc.

Das Lager befindet sich in Wiesbaden, Neue Colonnade No. 32—33.

Das zweite Geschäft befindet sich vom 15. Mai bis 1. October in Bad Schwalbach, Trinkhalle, Laden No. 3.

Eigenes Fabrikat. — Sehr billige und feste Preise.

14653

Eine grosse Parthie
zurückgesetzter

Sonnenschirme

mit und ohne Futter
geben

weit unter Einkaufspreis ab

Geschwister Brichta,
8 Webergasse 8.

16765

Tricot-Tailen

die größte Auswahl,
die besten Qualitäten,
die neuesten Moden

am Billigsten

bei

14891

A. Maass,

Damen-Confection und Wäsche-Geschäft,

10 Langgasse 10.

Ein gespieltes Pianino zu verkaufen Walramstraße 21. 4906

Strümpfe

für Damen mit 18 Pfg. anfangend,

Socken

mit 9 Pfg. anfangend,

Handschuhe

in Seide, Glacé etc.

empfehlte in grösster Auswahl und billigst

9810

P. Peaucellier, Marktstrasse
No. 24.

Weit unter Herstellungswerth

offerire ich nachstehende Artikel:

Seidene Damen-Handschuhe,

4—5 Knopflänge. Paar 60 Pfg.,

reinseidene Damen-Handschuhe,

7 Knopflänge,

in den neuesten Modefarben. Paar Mk. 1.40.

Extra englisch-lange

Damen-Strümpfe

mit weißer Spitze und Ferse, in guter, regulärer Waare. Paar 75 und 85 Pfg.

Weiche, wollene, gestrickte

Schweiß-Socken (ohne Naht)

1/2 Duzend Mk. 6.

128

W. Thomas,

11 Webergasse 11,

Special-Geschäft für Strumpf- und Tricotwaaren.

Neueste Häkelmuster, Häkellitzen und Häkelgarne, zurückgesetzte Häkellitzen zur Hälfte des Einkaufspreises

bei

W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17. 13095



Griechische Weine,

Originalfüllungen der Firma

Friedrich Carl Ott, Würzburg und München,

empfiehlt in den vorzüglichsten Sorten die Niederlage von

Eduard Böhm, 7 Adolphstrasse 7, WIESBADEN,

19578

früher A. Wilhelmy'sche Weinhandlung.

Weinhandlung

von

Hermann Vogt,

Frankfurt a. M.,

empfiehlt als

Ersatz für Bordeaux

die in letzter Zeit so ausserordentlich beliebt gewordenen

16802

italienischen Rothweine,

als:

Bitonto .	per Flasche Mk. 1.—	} ohne Glas.
Brindisi .	„ „ „ 1.15	
Barletta .	„ „ „ 1.30	

Für Natur-Reinheit wird jede mögliche Garantie geleistet.

General-Vertretung für Wiesbaden und Umgegend:

G. Mondorf, Weinhandlung,

„Zum Einhorn“, Marktstrasse 30.

Natur-Weine.

Bowlenwein, sehr gut, per Liter excl. Glas 60 Pfg., Tischwein und bessere Weine per Flasche excl. Glas zu 70 Pfg., 80 Pfg., 1 Mk., 1.20 Mk. und höher, **Rothwein** in vorzüglicher Qualität per Flasche 90 Pfg., 1.20 Mk., 1.50 Mk., 2 Mk. und höher empfiehlt **Martin Lemp**, 16977

Ede der Friedrich- und Schwalbacherstrasse.

Trauben-Brustsyrop

in Flacons à 50 Pf., 90 Pf. und 1 1/2 Mk.

bei

F. Klitz, Ede der Taunus- und Röderstrasse.

F. Strasburger, Kirchgasse 12.

L. Schild, Langgasse 3.

Ph. Renscher, Kirchgasse 51.

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

H. J. Viehoever, Marktstrasse 23.

E. Moebus, Taunusstrasse 25.

J. C. Bürgener, Hellmundstrasse 35.

Jacob Schaab (E. Simon's Nachfolger),

Marktstrasse 19.

207

A. Mosbach, Ede d. Adlerstr. u. d. Kirchgrabens

Weinhandlung von H. Zimmermann,

32 Moritzstrasse 32.

Garantirt reine

Rheinweine von Mark 0.50 an per Flasche ohne Glas.

Moselweine „ „ 1.00 „ „ „ „

Bordeaux „ „ 1.10 „ „ „ „

Italienische „ „ 0.75 „ „ „ „

Monfeuz „ „ 2.50 „ „ „ „

Echten franz. Cognac 2.50 „ „ „ „

Spanische Weine 1.50 „ „ „ „

Proben stehen jederzeit gratis zu Diensten.

16674 Achtungsvoll **H. Zimmermann.**

Der beste Sanitätswein ist **Hofer's** medicinischer

Malaga-Wein von roth-goldener Farbe,

Gemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen Wissenschaften als bestes Kräftigungsmittel für **Kinder, Frauen, Reconvalescenten** etc. anerkannt. Preis per 1/4 Drig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Flasche Mk. 1.20. Zu haben in den Apotheken. Depot in **Wiesbaden nur allein in Dr. Lade's** Hofapotheke. 227

6fach preisgekrönt in Jahresfrist.

Düsseldorfer Punsch- & Liqueurfabrik

B. Meising, Düsseldorf.

Depot: **J. M. Roth**, Wiesbaden. (Df. 39.) 326

Thee

offerire sehr billig in 3 Sorten:

Souchong à 2 Mk. 50 Pfg., ditto 2 Mk.

Congo 1 Mk. 60 Pfg. per 1/2 Kilo.

16633 **August Koch, Langgasse 43.**

Niederlage der

Chocoladen und Cacao's

von **Joh. Ph. Wagner & Co., Mainz,**

„ **Jordan & Timaens**, Dresden,

„ **Gebr. Stollwerck**, Köln,

„ **Starker & Pobuda**, Stuttgart,

„ **Joh. Gottl. Hauswald**, Magdeburg,

„ **C. J. van Houten & Zoon**, Weesp,

„ **Russ-Souchard & Cie.**, Neuchâtel,

bei

Martin Lemp,

16976 Ede der Friedrich- und Schwalbacherstrasse.

Orangen frisch eingetroffen in prima Waare per Stück 10 Pfg., sowie neue Kartoffeln und

neue Zwiebeln zum billigsten Tagespreis bei **Chr. Diels**, Weichergasse 37. 17031

BAD HOMBURG. Hôtel Rieser,

vis-à-vis dem Curhause.
Altrenommiertes Haus. 16092

Die Wein-Grosshandlung

von

Emil Mozen, Rhein-Hotel,

Hof-Lieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen,
empfiehlt

abgelagerten Bordeaux-Wein

per Flasche von Mk. 1.30 bis Mk. 12,
sowie

Rhein- und Mosel-Weine

unter Garantie absoluter Reinheit.

Niederlage derselben befindet sich bei Herrn **C. Killian,**
Delicatessen-Handlung, Taunusstrasse 19. 7343

Weinstube „Zum Johannisberg“,

5 Langgasse 5.

Vorzügliche billige Weine, verbunden mit guter Küche.
Speisen à la carte. **J. Sinss.** 11539

Restauration Dienstbach,

3 Geisbergstrasse 3. 16971

Vorzügliches

Culmbacher, Frankfurter und Berliner Weissbier.

Apfelwein eigener Kelterei.

Mittagstisch von 1 Mk. an. — Restauration den ganzen Tag.

Schattiger Garten.

Verzapfe von heute ab prima selbstgekelterten **Birnwein.**

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommierten Brauerei von **C. Petz**
stets frisch vom Faß und in Flaschen, sowie 1884r und 1885r
prima **Apfelwein** eigener Kelterei in Gebinden und Flaschen
empfiehlt **E. Günther, „Römer-Saal“,**

138 Vertreter der Exportbier-Brauerei von **C. Petz.**

„Zum Mohren“, Langgasse

No. 15.

Vorzüglicher Apfelwein. 14551

347

(H. 62025)

Ein Bonbon in ein Glas Wasser gegeben
gibt umgerührt die beste Bräuslimonade.
Gesund, durstlöschend, er-
frischend, gegen Magen-
stürze und Kopfweg!
1 Bonbon 10 Pfennig.
Patentirt. Niederlagen
durch Plakate ersichtlich.



RAUSE-LIMONADE-
BONBONS
Engel-Apotheke, Würzburg.

Zwei Herren erhalten bürgerlichen Mittagstisch zu
50 Pfg. Hellmündstrasse 39, 1. Stock. 16014

Leichtlöslichen Cacao

von **Jordan & Tymäus**

offerire im Anbruch per Pfund **Mk. 2.40** in jedem beliebigen
Quantum.

Martin Lemp,

16337

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstrasse.

Eine sehr feine, besonders wohl- und kräftig-
schmeckende Sorte

gebrannten Kaffee

Mk. 1.40 pro Pfund Mk. 1.40

empfehle als äusserst vortheilhaft und billig für

**Gaushaltungen, Café's, Restaurants,
Badhäuser, Hotels u.**

Bei grösserer Abnahme Preisermässigung!

A. H. Linnenkohl,

Kaffee-Handlung und Erste Kaffee-Brennerei,
vermittelt Maschinenbetrieb. 14053

Kaffee-Lager & Kaffee-Brennerei.

Kirch- Ph. Schlick, Kirch-
gasse 49. gasse 49.

Beste, billigster Bezug

für **rohen und gebrannten Kaffee.**

Die gebrannten Kaffee's von 1—2 Mark per 1/2 Kilo sind
aus **guten und edelsten Rohsorten** zusammengesetzt
und **garantiren für tadellosen Geschmack.**

Grosse Auswahl roher Kaffee's von 80 Pf. bis 1 Mk. 60 Pf.
per 1/2 Kilo.

Alle Sorten **Zucker** zum **billigsten** Preise. 117

August Helfferich,

Specialität: 20837

Gebrannte Kaffee's

per Pfund **Mk. 1.—, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50,
1.60, 1.70, 1.80, 1.90, 2.—**

Ausgewählte Mischungen von kräftigem,
delicatem Geschmack u. hochfeinem Aroma.

Sämmtliche Sorten nach eigener, bewährter
Methode täglich frisch gebrannt.

S Bahnhofstrasse 8.

Friedrichsdorfer Zwiebad,

feinste Qualität, ist zu haben **Michelsberg 14** und bei
A. Wirth, Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse. 7712

Salatöl, feinstes, „Oeilette“,

Marke **L. superieur,** 11071

per 1/2 Liter **50 Pfg.,**

sowie die **besten Weinessig-Fabrikate** und **Essenzen**
billigst im **Magazin**

**30 Dohheimerstrasse 30, Thoreingang
Hinterhaus.**



Hängematten

mit Messingöhren, Faden und
Tasche,

für Erwachsene Mf. 2.80,
" Kinder " 2.—,

Turn-Apparate,

Croquets, Spiele für's Freie,
Kinder-Garten-Tische und -Stühle,
Blech-Wagen und -Karren
in reicher Auswahl zu billigsten Preisen

bei **H. Schweitzer,**
großer Galanterie- und Spielwaaren-Bazar,
16212 **13 Ellenbogengasse 13.**

Der Ring.

Novelle von E. Hartner.

(7. Forts.)

"Können Sie mir nicht einen Rath wegen der Wohnung geben?" sagte der Graf zu ihm. "Wir können im Hotel nicht bleiben, es müßten aber möblirte Zimmer sein, denn ich will mir die Sachen weder aus Schönheits kommen lassen, noch hier neue kaufen."

"Ich denke wohl, daß eine solche Wohnung zu finden sein würde, wenn die Damen auf manche kleine Bequemlichkeit verzichten wollen," sagte Herr von Mannhardt in seiner Verlegenheit lauter, als gerade nöthig war und brachte dadurch das Gespräch der Anderen zum Stoden. "Sagt Ihnen das Hotel nicht zu, Herr Graf?"

"Mir ist es schon recht," meinte der Graf behaglich, "allein meiner Tochter scheint die ewige Unruhe nicht zu bekommen. Sie wird nervös und schreckhaft; heute fuhr sie bei jedem Schritt zusammen!"

Die nervöse Schreckhaftigkeit der jungen Gräfin schien sich auch dem Gaste mitzutheilen, Herr von Mannhardt versärbte sich abermals.

Der Freund stand auf und machte dem Besuch ein Ende. Man schied mit den üblichen Versicherungen, lebhaften Verkehr halten und sich gegenseitig zu Diensten sein zu wollen.

Auf der Straße nahm Wilhelm von Bobsdorf den Arm des Freundes. "Alter Junge, ich gratulire Dir!" sagte er lustig.

"Ich danke Dir, Wilhelm, diese Sache wäre also glücklich erledigt!" sagte Victor von Mannhardt gepreßt. "Wenn Du aber wüßtest, wie nichtswürdig und feige ich mir vorkomme, so würdest Du Mitleid mit mir haben!"

"Was war das mit dem Ring, Paula?" fragte die Gräfin mit strengem Ton, als sie mit der Tochter wieder allein war.

"Ein Scherz, liebe Mutter, weiter nichts!" sagte Paula ausweichend.

Die Gräfin betrachtete die Tochter verwundert. "Ich muß Dich darauf aufmerksam machen, Paula, daß ein Scherz, der damit endet, daß eine Dame den Ring eines Herrn annimmt und über Nacht behält, ein etwas weitgehender Scherz ist. Die Herren könnten davon einen Gebrauch machen, der — für die Dame nicht angenehm wäre. Merke Dir das!"

Paula neigte sich und küßte der Gräfin die Hand. "Verzeih', liebe Mutter — ich werde mich in Zukunft besser vorsehen!" Eine glühende Thräne fiel auf die Hand der Gräfin.

"Liebes Kind, ich habe es nicht so ernst gemeint, ich weiß ja, daß ich mich auf Dich verlassen kann!" rief die Mutter erschrocken. "Wie kannst Du Dir eine kleine Bemerkung so zu Herzen nehmen!"

"Ich — o Mama, Mama, gib dieses Leben auf! Es ist so

hohl, so nichtig, laß uns nach Schönheits zurückkehren!" rief Paula und warf sich schluchzend an der Mutter Brust.

Die Gräfin küßte und liebte sie in einer jener seltenen Ausbrüche mütterlicher Bärtlichkeit, die bei ihrer herben und stolzen Natur etwas besonders Ergreifendes hatten. "Du wunderliches Kind!" sagte sie, selbst unter Thränen lächelnd. "Ost so unnahbar und heute so krankhaft empfindlich! Der Papa hat wirklich recht, wir werden uns nach einer ruhigeren Häuslichkeit umsehen müssen, denn ich möchte doch nicht, daß Du jede kleine Ausstellung mit so heißen Thränen bezahlst! — Und nun lege Dich nieder und erhole Dich, ich werde mit Sophie einige Visiten machen und Dich mit Unwohlsein entschuldigen!"

Paula gehorchte, aber sie konnte lange keine Ruhe finden. Es war gut, daß es so gekommen war und doch — ihre junge, stolze Seele bäumte sich auf — sie war verschmäht!

IV.

Die Ueberfiedelung der gräflich Er'schen Familie in eine angemessene Privatwohnung stieß auf keine besonderen Schwierigkeiten. Es fanden sich sowohl die genügende Anzahl von Räumen, als auch eine Einrichtung, die zwar den Damen in der ersten Zeit sehr komisch erschien, an deren altfränkische Einfachheit sie sich aber bald gewöhnten. Der Strudel der Saison war auf seiner Höhe, die muthwillige Nichte schwamm lustig mit, und Paula wurde auch in den wilden Reigen gezogen, ob sie nun wollte oder nicht.

Die Wahrheit zu sagen, hatten der Gräfin einige andere Ideen vorgeschwebt, als sie den Gedanken des Gemahls, nun, da Paula erwachsen sei, einmal einen Winter in der Stadt zuzubringen, begierig aufgegriffen hatte. Paula hatte manche Talente. Sie zeigte viel Farbensinn und zeichnete sehr sauber und zierlich, auch besaß sie eine wohlklingende, noch ziemlich ungeschulte Singstimme.

Die Gräfin hatte gewünscht, daß die Tochter ihre Vormittage mit Ausbildung dieser Talente zubringen möchte, Gelegenheit dazu bot die bedeutende Provinzialhauptstadt zur Genüge, mochten die Abende dann dem Vergnügen gewidmet werden!

Das war ein guter Plan, allein bei der Ausführung zeigte sich, daß die Gräfin ihre Rechnung ohne zwei wichtige Factoren gemacht hatte, — was Wunder, wenn die Ausführung nicht stimmen wollte. Die Gräfin hatte weder an den unständigen Sinn ihrer Nichte gedacht, die als Paula's Gefährtin und Freundin den Aufenthalt in der Stadt theilen sollte, noch war ihr eingefallen zu bedenken, daß mit Eintritt des neuen Jahres ein sonniges, mäßiges Frostdwetter auf lange Wochen die herrlichste Eisbahn liefern würde. Vor Weihnachten war an eine Ueberfiedelung nach der Stadt ohnehin nicht zu denken gewesen, wie hätte Schönheits das Fest begehen können, ohne die herrschaftliche Familie, und zu Neujahr mußte der Graf seinen Rechnungs-Abschluß machen, so wurde die verhältnißmäßig stille Zeit des Winters auf dem Lande zugebracht. Als aber der Sylvester vorüber, der Neujahrstag mit seinen unzähligen Gratulanten gekommen war, da duldete es die Gräfin auch nicht länger auf dem Gute, und sie bestand auf der sofortigen Ueberfiedelung.

Wertwürdiger Weise zeigte sich jetzt plötzlich von Seiten des Grafen ein leises Widerstreben. Graf Er war eine bequeme Natur, ein heiterer Lebemann im besten Sinne des Wortes. Im Reichthum geboren und erzogen, ziemlich früh in den Besitz seines Vermögens gelangt, war ihm ein gutmüthiges Gehenlassen zur andern Natur geworden.

Den Wünschen seiner Gemahlin war er stets bereitwillig entgegengekommen, mochten dieselben nun ihre persönlichen Angelegenheiten, oder solche des Gutes betreffen. Vielleicht war die Gräfin der bedeutendere Character, aus vornehmer, verarmter Familie stammend, hatte sie sich jedoch von Anfang an jedes Eingriffes in die Vermögens-Angelegenheiten des Grafen streng enthalten und sich begnügt mit dem, was des Gatten Freigebigkeit ihr überwies, gewissenhaft Haus zu halten. Sie wußte, daß der Graf sehr reich war, er stand im besten, kraftvollsten Mannesalter, — mehr bedurfte es für sie nicht. Das Jaudern des Gemahls, nun die lang geplante Ueberfiedelung vor sich gehen sollte, konnte sie nur seiner bekannten Bequemlichkeit zuschreiben, die durchgreifende Veränderungen verabscheute, um so energischer nahm sie die Sache in die Hand.

(Fortf. folgt.)

Ein kinderloses Ehepaar übernimmt die **Verwaltung eines Herrschaftshauses** hier oder auswärts oder sonst ähnliche Stelle. Der Mann kann auch mit Pferden umgehen. R. Exp. 13489

Miethcontracte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

Marstraße 11 ist eine **Frontspitze**, 2 Zimmer, Küche und Keller, an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. 15095
Adelheidstraße 8 ist die **Bel-Etage**, bestehend in 6 Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Steingasse 12. 7910

Adelheidstraße 10, Hinterhaus, ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 15113

Adelheidstrasse 15 (Südseite) ist auf 1. October eine Wohnung, bestehend in 5—6 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern nebst vollständigem Zubehör, zu vermieten. Vor und hinter dem Hause befindet sich kleiner Garten. Näh. daselbst 1. Etage. 15673

Adelheidstrasse 22 ist die **Bel-Etage**, 7 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 16330

Adelheidstraße 29, Ecke der Moritzstraße, ist 1 neuhergerichtete Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und 2 Mansarden u., sofort oder später zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 31, Parterre. 7345

Adelheidstrasse 41 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. n. Gartenbenutzung per sofort oder später zu vermieten. 13821

Adelheidstraße 56 sind der Neuzeit entsprechende, mit dem höchsten Comfort ausgestattete Wohnungen von je 7—8 Zimmern nebst den erforderlichen Nebenräumen auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Martinststraße 7. 7949

Adelheidstraße 73, 2 St., sind 7 elegante Zimmer mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 7447

Ecke der Adelheid- und Karlstraße 22 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör (2. Etage) per 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 2—5 Uhr Nachm. 6898

Adlerstraße 28 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch rechts. 13290

Adlerstraße 40 2 Zimmer und Küche auf 1. Juli z. verm. 14757

Adolphsallee ist auf 1. October eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. bei Herrn Specht, Wilhelmstraße 40. 15985

Adolphsallee 20 sind mehrere Etagen, bestehend aus je 7 Zimmern nebst Zubehör, in hoch eleganter Ausführung, auf gleich zu verm. R. bei H. J. Wiederspahn, Adolphsallee 6. 44

Adolphsallee 22 sind mehrere Wohnungen von je 6 und 7 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. 2

Adolphsallee 23 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 6 Zimmern, zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock. 8751

Adolphsallee 25 ist die **Bel-Etage** von 8 Zimmern u. auf gleich zu vermieten. Näheres bei **Daniel Beckel**, Adolphstraße 14. 19743

Adolphsallee 33 ist das Parterre von 7 Räumen, Küche und Zubehör, sowie die **Bel-Etage** von 9 Räumen, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. Einzusehen nur von 11—1 Uhr. 11334

Adolphsallee 35 ist die **Bel-Etage**, 6 Zimmer, Balkon und reichliches Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 7828

Adolphstraße 1, **Bel-Etage**, ist ein Logis, bestehend aus 5 großen Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller, Holzstall und sonstigem Zubehör, auf 1. September oder October anderweit zu verm. und jeden Tag von 9—1 Uhr einzusehen. 13689

Adolphstraße 4 ist die Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Rheinstraße 28, Part. r. 12858

Albrechtstraße 25 ist die **Bel-Etage**, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 19349

Albrechtstraße 25a ist der 3. Stock, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näh. Adolphsallee 21, Parterre. 4035

Albrechtstraße 27a ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 4 Zimmern mit allem Zubehör, auf den 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im 2. Stock. 16313

Albrechtstraße 29 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 großen Zimmern, auf gleich zu vermieten. R. daselbst im Laden. 16691

Albrechtstraße 45, Seitenbau, sind 2 Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche, sowie die Parterrewohnung im Vorderhause, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und Kohlenkeller, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Seitenbau daselbst. 16466

Bahnhofstraße 10 ist im Hinterhause eine kleine Wohnung an eine kinderlose Familie per 1. Juli zu vermieten. 16449

Bierstadterstraße 29 Landhaus mit 8 Zimmern nebst Zubehör, neu eingerichtet, Balkon, Veranda, Garten, ganz oder getheilt auf gleich zu verm. Näh. Rheinstraße 71. 23063

Bleichstraße 4 ist an eine ruhige, kinderlose Familie eine Mansardwohnung von 2 Zimmern und Küche per 1. October zu vermieten. 16928

Bleichstraße 5, **Bel-Etage**, sind 5 Zimmer nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 19770

Bleichstraße 15a, **Bel-Etage**, hübsch möbl. Zimmer z. vm. 14633

Bleichstraße 24 ist im 2. Stock eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf 1. Juli oder später zu vermieten. 11634

Große Burgstraße 4, Eckhaus der Wilhelmstraße, ist eine bequeme und elegante Wohnung von 8 Zimmern (auf Wunsch auch 6 Zimmer) mit Ausgang nach der Wilhelmstraße, sehr passend für einen Arzt oder zum Vermieten an Curgäste, per 1. Juli d. J. preiswürdig zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 42a, 3. Etage, von 4—5 Nachmittags. 15094

Große Burgstraße 7 Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, per 1. October zu vermieten. Näheres Theaterplatz 1. 10053

Große Burgstraße 7 ist eine schöne Wohnung sofort zu vermieten. Näheres im Laden. 16299

Burgstraße 17, 2 Treppen hoch, Wohnung von 5 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. Parterre. 8840

Castellstraße 7 ist die Parterre-Wohnung vom 1. Juli ab zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 8, Parterre. 15127

Dambachthal 5 ist die **Bel-Etage**, 4 Zimmer, Küche u., auf 1. Juli zu vermieten. 13647

Dambachthal 8 ist die 1. und 2. Etage, bestehend aus je 7 Zimmern nebst Zubehör, sowie die Mansard-Wohnung per 1. October zu vermieten. Näheres Parterre bei **W. Philippi**. 15564

Delaspéestraße 3, nächst Wilhelmstr., **Bel-Etage**, 3 Zimm. u. Zub., zu verm. Näh. im „Central-Hotel“, Museumstr. 4. 15751

Dohheimerstraße 20 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 7 Zimmern, Balkon und Küche, auf 1. Juli oder 1. October zu verm. Einzusehen von 3—6 Uhr Nachmittags. 7365

Dohheimerstraße 30 sind 3 große Zimmer, Küche u. (**Bel-Etage**) zu vermieten. 10854

Elisabethenstraße 5 eine herrschaftl. Wohnung von 3—5 Zimmern und Zubehör gleich oder später zu vermieten. 23083

Elisabethenstraße 14 möblierte **Bel-Etage** zu verm. 14994

Elisabethenstraße 14, Hochpart., möbl. Zimmer z. verm. 15517

Elisabethenstraße 17 ist die **Bel-Etage** von 6—7 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 19338

Emserstraße 24 ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche und allem sonstigen Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Nähere Auskunft in demselben Hause in der Frontspitz-Wohnung. 12696

Vordere Emserstraße 35 ist ein freundliches, gut möbliertes Hochparterrezimmer auf Anfang Juni zu vermieten. 14611
Emserstraße 35 ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 3-4 Zimmern nebst Zubehör sofort oder zum 1. Juli zu vermieten. Näh. Parterre. 15900

Emserstraße 49 eine schöne Bel-Etage-Wohnung, 5 Zimmer, sowie verglaste Loggia u. in freier, gesunder Lage auf gleich zu vermieten. Näh. nebenan No. 47, 3. Stock. 3294

Villa Emserstraße 61 ein großes, möbliertes Zimmer mit prachtvoller Aussicht zu vermieten. Preis 18 M. 14712

Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 2-3 oder 4-5 Zimmern mit Veranda und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 7985

Feldstraße 8 ist ein großes, schönes Parterrezimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 16732

Feldstraße 15, 2 Treppen, ist ein freundliches, möbliertes Zimmer an 1 auch 2 Herren auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 16564

Feldstraße 17 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. Octbr. zu verm. 16923

Frankfurterstraße 10

ist die möblierte Bel-Etage nebst Küche u. und Mitbenutzung des großen, schattigen Gartens zu vermieten. 3393

Frankfurterstraße 13 ist wegen Wegzug die Bel-Etage von 7 Zimmern, schöner Veranda nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 4

Villa „Prince of Wales“, Frankfurterstraße 16.

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Schattiger Garten. Bäder im Hause. Daselbst unmöbl. Etage sofort zu beziehen. 16415

Frankfurterstraße 26 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Garten am Hause. 8928

Friedrichstraße 3 eine möblierte Wohnung zu verm. 11912

Friedrichstraße 31, Bel-Etage,

ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Cabinets, großer Küche u. s. w., bei welcher ersteren durch Herausnehmen einer Wand ein größeres Lokal beschafft werden könnte, das sich wegen seiner günstigen Lage zu einem Geschäftslokal oder zu Bureau besonders eignen würde, per 1. October c. zu vermieten. Näheres bei

Friedr. Marburg, Neugasse 1. 12810

Friedrichstraße 33, Südseite, 2. Etage, elegante Wohnung, 5 Zimmer, Speisekammer und Zubehör zu vermieten. 8590

Villa Gartenstraße 10 ist auf gleich oder später zu vermieten. Dieselbe enthält in drei Etagen 12 Zimmer und 3 Salons. Näh. bei Daniel Beckel, **Adolphstraße 14,** oder bei Marcus Berlé & Comp., Wilhelmstr. 32. 15921

Goldgasse 2a, 2 Stiegen, werden sehr möblierte Zimmer zu mäßigem Preise abgegeben. 3213

Häfnergasse 13 fl. Wohnung per 1. Juli zu verm. 16416

Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, sind elegante Wohnungen von 8 resp. 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, Badezimmer, Kohlenzug, überhaupt mit allem Comfort der Neuzeit versehen, zu vermieten. Prächtigste Aussicht. Einzusehen Vormittags von 11-1 Uhr. Näh. Nikolastraße 5, Parterre. 22158

Helenenstraße 3 ist die Bel-Etage auf 1. Juli ganz oder getheilt zu vermieten. 9104

Helenenstraße 4, II, ein auch zwei ineinandergehende, schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten 13868

Helenenstraße 5 ist im Hinterhause eine kleine Wohnung von 2 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 8631

Helenenstraße 10 sind zwei unmöblierte Parterrezimmer außerhalb des Abchlusses auf 1. Juli zu vermieten. 18013

Helenenstraße 18, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 16094

Helenenstraße 18, II, rechts, möbl. Zimmer zu verm. 8577

Hellmundstraße 31 ist eine schöne Wohnung auf gleich zu vermieten. 11223

Hellmundstr. 25, 2 St., ist ein gutmöbl. Zimmer zu verm. 5158
Hellmundstraße 46 eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9642

Hermannstraße 4 ist der dritte Stock von 5 Zimmern, Küche, Mansarde u. (neu hergerichtet) oder getheilt in 3 Zimmer, Küche, Mansarde und 2 für sich abgeschlossene Zimmer auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 14156

Hermannstraße 7 im Vorderhaus, Bel-Etage, sind 3 Zimmer event. 2 Zimmer nebst Küche und Zubehör auf gleich oder später nur an stille Leute zu vermieten. Näh. Parterre. 10516

Hermannstraße 8 sind zwei ineinandergehende, gut möblierte Zimmer billig zu vermieten. 14616

Hermannstraße 9 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und eine Mansarde an eine einzelne Person auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, Parterre. 16643

Hermannstrasse 12, neu hergerichtete Bel-Etage von 5 Zimmern, Balkon und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 15688

Herrngartenstraße ist eine hübsche Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. bei Fr. Beckel, Architect, Herrngartenstraße 5. 14102

Herrngartenstraße 2 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Nicolastraße 25 bei A. Seib. 14172

Herrngartenstraße 5, zweite Etage, sind 3 Zimmer mit Küche, Speisekammer, 2 Mansarden u. zum 1. October zu verm. 14320

Herrngartenstraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Rheinstraße 40. 15127

Herrngartenstraße 15 ist die zweite Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, per sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 12110

Herrnmühlgasse 7 ist eine möbl. Mansarde zu verm. 15799

5 Hildastraße 5,

obere Gartenstraße,

Herrschaftl. Wohnung

zu vermieten. 39

Hochstätte 23 ist im Hinterhaus eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 12128

Jahnstraße 1 ist die elegante Bel-Etage von 5 Zimmern, Balkon und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. beim Eigentümer C. Schmidt, Rheinstraße 83. 9783

Jahnstraße 3 ein möbl. Zimmer (Parterre) zu verm. 16403

Jahnstraße 5 ist die Bel-Etage, Salon und 4 Zimmer mit allem Zubehör, wegzugshalber auf gleich oder später zu vermieten. 22563

Jahnstraße 7 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14301

Jahnstraße 19, Bel-Etage, sind 3 oder 4 Zimmer und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. Karlstraße 10, Part. 8422

Jahnstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 11260

Jahnstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. Oct. u. v. 8396

Jahnstraße 24 ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. 8397

Jahnstraße 26 ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 8, Parterre. 7218

Kapellenstraße 2, 2 Stg., sind große, lustige, gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 16575

Kapellenstraße 4, 1 St., kühl gel. Zimmer zu verm. 15140

Kapellenstraße 4, Parterre, ist ein gut möbliertes Zimmer mit separatem Eingang mit oder ohne Pension auf sofort zu vermieten. 16953

Kapellenstrasse 33, 2. Stock, 3 Zimmer u. sofort billig zu verm. 16339

Kapellenstraße 67 Hochparterre-Wohnung 6 Zimmer, Bad, Küche mit Speisekammer, Veranda, 3 Kammern, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 10600

Napellenstraße 45,

gesündeste Lage an 2 Promenaden, eine elegante Bel-Etage, 7 Zimmer, Bad, Mädchencabinet, Kohlenzug u., Balkon, gedeckte Loggia, Gartenplatz, gleich oder später zu vermieten. Näh. beim Verwalter v. 11—1 u. von 3—6 Uhr an Wochentagen. 13968

Napellenstraße 55 Villa mit Garten billig zu vermieten; wird neu hergerichtet. **A. Kuby** in Edenkoben. 16598
Karlstraße 8 eine kleine Wohnung z. v. Näh. im Laden. 13245
Karlstraße 5, Bel-Etage links, fein möblierte Wohnzimmer mit Cabinet zu vermieten. 16970
Karlstraße 5, 2 St. rechts, möbl. Zimmer zu verm. 15511
Karlstraße 8 eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 8693
Karlstraße 13 ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 16354
Karlstraße 15 ist eine abgeschlossene Parterre-Wohnung, 3 schöne Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im Comptoir des Hoflieferanten **Sigmund Kahn**. 17088
Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße, sind 6 Zimmer mit Erker, 3 Stiegen hoch auf gleich oder später zu vermieten. Näh. b. Eigenth. **C. Schmidt**, Rheinstraße 88. 20951
Karlstraße 23 ist der zweite Stock auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 8020
Karlstraße 29 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Zahnstraße 3. 11656
Karlstraße 30 ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten. 13012
Karlstraße 40 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, per 1. October zu vermieten. 16373
Kirchgasse 2a ist die elegant ausgestattete, mit Balkon, Gas- und Wasserleitung versehene Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern und 1 Zimmer Entresol, Küche, Mansarde u. auf 1. October zu verm. Näh. daselbst im Comptoir. 15968
Kirchgasse 7 ist eine freundliche Wohnung im Seitenbau zu vermieten. 5401
Kirchgasse 23 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 20366
Kirchgasse 30, Vorderh., sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie auch mehrere trockene Räume, als Lagerräume oder Werkstatt geeignet, per 1. Juli zu vermieten. Näheres bei **Karl Holstein**. 16718

Kirchgasse 37

3 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 9151
Kirchgasse 40 ist die Bel-Etage, 4 große Zimmer, geschlossener Balkon, auf gleich, 1. Juli oder 1. Oct. z. v. m. 10084
Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße 36 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. August oder 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 16405

Langgasse 3

ist der 2. Stock, bestehend aus 6 kleineren Zimmern, Küche u., ganz oder getheilt auf gleich oder später zu vermieten. 12739
Langgasse 33 ist der erste Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und 2 Kammern, zu vermieten. Näheres bei **G. Wallenfels**, Langgasse 33. 13301

Villa Henbel, Leberberg 4.

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Großer Garten. Bäder im Hause. 5783
Lehrstraße 3, 2. St., ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 12283
Louisenstraße 15 möblierte Etage mit Küche zu verm. 4085
Louisenstraße 17 ist die Parterre-Wohnung rechts, bestehend in 3 Zimmern, 2 bewohnbaren Mansarden, Küche Keller u., auf gleich zu vermieten. Näh. im oberen Stock. 9358

Mainzerstrasse 6a, 2. Gartenhaus, Bel-Et.

möblierte Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 82
Mainzerstraße 14, Bel-Etage, 7 Zimmer, gut herger., an eine kinderl. Familie auf October zu vermieten. Gartenbenutzung. Anzusehen von 9—12 Uhr Vormittags. 15688

Mainzerstraße 20 kleine, elegante Villa zum Alleinbewohnen preiswerth zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. 16816
Mainzerstraße 24, Landhaus, möbl. Hochparterre-Wohnung per 15. Mai zu vermieten. 11976

Mainzerstraße 24 schöne Frontspitz-Wohnung an eine Familie ohne Kinder zu vermieten. 15737
Marktstraße 8 ist eine Wohnung von 4 auch 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 20658

Marktstraße 27

ist eine hübsche, kleine Bel-Etage, für Modegeschäft, Rechtsanwalt oder Agenten geeignet, sofort oder später zu vermieten. 13393
Marktstraße 34 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus fünf Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu verm. 16606

Mehrgasse 14 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. 12736
Moritzstraße 15 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und allem Comfort (Balkon, Telegraph, Gas u.) auf gleich zu vermieten. 18275

Moritzstraße 16 (Ecke der Adelhaidstraße) ist die Bel-Etage zu vermieten. 21870
Moritzstraße 20 ist eine Dachwohnung zu vermieten. 16251

Moritzstraße 21 sind 2 Wohnungen, je 1 Salon, 4 Zimmer, nebst Badezimmer auf gleich oder später zu vermieten. 7562

Moritzstraße 28, Hinterh., ein Zimmer zu vermieten. 16347
Moritzstraße 54 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October oder auch früher an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. Parterre. 16293

Müllerstraße 8 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Bleichplatz und Garten auf den 1. October zu vermieten. Näh. Bel-Etage daselbst. 16369
Nerostraße 34 eine neu hergerichtete Wohnung, 1 Stiege hoch, Vorderhaus, bestehend aus 3 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör, auf 1. Juli an eine ruhige Familie zu verm. 13298

Villa Nerothal 5, ganz oder getheilt, à 6 und 5 Zimmer mit Balkon und Garten, sofort beziehbar, zu vermieten. 11273
Nicolasstraße 1 möbl. Wohnungen mit und ohne Küche. 12600

Nicolasstraße 5, Bel-Etage, 9 Zimmer nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 10495

Nicolasstraße 7 möblierte, große Zimmer und Wohnungen mit und ohne Pension zu vermieten. 10588
Nicolasstraße 10 ist eine elegante Bel-Etage zu verm. 12531
Nicolasstraße 15, Ecke der Adelhaidstraße, ist die Wohnung Hochparterre, 6 Zimmer mit Zubehör und Garten, zu vermieten. Näheres Rheinstraße 14. 6564

Nicolasstraße 16 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli oder später und die Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. Näh. das. im 3. Stock. 16407

Nicolasstraße 20, Neubau, sind elegante Wohnungen mit allem Comfort der Neuzeit und mit Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst bei **J. D. Daum**. 16289

Oranienstraße 4 ein möbliertes Zimmer zu verm. 15363

Oranienstraße 11 hübsche Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 13744

Oranienstrasse 15, 2. Etage, ist eine schöne, gesunde Wohnung (großer Salon, 6—7 Zimmer nebst Zubehör) per 1. Juli oder auch früher zu vermieten. 6897

Oranienstraße 22 (neben der Adelhaidstraße) ist der 3. Stock, bestehend aus 6 großen Zimmern, 3 event. mehr großen Mansarden und allem Zubehör, billig zu verm. 15130

Oranienstraße 16, 2. Etage, sind 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 8398

Oranienstrasse 23, I.

zwei schöne, große, elegant möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension billig zu vermieten. 6997

Oranienstraße 25, Stb., einf. möbl. Zimmer z. verm. 13867

Oranienstraße 27, Bel-Etage, eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, Gasanlage, Bleichplatz auf 1. Juli zu verm. Einzusehen von 11—1 Uhr. 7493

Oranienstraße 27, Hinterhaus, Parterre, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 12452

Parlstraße 6 ist die Bel-Etage nebst Frontspitze, enthaltend 6 Zimmer, Badezimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 13299

Parlstraße, herrschaftliche Villa komfortabel möbliert, per 1. Mai oder auch später anderweit zu vermieten. Näh. bei P. Fassbinder, Neugasse 22. 8879

Parlweg 2 ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu verm. Näh. Schwalbacherstr. 14, 2 St. I. 6780

Philippstraße 8 ist eine elegante Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Balkon u. Zubehör sofort zu verm. 12729

Eine Wohnung zu vermieten.

Platterstraße 1d ist die Bel-Etage von 4 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 15208

Rheinbahnstraße 4 ist der 2. Stock, bestehend aus 1 Salon, 2 Balkons, 5 Zimmern mit allem Zubehör, prachtvoller Aussicht auf gleich zu vermieten. Einzusehen zwischen 11 und 1 Uhr Mittags. Näheres im Hochparterre. 7981

Rheinstraße ist eine elegante 3. Etage, bestehend aus 6—7 großen Zimmern mit Balkon, Badezimmer, Speisekammer, Kohlenaufzug und allem Zubehör, auf October zu vermieten. Näh. Adelsheidstraße 44, Parterre. 16251

Rheinstraße 3 ist Parterre eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Serviertreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näheres durch J. Bös, Adelsheidstraße 16a. 11

Rheinstraße 7 (Victoria), Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör im 2. Stock sofort oder später zu vermieten. 15682

Rheinstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Rheinstraße 18, Parterre. 19912

Rheinstraße 25 ist der 3. Stock auf 1. Octbr. z. verm. 14206

Rheinstraße 37 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 7531

Rheinstraße 45 ist der dritte Stock zu vermieten. Näheres Moritzstraße 3 bei Herrn Lehmann. 15727

Rheinstraße 47 möbl. Zimmer, a. Verlangen m. Küche. 14593

Rheinstraße 56 ist die hohe Parterre-wohnung mit Balkon, 3—4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 8, Parterre. 6553

Rheinstraße 57, Bel-Etage, möblierte Zimmer. 14780

Rheinstraße 58 ist der zweite Stock von 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 16353

Rheinstraße 58, Frontspitze, möbl. Zimmer zu verm. 16365

Rheinstraße 62 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 3—5 Uhr. 7580

Rheinstraße 65, Südseite,

eine große Parterre-Wohnung von 7 großen Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres zu erfragen in der Parterre-Wohnung oder bei Bauunternehmer F. Pimmel, Adlerstraße 60, 1 Stiege. 15482

Rheinstraße 82 sind die elegant eingerichteten zwei oberen Etagen, enth. je 7 Zimmer, Bade-Cabinet und reichl. Zubehör, verziehungshalber auf gleich oder später zu vermieten. Nähere Auskunft in der 2. Etage oder Adolphstraße 14, 1. Etage. 13311

Rheinstraße 74, Gartenseite, ist eine herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage) auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 2 Stiegen hoch. 7574

Rheinstraße 83 sind elegante Wohnungen von 4, 5, 6 und 8 Zimmern auf gleich zu vermieten. 21761

Rheinstraße 85, Parterrestock: 6 Z., Balkon, Badezimmer mit Speisek., Kohlenaufzug; Keller u. 2 Mansarden, Waschküche und Garten, auf gleich. Bel-Etage: 7 Zimmer, Badezimmer, 2 Balkons, Küche mit Speisekammer, Kohlen- u. Waschaufzug; 2 Keller, 2 Mansarden, Waschküche, Garten auf gleich. Näh. auf dem Architectur-Bureau von Leistner, Rheinstraße 85, 8—12 Uhr Vorm. 20234

Rheinstraße 93 sind elegant eingerichtete Wohnungen von 5—6 Zimmern mit Küche, Balkon, Bad und Zubehör zu vermieten. Näh. bei Reichwein, Architect. 16833

Rheinstrasse 95, Südseite, sind 2 Wohn-

eingerichtet, von je 5—7 Zimmern mit Erker und Balkon, Bad, Küche, Speisekammer, Kalt- und Warmwasserleitung, Kohlen-Aufzug, Keller, Mansarden etc. auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Bau-Bureau Lang daselbst. 20749

Ecke der Rhein- und Karlstraße 14 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör, auf gleich oder October z. verm. 16932

Rosenstraße 5 ist die 2. Etage, enthaltend 8 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 11995

Röderstraße 23 ist eine kleine Wohnung, bestehend aus 1 Zimmer, Küche, Keller etc. an eine anständige Person oder kleine Familie per 1. Juli zu vermieten. 14033

Römerberg 37 ist auf den 1. Juli ein Dachlogis im Vorderhaus zu vermieten. 17060

Saalgasse 28 eine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 16152

Schillerplatz 1 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 7991

Schillerplatz 3, II, zwei möblierte Zimmer zu verm. 13610

Schulberg 4 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Cabinet und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu verm. 12874

Schlachthausstraße in meinem neuen Hause ist die Parterre- und Bel-Etage-Wohnung zu vermieten. Näheres bei A. Brunn, Moritzstraße 13. 7988

Schlachthausstraße 1, 1. Etage, Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort oder 1. October zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 6. 14594

Schlachthausstraße 2 (Neubau) sind Wohnungen von 2 u. 3 Zimmern mit Küche und allem Zubehör zum 1. October event. auch früher zu vermieten. Näh. Bleichstraße 4, oder Hellmündstraße 44, Parterre. 16927

Schlichterstraße 19 ist die Bel-Etage mit 6 Zimmern und Badezimmer zu vermieten und der Parterre-Stock mit 5 Zimmern u. Badezimmer auf 1. October zu vermieten. 7575

Schützenhofstrasse 3 sind auf 1. October zu vermieten: 1 großes, schönes Geschäftslocal, 170 Qu.-Mtr. groß, zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet; ein hohes, helles Local im Hofe, 58 Qu.-Mtr. groß; ferner im Hinterhause eine Wohnung von 3 hübschen, geräumigen Zimmern. Näh. beim Eigentümer daselbst. 16436

Schützenhofstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer, Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 17093

Schwalbacherstraße 14

ist die Bel-Etage von 4 Zimmern mit Balkon, sowie der 3. Stock mit 4 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 11835

Schwalbacherstraße 19a, II. rechts, möbl. Zimmer mit Pension (auch wochenweise) zu vermieten. 16587

Schwalbacherstraße 29

ist eine freundliche Hochparterre-Wohnung von 4—5 Zimmern, sehr schöner Küche und sonstigem Zubehör zum 1. Juli auch später zu verm. Näh. 1 Stiege bei Wittwe Münch. 10966

Schwalbacherstraße 27 ist ein Zimmer auf den 1. Juli zu vermieten. 16370

Schwalbacherstraße 30,

Allee-Seite, ein großes, möbliertes Zimmer in der Bel-Etage zu vermieten. 13483

Schwalbacherstraße 32, Allee-Seite, Hochparterre, 1 Salon, 6 Zimmer, mit einer Veranda und Gartengenuss, auf den 1. Oktober zu vermieten. Einzusehen von 10—1 Uhr. 16319

Schwalbacherstraße 45 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller per 1. Juli anderweitig zu vermieten. Näheres im 1. Stock rechts. 11038

Schwalbacherstraße 69, 1 Stiege rechts, ist ein möbl. Zimmer an 1 Herrn oder auch an 1 oder 2 Gymnasiasten zu verm. 16979

Villa Germania,

Sonnenbergerstraße 31,

elegant möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Großer Garten. Stallungen. Bade-Einrichtung.

Sonnenbergerstrasse 37,

am Curgarten, herrschaftliche Wohnung:

8 Zimmer mit 2 grossen Balkons, Küche und Speisekammer, Badeleitung, Kohlenzug, 3 hohe Mansarden, 2 Keller, eiserne Haupt- und Laufftreppe. 21079

Sonnenbergerstraße 45 ist eine herrschaftliche Wohnung, Salon, 5 Zimmer, Küche nebst Haushaltungs- und Dienerschaftsräumen zu vermieten. 4057

Steingasse 13 ist ein großes Zimmer, sowie ein Zimmer mit Küche auf gleich zu vermieten. 15567

Stiftstraße (am Krieger-Denkmal) zu vermieten auf 1. Juli: Eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, elegantes Hochparterre von 6 Zimmern, Bel-Etage von 5 Zimmern, alle mit Küche und allem Zubehör. Näh. bei E. Dack, Nerothal 6. 12301

Stiftstraße 6, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, vom 1. Juli an zu vermieten. Näh. Parterre. 12864

Stiftstraße 21, 2 Stiegen, ist ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 8735

Stiftstraße 25 ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli oder früher an eine einzelne Dame zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 16, Gärtnerei. 8294

Stiftstraße 34, Landhaus am Nerothal, ist eine Hochparterre-Wohnung von 5—6 Zimmern, Speisekammer, Veranda, Gartenbenutzung u. auf gleich oder 1. October ab zu vermieten. Näheres daselbst 1 Treppe. 14219

Taunusstraße 6, Bel-Etage, eine kleine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October oder auch früher zu vermieten. Näh. Parterre links. 16387

Taunusstraße 21, Seitenbau, eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 11241

Taunusstrasse 25 ist die elegante Bel-Etage bestehend aus 2 Salons, 7 Zimmern nebst daranstoßendem kleinen Garten, Küche, Mansarden u. im Ganzen event. auch getheilt, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Anzusehen täglich vormittags bis 1 Uhr. Näh. bei E. Moebus im Laden. 7410

Taunusstraße 31, Parterre, ist eine Wohnung von drei Zimmern, einer Mansarde nebst Zubehör an stille Leute per 1. Juli zu vermieten. 14772

Taunusstrasse 42 eine schöne Bel-Etage mit Balkon auf gl. zu verm. Näh. Taunusstr. 38. 21866

Taunusstraße 45 sind gut möblierte Zimmer zu verm. 15830

Taunusstraße 47 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u. Keller, zum 1. October zu vermieten. 6406

Waltmühlstraße 10 ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche, 1 Mansarde nebst allem Zubehör (Gartenbenutzung) auf 1. Juli zu vermieten. 16443

Taunusstraße 51 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u. auf 1. Juli zu verm. Näh. beim Eigentümer K. Intra. 13946

Waltmühlstraße 20 (in gesunder Lage) ist eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu verm. 15861

Waltmühlstraße 41 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten bei Gärtner A. Seibert. 20654

Walramstraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 8317

Walramstraße 15, 2 St., gut möbl. Zimmer zu verm. 6428

Walramstraße 21 eine Mansarde zu vermieten. 12303

Webergasse 3 im „Ritter“

ist in der Bel-Etage eine möblierte Wohnung von 5 auch eventuell 8 Zimmern und Küche zu vermieten. Auf Wunsch kann Stallung und Remise dazugegeben werden. 4154

Webergasse 15 ist der gänzlich neuhergerichtete 1. Stock, welcher sich vermöge seiner günstigen Lage auch für ein Confections- und Buchgeschäft oder für ein Bureau eignet zu vermieten. 17

Webergasse 46, Vorderhaus, ist eine vollständige Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 15582

Weilstraße 6 (Hinterhaus) ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, an kinderlose Leute zu vermieten. 16084

Wellrißstraße 22, Bel-Etage, gut möbl. Zim. zu verm. 14997

Wellrißstraße 26, Bel-Etage, 5 Zimmer u. sofort oder später zu verm. Einzusehen Dienstag und Freitag daselbst. 8603

Wellrißstraße 32, 2 Stiegen hoch im Vorderhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 8042

Ecke der Wellriß- und Hellmundstraße 54 ist eine neue Wohnung von 4 Zimmern zu vermieten. 11203

Wilhelmstraße 3, 2. Stock, eine sehr schöne Herrschafts-Wohnung von 8 Zimmern, davon 1 Salon mit großem Balkon an der Wilhelmstraße und 1 Salon mit Balkon am Wilhelmsplatz, mit Küche und Zubehör und eine Frontspitz-Wohnung, 4 Zimmer und Küche, auf October oder früher zu vermieten. 13398

Wilhelmstraße 4, 3 Tr., ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 17105

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ist eine schöne Mansarden-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 15561

Wilhelmstraße 13 und Wilhelmsplatz 12 ist eine unmöblierte Wohnung von 8 Zimmern, event. eine möblierte Wohnung von 10 Zimmern mit allem Zubehör, 2 Balkons u., hochelegant, zu vermieten. 19

Wilhelmstraße 16 ist die zweite Etage von 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 12737

Wilhelmstraße 18 möblierte Bel-Etage mit Balkon, 5 Zimmern, Küche u. zu verm. Näh. bei Gg. Bücher. 16866

Wörthstrasse 5 sind verschiedene Wohnungen à 5 Zimmer zu verm. 9315

Wörthstraße 9 ist die Parterre-Wohnung rechts, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 16870

Wörthstraße 10 eine Parterrewohnung, neu hergerichtet, 3 Zimmer und Zubehör, auf sofort oder 1. Juli zu verm. 15232

Das Landhaus Heinrichsberg 10, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör (Centralheizung u.), ist zu vermieten oder zu verkaufen. R. Elisabethenstraße 27, P. 15286

mit Garten auf 1. October für mehrere Jahre zu vermieten. 10 Zimmer, 6 Mansarden. Einzusehen von 2—4 Uhr Nachmittags. Näh. Exped. 13926

Ein kleines Landhaus zum Alleinbewohnen von 7 Zimmern, Küche und Zubehör nebst großem Garten ist zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße 71, Parterre. 15461

In einer Villa mit schattigem Garten, beste Lage an den Curanlagen, ist eine Wohnung von 10 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Exped. 15000

Villa

zu vermieten auf einige Jahre.

Dieselbe liegt in einem 2 1/2 Morgen großen Garten mit ca. 800 Fruchtbäumen edelsten Obstes und ebensoviel Zierpflanzen in Laub- und Nadelhölzern, auch einem kleinen Weinberge — vom Kurhaus und Theater 15—20 Minuten entfernt. — Gesunde, frischeste Lage — reine Waldbluft — herrliche Fernsicht — reizende unmittelbare Umgebung. Die Villa hat 12 Wohnräume — die Wirtschaftsräume im Souterrain — Veranda, Balkon, Loggien, und ist möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt der Besitzer auf gef. Anfragen unter **X. A. 70** durch die Exped. 14341 Eine freundliche Wohnung ist auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Mauerstraße 3/5. 12059

In meinem Neubau Albrechtstraße sind Wohnungen von 3 Zimmern zu vermieten. Näh. bei

C. Meier, Dachdecker, Moritzstraße 21. 6816 Eine schöne Bel-Etage, großer Salon und 5 Zimmer (nahe des Kochbrunnens) ist unter sehr günstigen Bedingungen abzugeben. Näh. Exped. 13256

In dem neu erbauten Delfsteinhause Albrechtstraße 33a sind mehrere Wohnungen von 6 Zimmern, Badezimmer und Zubehör im Preise von 1100 bis 1400 Mark ganz oder getheilt auf Juli oder später zu vermieten. Näh. im Hause. 13652

Eine freundliche Wohnung in gesunder Lage von 5 Zimmern und reichlichem Zubehör, 3 Treppen, ist gleich oder später zu vermieten. Näh. Wörthstraße 1, 3 Stiegen rechts 14194

Eine hochlegante Wohnung, bestehend aus 8 geräumigen Zimmern und einem großen Salon nebst Zubehör, Ecke der Albrechtstraße und Adolphsallee, und eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, in der Albrechtstraße 17 auf 1. October zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 19, Parterre, bei Joh. Dormann Wwe. 15581

Wohnung von 6 auch 9 Zimmern, Küche und Garten zu vermieten in dem Landhaus Walzmühlstraße 33. 15885

In meinem Neubau Nicolassstraße 22 sind elegante Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten und allem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näh. von 10—11 1/2 Uhr Vormittags und von 4—6 Uhr Nachmittags an dem Bau daselbst oder Helenestraße 3 bis zum 1. Juli c.

Adolf Schupp, Architect. 16376 Eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten, Helenestraße 15, 1 Stiege. Auch können die Zimmer einzeln abgegeben werden. 16511

Zu vermieten per 1. October c. eine Hochparterre-Wohnung, enthaltend 3 Zimmer nebst Zubehör. Näh. Jahnstraße 9, 2 Stiegen hoch. 16406

Wegzugshalber eine 2. Etage, 5 schöne Zimmer und Zubehör, an ruhige Mieter sofort zu verm. Preis 750 Mk. R. E. 16375

Eine schöne Parterre-Wohnung (inmitten der Stadt) von drei Zimmern, Küche u. wegzugshalber billig zu verm. R. E. 16874

Eine freundliche Wohnung von 5—6 Zimmern mit Balkon und Zubehör ist zum 1. October zu vermieten. Näheres Göthestraße 1, II. 17092

Ein Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Kellerabtheilung, **Saalgasse 36**, per 1. Juli oder später zu vermieten. Näh. Kochbrunnenplatz 3. 16496

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Cabinet und Küche zu vermieten Webergasse 14, 1 Treppe hoch. 14996

Frontispizwohnung mit oder ohne Möbel an ruhige Leute zu vermieten Adelhaidstraße 16. 16380

Für Fuhrunternehmer! Nahe der Eisenbahn ist eine Wohnung mit Stallung für 8 Pferde nebst Zubehör billig zu vermieten. R. bei Chr. Bilz, Hellmundstraße 37. 14037

Möblirte Villa mit großem Garten (am Curgarten) in hoher Lage ist ganz oder theilweise zu vermieten. Näh. Exp. 16072

Gut möblirte Wohnungen sind preiswerth zu vermieten Adelhaidstraße 16. 3255

Möblirte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 24

Möbl. Wohnung auch getheilt z. verm. Rheinstr. 15. 7905

Möblirte Bel-Etage mit Küche Friedrichstraße 10. 10302

Elegante Salons mit Schlafzimmer, möblirt, feines Haus, Bel-Etage, beste Eurlage. Näh. Exped. 3602

In einer schönen Bel-Etage bester Eurlage finden 3—4 Personen Wohnung mit guter, kräftiger Pension à 4—4 1/2 Mk. täglich. Näh. Exped. 16644

Häblich möblirte Zimmer, wundervolle Aussicht, mit und ohne Pension zu verm. **Philippbergstraße 23**, 2. Etage. 8051

Einzelne möblirte Zimmer mit Frühstück zu vermieten Bahnhofstraße 16. 13537

Möblirte Zimmer zu allen Preisen und in allen Lagen der Stadt werden jederzeit gratis nachgewiesen Webergasse 37, Lab. 11982

Möblirte Zimmer Friedrichstraße 10, Bel-Etage. 13653

Möblirte Zimmer mit guter Pension Kirchgasse 13, 2. Etage, nahe der Rheinstraße. 15718

Möblirte Zimmer zu verm. Bleichstraße 8, 1 St. 14502

Möblirte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 37

Möblirte Zimmer zu vermieten Röderallee 28, 1. Etage. 8896

Möblirte Zimmer mit Kost zu vermieten à Person 40 bis 50 Mark monatlich Taunusstraße 34. 17140

Zimmer mit Pension für Patienten im Hause eines Arztes. Näh. Exped. 16292

Zwei schön möblirte Zimmer frei geworden mit Pension, gute Küche, Friedrichstraße 19, 2. Etage. 16230

Wohn- und Schlafzimmer mit 1 oder 2 Betten, fein möblirt, zu verm. Langgasse 19, Bel-Etage. 21454

1 oder 2 gut möblirte Zimmer zu verm. Friedrichstr. 28. 14339

Möblirtes Wohnzimmer und ein Schlafzimmer zu vermieten Häfnergasse 4. 16914

Ein schönes Zimmer, möblirt oder unmöblirt, ist an einen anständigen Herrn oder an eine Dame zu vermieten bei Lehrer Schmidt, Platterstraße 12. 15560

Möbl. Zimmer mit Pension billig zu vermieten. R. E. 20586

Ein schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension z. v. Moritzstraße 4, 2. St. 8681

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Delaspéestraße 8. 4541

Ein gut möbl. Zimmer (1. St.) zu verm. Webergasse 58. 8175

Ein freundlich möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten Faulbrunnenstraße 9, 2 Tr. r. 4473

Ein großes Parterre-Zimmer, gut möblirt, an einen Herrn zu vermieten Adolphstraße 8. 10829

Möblirtes Zimmer z. vermieten H. Burgstraße 8, 3 St. 16705

Ein möbl. Zimmer billig zu verm. Kirchhofgasse 9, 1 St. r. 16829

Möbl. Zimmer, Parterre, separater Eingang, zu vermieten Jahnstraße 17. 15702

Möbl. Zimmer zu verm. Röderstraße 41, 1 St. 9426

Ein schön möbl. Parterre-Zimmer mit oder ohne Pension auf 1. Juli zu vermieten Jahnstraße 21. 16512

Ein schön möbl. Parterre-Zimmer z. verm. Moritzstraße 12. 17014

Freundl. möbl. Zimmer zu verm. Adolphstraße 16, 3 Tr. lfs. 9471

Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Walramstraße 17. 11735

Ein gut möbl. Zimmer gleich zu verm. Walramstraße 37, II. 15358

Ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension vom 1. Juli ab zu vermieten Viebricherstraße 7. 14601

Möbl. Zimmer a. ord. Dame z. verm. Hellmundstr. 32, I r. 16340

Möbl. Zimmer zu vermieten Nerostraße 29, 1 Stiege. 16865

Ein schön möblirtes Zimmer ist auf sogleich zu vermieten Grabenstraße 12, 2. Stock. 16846

Zwei unmöblirte Zimmer auf gleich zu vermieten Delaspéestraße 2. 17104

Ein unm. Zimmer z. verm. Geisbergstraße 11, Stb., 2 St. r. 16306

Ein unmöbl. Zimmer, 1. Etage, zu vermieten Rheinstraße 7, Seitenbau im Hofe rechts. 17067

1—2 schöne Mansarden möblirt oder unmöblirt billig zu vermieten Karlstraße 29, 3 Stiegen hoch. 12276

Eine möbl. beizb. Mansarde zu verm. Frankfurterstr. 6. 15867

Wilhelmstrasse 2, Eckhaus der Wilhelm- und Rheinstraße, sind die Ladenlokalitäten sowie die Etagen-Wohnungen zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Parterre. 12577

Läden im Hotel „St. Petersburg“, Museumstraße, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Herrngartenstraße 2, Parterre. 9866

Ein Laden mit Ladenzimmer (Goldgasse 10) sogleich oder später zu vermieten. 19313

Laden, ein großer, mit anstoßender Wohnung zu verm. Kirchgasse 11. 18104

Ein Laden, in welchem seither ein Barbiergehäst betrieben wurde, ist mit oder ohne Wohnung auf gleich zu vermieten Schwalbacherstraße 4. 3202

Wilhelmstrasse 14 ist ein Laden mit 4 Nebenräumen per 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres bei **J. H. Heimerdinger**, Königl. Hof-Juwelier, Wilhelmstraße 32. 1619

Wilhelmstraße 2 ist auf gleich ein Laden und auf 1. Juli zwei Wohnungen zu vermieten. Näh. bei **Ph. Eckhardt**, Adelsheidstraße 22. 4290

Ellenbogengasse 2 ist ein geräumiger Laden mit Wohnung auf 1. Juli 1886 zu vermieten. Näh. bei **H. Mitwich**, Emserstraße 29. 7670

Adelsheid- und Wörthstraße-Ecke ist der

== Laden ==

nebst Wohnung, wofelbst ein Colonialwaaren-Geschäft betrieben wird, auf 1. October zu vermieten. 7701

Laden zu vermieten.

Tannusstraße 27, zum „Sprudel“, ist der Laden nebst zwei daranstoßenden Zimmern auf gleich event. 1. Juli für **900 Mk.** per Jahr zu vermieten. Derselbe wird neu hergerichtet. Näheres bei **Ad. Abler** nebenan. 7733

Laden nebst Zimmer auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Webergasse 18, 1 Treppe hoch. 13271

Marktstraße 11 ist der **Schuhladen** nebst 1. Stock per 1. Juli anderweitig zu vermieten. 8164

Laden zu vermieten Langgasse 14. 10365

Ein Laden mit Wohnung sofort zu vermieten. Näheres Kerostraße 14. 10393

Laden Tannusstraße 23 mit Wohnung ist auf gleich oder später zu vermieten. 13727

Goldgasse 18 ist ein Laden mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. 14353

In meinem neu hergestellten Hause **Goldgasse 6** ist ein großer Laden mit Nebenräumen im Parterre und Wohnungen zu vermieten. **C. Theod. Wagner**, Mühlgasse 4. 15035

Laden mit Wohnung billig zu vermieten. Näheres im „Central-Hotel“. 18083

Langgasse 30 ist zum 1. October ein schöner, geräumiger Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 16300

Ein in erster Lage der Langgasse neu hergerichteter **Laden** ist auf sofort zu vermieten. Näheres Langgasse 37. 17120

Laden Langgasse 48

per 1. October event. auch früher zu vermieten. Näh. beim Besitzer **Aug. Haßler** und in der Conditorei. 16920

Ecke der Bleich- und Heleneustraße 1 ist der **Geladen** mit schöner Wohnung und Zubehör, sowie ein großer **Geschäfts-Keller** mit **Laden-Comptoir** und **Hofräumlichkeit** sofort oder später zu vermieten. 13929

Ein Laden mit Ladenzimmer könnte von jetzt an auf **3 Monate** billig abgegeben werden. **R. Exp.** 14570

In lebhafter Lage ist ein **Laden**, für ein feineres **Wegergeschäft** vorzüglich passend, mit **geräumiger Wohnung** gleich zu vermieten. Offerten unter **A. M. 14** an die Exped. d. Bl. erbeten. 13930

Jahnstrasse 10 ist ein Lagerraum zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 9167

Ein Magazin, sowie eine große **Räucherammer** zu vermieten **Mauergasse 10.** 15851

Die **Werkstätte** nebst Wohnung von Herrn **Ladner Mayer** ist auf 1. Juli zu vermieten.

Christ. Mayer, Kerostraße 34. 7554

Ein Keller nahe der Langgasse zu vermieten. Näheres Adlerstraße 4. 15114

Ein schöner Keller von etwa 75 Quadratmeter Grundfläche mit separatem, äußeren Zugang zu vermieten. Näh. im Baubureau **Adolphsallee 51.** 21230

Für Kutscher oder Fuhrunternehmer.

Stallung für 12 Pferde nebst zwei **Schuppen** und **Heuspeicher** zu vermieten. Näh. Expedition. 12789

Moritzstraße 28 ist Stallung und Remise zu vermieten. 16346

Reinliche Arbeiter erhalten **Kost und Logis** Häfnergasse 5, 2 Stiegen hoch. 17039

Arbeiter erhalten **Kost und Logis** H. Webergasse 1. 22738

Reinliche Arbeiter erhalten **Logis** Schulgasse 10, 1 Stg. r. 17061

Im **Schützenhaus** unter den Eichen sind zwei große Zimmer zu vermieten. Näh. Expedition d. Bl. 12449

Wellrißthal bei **Gärtner Müller** ist eine kleine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 16702

Wellrißthal bei **Gärtner Claudi** eine schöne, fndl. Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. Juli anderweitig zu verm. 13906

Schierstein. Abgeschlossene Wohnung (Bel-Etage), 3 Zimmer, Küche zc. zu vermieten. Ansicht auf den Rhein. Näh. **Diebricherstraße 94b.** 11646

Zu vermieten in **Schierstein** schöne Wohnung (Hochparterre) m. Garten. Näh. **Lehrstraße** dortselbst b. **S. Stritter.** 3033

In **Bad Kreuznach** ist ein **Laden** mit eingerichteten **Glasschränken**, auf dem schönsten Platz im Curgarten, vis-à-vis dem „**Englischen Hof**“ gelegen, sofort zu vermieten. Näh. **Webergasse 5** in Wiesbaden. 16957

Sommer-Pension für Familien „**Hof Gelsberg**“. 14874

Eine Dame findet gute Pension in einer Villa, nahe den Curgärten. Off. unter **H. 102** postl. Wiesbaden erbeten. 15550

Pension für eine die hiesigen höheren Lehr-Anstalten besuchende **Schülerin** wird in einer kinderlosen Familie angeboten. Näheres auf Anfragen unter **B. 4** durch die Expedition dieses Blattes.

Villa „Sara“, Mainzerstrasse 2.

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension, Bäder im Hause. 16297

Pension. — A few boarders received in a pleasantly situated detached Villa — 5 minutes walk from the Kochbrunnen. Good English table. — Terms moderate. Näh. Exped. d. Bl. 16935

Pension Mon-Repos,

Frankfurterstrasse 6.

6314

Dicht am Curpark

Pension „Villa Carola“,

4 Wilhelmstraße 4.

14646

Zwei Schüler hiesiger höherer Lehranstalten (untere Classen) finden auf gleich oder später Wohnung und Kost, sowie Ueberwachung bei den häuslichen Arbeiten gegen mäßigen Preis bei einem Lehrer. Näh. Exped. 17920

Flörsheim am Main *

unter der Herrschaft des Mainzer Domcapitels.

IV.

Eine Reorganisation des Schulwesens nahm der Domdechant von Fehrenbach 1783/84 durch Herausgabe einer Schul-Instruction,

* Nachdruck verboten.

Einführung neuer Lehrbücher und Anstellung eines ständigen zweiten Lehrers mit einem Gehalt von 96 fl. vor. Dieser erste ständige Präceptor war Anton Andrea, sein Nachfolger seit 1797 Jacob Becker aus Gattersheim, der dem alten Schullehrer Caspar Baumhauer im Amte folgte. 1813, als die Zahl der Schulkinder an 240 gekommen war, erfolgte Trennung der Knaben von den Mädchen, welche Letztere nun eine Lehrerin Namens Wagner, deren Gehalt 200 fl. betrug, erhielten. Bei 348 Kindern im Jahre 1818 wurde diese Lehrerin wieder entlassen; der Rector und Organist Jacob Becker mit einem Gehalt von 400 fl. 55 kr. unterrichtete fortan die Mädchen, der Lehrer Wilhelm von Bremthal mit einer Besoldung von 350 fl. die Knaben, ein dritter Lehrer kam bald darauf mit 150 fl. Gehalt zur Anstellung.

Welcher Wandel hatte sich im Verlauf von etwas über 200 Jahren vollzogen! 1583 traf der Domdechant Joh. Schweickhardt von Cronberg zur Eindämmung des starken Zuguges die Bestimmung, daß jeder Zugiehende außer dem gewöhnlichen Einzugsgehalt von 5 fl. einen Frei- und Geburtschein und einen Vermögens-Nachweis über 200 fl. beizubringen habe. Noch 1628 stieg die Zahl der Täuflinge nach einem vorliegenden Kirchenbuchs-Auszuge auf 50 und 1636 sollen es der Hausgefühle nur noch 40 gewesen sein. Daß die nächstjährige Gemeinberechnung von 63 spricht, läßt sich wohl mit der in jene Zeit fallende Zurückkunft geflüchteter Bürger erklären. Unter der Einwohnerzahl befanden sich 1639 9 jüdische Familien, die je 4 fl. Schutzgeld an die Gemeinde entrichteten.

Uebrigens hat man es damals trotz Mangels an Geld und Lebensbedürfnissen dort so wenig an Gastfreundschaft fehlen lassen, als man selbst keine der hergebrachten Vergnügungen und Begelegenheiten missen mochte. 1637 wurde ein durchreisender kölnischer Vot „in rothem Kleid“ auf Gemeindefosten gelabt. 1640 richtete man dem Oberschultheißen, den Bürgermeistern und dem Büttel das Fastnachtsgelag wie in früheren besseren Zeiten aus. Zur Kirchweihe desselben Jahres wurde, wohl auch wieder seit Jahren zum ersten Male, das altherkömmliche Ausschließen eines Gutes zum Preise von 1 fl. 10 Bagen vor der Oberförsterei vorgenommen; ja man setzte sogar noch ein Paar Strümpfe zu 9 Bagen als zweiten Preis aus. Auch die Pietät gegen den „guten“, den „besten“ aller Vögel war in jener Zeit schon dort heimisch, wie ein Ausgabeposten für „Ausputzen des Storchnestes“ erkennen läßt.

In demselben Jahr 1640 legte ein Brand das Rathhaus in Asche. Zum Glück war die Gerichtsstätte mit den werthvollsten Documenten mehrere Jahre zuvor gelegentlich eines zu besorgenden Ueberalles nach Frankfurt in Sicherheit gebracht worden, von wo sie später durch D. Schart und B. Voller zurückgeholt wurde.

Zu den ferneren Schicksalschlägen gehört auch die im Jahre 1666 am Main und am Rhein aufgetretene pestartige Krankheit, die wohl zu Flörsheim starke Opfer verlangt haben muß, da der dortige Einwohner Georg Adam Seiler und seine Ehefrau Maria Margaretha im Jahre 1712 zur Verrückung des Dankgefühls gegen Gott für Erlösung aus jenem Zimmer und Glend einen Bildstock am Bestenbe des Ortes aufrichten ließen, der heute noch die Erinnerung an jene Heimtuchung wach erhält.

Die Errichtung dieses Denkmals fällt schon in eine Zeit, die der Gemeinde ein freieres Aufathmen gestattete. Sie hatte sich der ihr durch den leidigen Hegenprozeß erwachsenen schweren Schuldenlast durch Ueberlassung der ausgelegten Pfandobjecte an ihre Gläubiger zu entledigen gesucht. Dem Stift St. Stephan zu Mainz war die gemeine Weide für ein bargeliehenes Kapital von 1200 fl., den Dalheimer Nonnen das gemeine Auenfeld für 1000 fl., der Mainzer Universität ein vom Mählbrunnen nach dem Main ziehendes Grasstück für 900 fl., den Klosterfrauen zu St. Clara die gemeine Weide und das untere Rod für 2000 fl., dem Stift St. Peter in Mainz das hintere Rod für 1000 fl., dem Stift St. Martin in Bingen die hinteren Bachwiesen für 1000 fl., einer Wittve Mertens die vorderen Bachwiesen für 900 fl. verpfändet; ein Anton Pfraumbach verlangte 300 fl. Mit Allen war sie zu Anfang des vorigen Jahrhunderts in's Meine gekommen, sodas die bescheidenen Einnahmen wieder zu gemeinheitlichen Zwecken verwendet werden konnten.

Einen ansehnlichen Bruchtheil jener Einnahmen brachten die Wirtschaften auf. Unter Benutzung des ihr am 10. October 1598 gestatteten Weinbanns hatte die Gemeinde zu Ende des 16. Jahrhunderts einen eingefest, der den Gewinn, nach Abzug seiner Entschädigung mit 12 fl. für jedes verzapfte Fuder Wein und der sonstigen Abgaben, an die Gemeindefasse lieferte. Während der Kriegsbedrängnisse des 17. Jahrhunderts fand sich Niemand zur Uebernahme der Wirtschaft bereit; höchstens steckten einzelne Einwohner mit Vorwissen des Schultheißen ab-

wechsend auf je drei Wochen einen Strauß aus. So war es der Frau Eva Pfankuchin vorbehalten, sich im Jahre 1670 die erste Schildwirtschaftsgerechtigkeit, die Concession zur Führung des Schildes „Zum Engel“, von dem Domdechanten von Ingelheim zu erwerben. Nach ihr besaßen Kilian Bohrmann und Georg Bernhardt dieses Gasthaus. 1709 werden vier Schildwirthe: Martin Born, Oswald Anschütz, Hans Caspar Hochheimer und Caspar Burgermeister genannt. Jeder von ihnen gab der Gemeinde vom Rhm Wein 1 Kopfstück ab. Bis 1801/3, da Flörsheim aus dem Besitze des Domcapitels in den von Nassau-Usingen überging, hatten sich neben diesen vier Schildwirtschaften: „Zum Engel“, „Zum Hirsch“, „Zum Anker“ und „Zur Krone“, als deren Inhaber Christian Hartmann, Nicolaus Messerschmitt, Jacob Ruppert und Wilhelm Ritter angegeben werden, noch einige sogenannte Baumwirtschaften aufgethan. Der Ort zählte damals 264 Häuser mit 331 Christen- und 16 Juden-Familien, oder im Ganzen 1454 Seelen. Daß der Flecken heute bei 2810 Einwohner der Wirtschaften mehr aufzuweisen hat, liegt auf der Hand. Gewiß haben die frommen Karthäuser Mönche, als sie 1733 ihr Hofhaus erneuerten, nicht geahnt, daß einst Gambrius sein Reich auch hier aufschlagen würde.

Eine weitere Besserung der finanziellen Verhältnisse brachten zwei Jahr- und Viehmärkte, die der Kurfürst Lothar Franz nach wiederholtem Ansuchen der Gemeinde und nachdem sie bei dem deutschen Kaiser gelegentlich seiner Anwesenheit zu Frankfurt a. M. vorstellig geworden war, unter dem 28. Juni 1712 für den ersten Mittwoch nach Oftern und ersten Montag des Monats August gestattete.

Um die Hebung des religiösen und sittlichen Lebens erwarb sich sodann der Dechant Freiherr v. Breidenbach-Büresheim besondere Verdienste, indem er von 1726 ab durch strenge Verordnungen auf einen regelmäßigeren Kirchenbesuch hinwirkte, geräuschvolle Arbeiten und sonstiges Lärmen an Sonn- und Festtagen, sowie den Besuch der Gasthäuser nach 10 Uhr Abends im Sommer und nach 8 Uhr im Winter bei 10 fl. Strafe für den Wirth und 5 fl. für den Gast verbot, die übertriebenen Festlichkeiten, wie das Fastnachtsgelag, unterlagte, die ungebotenen Dingtage wieder einführte und das Gerichtsweien unter scharfe Controle stellte. Jeden Montag Vormittag sollten Differenzen zwischen den Bürgern zum Austrag durch den Schultheißen gebracht, Appellationen an das Amt, bei Werthobjecten über 5 fl. an das domcapitelische Syndicat gerichtet werden. Der Schultheiße hatte für ein schriftliches Decret nicht über 6 kr. zu fordern. Von diesen domcapitelischen Oberschultheißen, so genannt zum Gegensatz zu den aus der Gemeinde gewählten Unterschultheißen, konnten, und zwar nach dem Jahr, in dem sie zum ersten Male vorkommen, folgende festgestellt werden: 1369 Konze Schrot, 1431 Gerh. Pelek, 1433 Peter Winther, 1468 Peter Suben, 1496 Joh. Arnold, (1502 wird die Wittve des Oberschultheißen Hans Fromut erwähnt), 1509 Hans Strauß, 1568 Michael Steiger genannt Storch, 1588 Georg Herdt, 1617 Johann Euler, 1621 Joachim Eutorius, 1642 Gerh. Faulhaber, 1673 Joh. Kesser, 1675 Johann Stein, 1703 Georg Bernhardt, 1717 Oswald Anschütz, 1737 Wiganb. Hochheimer, 1763 Joh. Michael Conrabi, 1787 Hochheimer.

Mit Etablierung der Fayencefabrik durch einen Georg Ludwig Müller im Jahre 1765 zog auch ein regeres, gewerbliches Leben ein. Aus dem Besitze jenes Müllers, auf dessen Namen das für einen Zeitraum von 8 Jahren gültige Privilegium des Kurfürsten Emmerich Joseph vom 30. April mit der Bestätigung des Domdechanten Georg Adam Freiherr v. Fehrenbach vom 10. Mai 1765 ausgestellt war, ging die Fabrik bald darauf in den der Karthäuser Mönche über, welche sich am 30. August 1773 jenes Privilegium auf 12 Jahre verlängern ließen und einen Beständer einsetzten. Ein solcher war auch der domcapitelische Factor Matthias Joseph Weingärtner, der sich die Erfindung des sogen. englischen Steingutes und feuerfester Ofen auscrieb und sich darauf 1790 ein Privilegium vom Domcapitel erwirkte.

Neben dieser Geschirrfabrikation waren es vorzugsweise Brennereien, die von jeher einen Hauptnahrungszweig der Einwohnerschaft bildeten. Zu Anfang dieses Jahrhunderts existirten deren über 20. In neuerer Zeit beschäftigten Mälzereien und andere gewerbliche Anlagen eine größere Anzahl Leute. Die sauberen Straßen und netten Häuser, die sich von Jahr zu Jahr vermehren, machen auf den Besucher einen günstigen Eindruck. Längst ist die beengende Umwehung gefallen, ein neues Flörsheim breitet sich nach der Landseite hin aus; nur der untere Theil des einst wohl sehr festen runden oberen Mainturmes, ein der Erhaltung werthes Denkmal, mahnt noch an die alten, bewegten Zeiten.

Den Empfang der **neuesten Sommer-Stoffe**, reizender Genres,

beehre mich anzuzeigen und steht die **reichhaltige Muster-Collection** zu Diensten!

2011

G. E. Lehr Söhne, Frankfurt a. M.

Vertretung: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse, C. A. Otto.

Tapisseries & Nouveauté's.

10058

E. L. Specht & C^{ie.} Kgl. Hof-Lieferanten.

Stickereien von den einfachsten **Schuhen**,
Kissen, **Teppichen** etc. bis zu den hoch-
feinsten Genres.

Alle Materialien zum Sticken, Stricken, Häkeln etc.,
nur in besten Qualitäten.

Körbe, garnirt und ungarnirt. **Korbmöbel.**

Garten- und Balkonmöbel.

Wollene Tücher, **Echarpes**, **Corsetten.**

Strümpfe für Damen, **Strümpfe** für
Kinder.

Fransen, **Kordel** und **Quasten.**

Portefeuilles in **Leder** und **Plüsch.**

Gardinen in Filet antique.

Vitragen in Filet, **Vitragestoffe** per Meter.

Bettdecken etc. in **Filet Guipure.**

Schoner, Kanape's in jeder Grösse und zu
jedem Preis.

Guipure- und **Filet-Guipure-Spitzen** in
weiss, crème, écarle und bunt.

Tischdecken für Salons.

Gartentischdecken, **Gartenstuhlkissen.**

Fantasie- und **Madras-Gardinen**, **Stores** und
Vitragen.

Chenille-Portièren und **Tischdecken.**

Bekanntmachung.

Morgen **Donnerstag**, sowie **Freitag** und **Samstag**, Vormittags 9 und
Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden wegen Geschäfts-Aufgabe

11 Schwalbacherstrasse 11

sämmtliche Colonialwaaren, **Weiss-** und **Rothweine**, **Spirituozen**, **Tabak** und
Cigarren öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Bemerkt wird, daß die Waaren bester Qualität, in kleineren Quantitäten abgewogen und
das Del, sowie der Wein und die Spirituozen in Flaschen abgefüllt sind.

Der Zuschlag erfolgt auf jedes annehmbare Gebot.

311

G. Reinemer, Auctionator.

Männer-Turnverein.



Turnhallen-Bau.

Nachdem die Antheil-Scheine fertig gestellt
sind, ersuchen wir unsere Mitglieder, welche sich
dem Gesellschafter des Sammelns von Zeichnungen
zu unserem Bau unterzogen haben, die Scheine zur
Beförderung an die Zeichner bei unserem Bau-Rechner, Herrn
G. M. Rösch, Webergasse 46, in Empfang zu nehmen.

Diejenigen verehrlichen Zeichner, welche ihre Antheil-Scheine
direct in Empfang nehmen wollen, belieben sich an die gleiche
Adresse zu wenden.

211

Der Vorstand.

Schützen-Verein.

Diejenigen Schützen, welche das Verbands-Schießen in
Baden-Baden besuchen wollen, werden ersucht, behufs Be-
sorgung der Festkarten bis längstens den 18. d. Mts. bei
Herrn **J. Praetorius** sich anzumelden.

218

Der Vorstand.

Nur 7 Mt.! Jünglings-Anzüge in den
feinsten Stoffen

15766

D. Birnzwieg, Webergasse 46.

Delaspéestraße 1

werden

200 Stück

Original - Oelgemälde

zu äußerst billigen Preisen

verkauft.

16667

Zeichnungen für Stickereien jeder Art und auf alle Stoffe
übernimmt **W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17.** 110'4

Hch. Nagel, Sattler, Mauritiusplatz 6,

empfiehlt selbstverfertigte **Koffer**, **Hofenträger**, **Plaid-
riemen**, **Touisten-** und **Damentaschen** mit und ohne
Einrichtung äußerst billig. 17036

Einige **Salon-**, **Speise-** und **Schlafzimmer-
Einrichtungen**, sowie einzelne **Betten** und **Garnituren**
billig zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstraße 13.** 140

Pianino (sehr gut) zu verkaufen Dambachthal 2, 2. Et. r. 16725
Prachtv. Pianino billig zu verkaufen. Näh.
 Langgasse 45 im Krusenladen. 16824

Wegzugshalber ist ein **Pianino** (kreuzf.) billig zu verkaufen.
 Näh. Exped. 15522

Ein **Klavier** billig zu verkaufen Rheinstraße 75, 1. St. 16693

Einige Regenmäntel, Jaquets, Kindermäntel, Promenadenmäntel sind billig zu verkaufen Kirchgasse 49, 1. Stiege rechts. 16430

Die höchsten Preise für getr. **Kleider, Möbel, Betten** und **Wäsche** werden bezahlt 52 Webergasse 52. 15048

Verschiedene **Seegras- und Koffhaarmatrasen** mit Keil, sowie **Stühle und Tische** sind sehr billig zu verkaufen Kapellenstraße 1. 17118

Fertige Betten, Polster-Möbel, sowie einzelne Theile, als: Koffhaat- und Seegras-Matrasen, Bettstellen, billig zu verkaufen Saalgasse 4. 15416

Eine schwarze **Salon-Einrichtung** preiswürdig zu verkaufen Mainzerstraße 40. 17128

Krankswagen, wie neu, mit Stahlrädern und Gummireifen billig zu verkaufen Helenenstraße 20, 2. Stg. 16173

Ein **Herrschaftswagen** (gelber Jagdw.), fast neu, und ein einsp. silberpl. Geschirr preisw. z. verkaufen. Näh. Exp. 16332

Sechs Marmortreppen-Beläge, neu (belgischer Granit), à 1,80 Meter lang, 0,33 Meter breit, sind wegen Maassveränderung preiswürdig abzugeben Hellmundstraße 21. Stb 16082

Ein **7-jähriger Rappe**, Wallach, Trakehner, geritten und gefahren, ist zu verkaufen. Näheres auf Anfragen sub S. F. 260 durch **Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M.** (H. 62752) 349

Ein junges, schönes **Pferd**, fehlerfrei, für jeden Gebrauch zu verkaufen. Näh. Exped. 16203

Rappstute (irischer Cobb), 6 Jahre, 1,60 Meter, fehlerlos, knochenrein, complet gefahren, auch geritten, lammfromm, zu verkaufen Kirchgasse 2. 16540



Ein Paar kräftige, elegante **Rappen**, 6 und 7 Jahre alt, flott und jugfest, wegen Ueberfl. billig zu verkaufen. Schriftliche Anfragen unter A. S. 21 an die Exped. d. Bl. erbeten. 14488

Ein kräftiges, elegantes **Wagenpferd**, 8-jährig, zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 15, 1. Etage. 17071

Schöne, junge Jagdhunde billig abzugeben. Näh. Exp. 16758

Schöne Vorbeerbäume zu verkaufen. 17102 Restauration **Dienstbach**, Geisbergstraße 3.

Eine perfecte **Büglerin** nimmt **Wäsche** zum Waschen und Bügeln an; auch nimmt dieselbe **Privatkunden** im Bügeln an. Näheres Goldgasse 17, Parterre. 15558

Immobilien Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.
 Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art.
 Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslökalen. 81

Schöne Villen, Geschäfts- u. Badhäuser
 in guten Lagen zu verkaufen. Näheres bei
Chr. Falkor, kleine Burgstraße 7. 48

Jos. Imand, Bureau Kirchgasse 8.
 Verkauf, Vermietung von **Villen, Privat- und Geschäftshäusern, Gütern** etc. Hypothekarische Capitalanlagen. 117

Häuser = Verkäufe:

Landhäuser in allen Lagen und Größen.

Privathäuser: Adolphstraße, Adolphsallee, Adelhaidstraße, Rheinstraße, Moritzstraße, Schwalbacherstraße etc.

Geschäftshäuser: Langgasse, Webergasse, Kirchgasse, Moritzstraße, Marktstraße, Bahnhofstraße, Wilhelmstraße, Schwalbacherstraße etc.

Hotels und Badhäuser hier und auswärts.

Häuser mit Restaurants und Bierwirthschaften.

Häuser für Handwerker in allen Lagen.

Bauplätze in allen Lagen.

Capitalien auf gute Hypotheken etc.

Fener-, Lebens- und Reise-Unfall-Versicherung.

Michelsberg
 No. 28.

E. Weitz,

Michelsberg
 No. 28.

16304

Ein **Haus**, für Schlosserei geeignet, wird zu kaufen gesucht.
 Näh. Exped. 13433

Zu verkaufen

elegante Häuser, darunter sehr **vortheil-**
Villen in jeder **Preislage** mit und ohne
Stallung, mit schönen Gärten von 10-,
Landhäuser 20- und 30,000 Mk. an,
Geschäftshäuser mit Läden in **prima**
Häuser Lagen, für jeden **Handwerker**
Bauplätze durch das **Immobilien-**
Geschäft von

G. Mahr,

14 gr. Burgstraße 14. 283

Zwei herrschaftliche, rentable Villen mit Stallung und schattigen Gärten sind zu 60,000 resp. 85,000 Mark, desgleichen ist ein **arrondirter Villen-Bauplatz** von 42 Ruthen sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Bau-Bureau Adolphsallee 51. 7347

Zwei Landhäuser in der Nähe des Waldes, für 1 auch 2 Herrschaften eingerichtet, sind für **38,000** und **42,000** Mark zu verkaufen. Näh. Exped. 5455

Die Villa Theodorenstraße 1 ist zu verkaufen. Näheres Adelhaidstraße 33. 47

In schönster Lage am Kurpark

ein großes **Herrschaftshaus** mit großem Garten, welches sich auch zu einem Hotel garni eignet, zu verkaufen durch **Ch. Falkor**, kleine Burgstraße 7. 15365

Eine **Villa**, 12 Herrschaftszimmer und Bad, sowie alle weiter nöthigen Räume enthaltend, comfortable eingerichtet, in der Nähe des Kurparks gelegen, zu verkaufen. Näheres Expedition. 22907

Das **Haus Wellrichstraße 38** ist **preiswürdig** unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe eignet sich wegen **Thorfahrt, gr. Hofraum** und **schöner Werkstätte** für Schreiner, Schlosser, Glaser etc. Alles Nähere kostenfrei durch **L. Winkler**, Röderstraße 41, 1. St. 7038

Eckhaus mit Läden (Neubau) für **Meßger-, Colonial-, Delicatessen-** und andere **Geschäfte** passend, zu verkaufen. Feinste Capitalanlage. Offerten unter **A. F. 5 a** d. Exp. 16290

Villa Grubweg 5 zu verkaufen oder vermieten (eventuell 2 Wohnungen à 9 Zimmer nebst Zubehör. Näh. Kapellenstraße 18. Einzu sehen von 3-5 Uhr Nachmittags. 15687

Villa Bierstädterstraße 22 zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 40, 1. Stiege hoch rechts. 13416

Eine kleine Villa, am Walde und an der griechischen Kapelle gelegen, zu verkaufen. Näh. Grubweg 19. 16016

Villa Nerothal 10 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Waltraustraße 20, Barterre. 15888

Herrschastliche Villa, Parkstraße, hoch gelegen mit hübschem, großem Garten, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. bei P. Fassbinder, Neugasse 22. 8880

Ein Haus mit Geschäft (nicht so groß), welches 34,000 Mk. rentirt, ist für 15,000 Mk. zu verkaufen. Näh. bei Rupp, Dranienstraße 18. 16501

Das Haus Saalgasse 10 ist abtheilungshalber zu verkaufen. Näh. Ellenbogengasse 13 bei H. Schweltzer. 16389

Ein dreistöckiges Wohnhaus mit großem Hofraum, zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet, in der Nähe der Bahnhofe gelegen, ist zu verkaufen. Näh. bei Rechtsanwält Dr. Leisler, Paulinenstraße 5. 16955

Die Villa „Brasil“,

gelegen an der Viebricherstraße No. 10 bei Rosbach, vollständig eingerichtet für zwei Familien, mit großem Garten (im Ganzen 105 Ruthen), 5 Minuten von Bahnhof und Park, ist zu verkaufen. 22452

Villa in Viebrich, Schiersteiner Chaussee 12, mit großem Garten, dicht am Rhein, zu verkaufen oder zu vermieten. 1365

Schöne Baupläne,

ca. 200 □-Ruthen, ganz oder getheilt zu verkaufen. Unmittelbar oberhalb des Gurgartens, nur 5 Minuten vom Gurgau. Gesundeste Lage. Prächtiger Fernblick. A. Fittig, Schöne Aussicht 7. 2178

Bauplan im Nerothal (fertige Straße) zu verkaufen. Näh. Exped. 3070

Ein Villen-Bau-Grundstück, 125 Ruth., in herrlicher Lage, nahe dem Theater u. Gurgau, ganz oder getheilt zu verkaufen. Näheres im Baubureau von Lang, Rheinstraße 95. 7534

Adelshaidstraße zwischen 58 und 62 sind 2 Baustellen zu verkaufen. Näheres Martinstraße 7. 7950

Ein Grundstück an der Wallmühlstraße (Bauterrain) von 140 Ruthen ist ganz oder getheilt zu verkaufen. Näheres Wallmühlstraße 32. 15755

Ein Grundstück an der Viebricherstraße (Bauterrain) ist zu verkaufen. Näh. Exped. 401

Ein Detail-Geschäft in Cigarren, Wein und Spirituosen mit großem Ladenzimmer und Küche aus Gesundheitsrück-sichten per 1. October oder auch früher billig zu vermieten. Näh. Expedition. 14193

Ein gangbares, 25 Jahre bestehendes, gutes Geschäft ist mit Haus zu verk. Off. unter P. P. besorgt die Exped. 15756

Krankheits halber ist ein

Installations-Geschäft

mit Inventar

zu verkaufen. Näh. Exped. 16972

Bade-Anstalt zu verkaufen.

Die schönste Badeanstalt auf dem Rheinstrom bei Mainz von Fr. Is. Schell vis-à-vis der Stadthalle, vor einigen Jahren neu gebaut, enthält 40 Badezimmer, $\frac{1}{2}$ kalte, $\frac{1}{2}$ warme, nebst 2 Schwimmbassins für Herren und Damen, 1 Pumpe, getrieben mit Wasserkraft, 1 Kochküche, Waschküche, Schlaf-Cabinet für den Wärter, Holz- u. Kohlenbehälter, 6 Wohn-zimmer auf d. Schiffe, eleg. Einricht. u. doppelt rentirend, mit vollkommener Wasche und sonstigem Inventar, wegen Krankheit der Frau zu verkaufen, und kann nach Ueber-einkunft sofort übergeben werden. Näh. bei dem Eigentümer. 17090

20,000 Mark zweite Hypothek zu 5 Prozent gesucht durch Ch. Falker, kleine Burgstraße 7. 15475

Hypotheken-Capital

zum niedrigsten Zinsfuß, bis $\frac{2}{3}$ der Tage. Heh. Homann, Bant-Commission, Langgasse 6. 281

30,000 Mk. auf 1. Hypothek alsbald auszuleihen. Genaue Offerten unter B. B. baldigst in der Exped. erbeten. 13704
Mk. 5000 Vormundschaftsgeld gegen doppeltgerichtl. Sicher-heit sof. auszuleihen b. C. Kappus, Schulgasse 3/5. 17108

Hypotheken-Capital

zu $3\frac{1}{2}\%$ mit Amortisation, unkündbar, zu 4, $4\frac{1}{2}\%$, $\frac{1}{2}$ bis $\frac{2}{3}$ der Tage, 10 Jahre fest.

C. Hoffmann, Dambachthal, Neubauerstraße 4. 16876

80,000 Mk. auf erste Hypothek zu 5% ohne Zwischenhändler gesucht. Tage 114,000 Mk. Gef. Offerten unter Heinrich V. an die Exped. d. Bl. erbeten. 9500

Hypotheken-Gelder

zu 4%

sind in jeder beliebigen Höhe für Wiesbaden und Umgegend sofort zu haben bei der Firma (H. 62543)

M. Pollak & Co.

Zeil 54, Frankfurt am Main. 349

Auf eine gute Nachhypothek gegen 5% Zinsen und 2% Tilgung jährlich werden **40,000 Mark** gesucht. Gef. Offerten unter G. K. 10 in der Exped. niederzulegen. 13482

600 Mark auf sofort gegen Sicherheit und pünktliche Rinszahlung auf 1 Jahr gesucht. Offerten unter A. B. 888 an die Exped. 18716

Hypotheken-Gelder

sind in jeder Höhe zu

4% (H. 62600)

sofort zu haben im

Bant- und Commissions-Geschäft

„Zum Mercur“

von

M. Pollak & Cie.,

Zeil 54, neben der Post. 349

27,000 Mk. zu $4\frac{1}{2}\%$ auf 1. Hypothek auszuleihen. Näh. Exped. 22667

18,000 und 20,000 Mk. à 5% auf zweite Hypotheken sofort auszul. Off. an Fr. Mierke, Rheinstr. 33, II. 15535

Rielesfelder Leinen-Manufactur erster Fabrik — Wäsche nach Maass! 9 Taunusstr. C. A. Otto. 20558

30,000

20,000

10,000

Mark,

3 Hauptgew. 60,000 Mark.

Einzige Lotterie, deren Loose à 1 Mark solche hohen Gewinne bieten, ist die Rothe Kreuz-Lotterie. Ziehung unabänderlich am 27.—30. Juni im Königl. Regierungsgebäude unter staatlicher Aufsicht.

Loose à 1 Mark (auf 11 Loose 1 Freiloose 11 Loose 10 Mark)

4000 Gewinne i. W. 150,000 Mark.

find nur noch einige Tage zu haben von dem alleinigen General-Debit

F. de Fallois, 20 Langgasse 20.

J. KEUL,
Ellenbogengasse
12.

Grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin!
Ueberraschende Neuheiten in Gelegenheits-Geschenken und Souvenirs von Wiesbaden.
Grossartige Auswahl! Streng billiger Verkauf!
Firma und No. 12 bitte genau zu beachten. 15568

Rosenliebhaber

laden wir zum Besuche unseres Rosengartens ein. Beste Zeit zur Besichtigung Abends nach 6 Uhr.

A. Weber & Co.,
Baumschulen Parkstrasse 42.

Den Herren Architekten, Bauunternehmern, sowie dem verehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich vom 1. Juni ab mein **Altdeutsches Kunstofenlager** von der Bahnhofstrasse 5 nach **Schwalbacherstrasse 37** verlegt habe und da durch größere Räumlichkeiten, sowie billigere Miete im Stande bin, die Preise der altdeutschen Ofen um bedeutendes zu erniedrigen. Dasselbst habe ich mehrere altdeutsche Ofen verschiedener Gattung zur Ansicht aufgestellt.

Hochachtungsvoll **Wilh. Hölper,**
Porzellanofenmacher.

Der Unterzeichnete hat den **Alleinverkauf** von **Carbolineum**, Marke **Frank & Co.** in Ottenfen, für Wiesbaden und Umgegend übernommen.

Das verbesserte **Carbolineum** ist das beste Imprägnierungsmittel für Holz- und Mauerwerk, bewährter Schutz gegen Risse, Fäulnis und Schwamm, und ist demnach allen Bauenden bestens zu empfehlen. Hochachtungsvoll

Adolf Schepp, Architect.

Zum Desinfectiren empfehle
Carbolsäure, Desinfectionspulver, Eisenvitriol, Chlorfalk.
Ed. Weygandt, Kirchasse 18. 14485

Die Düngerausfuhr-Gesellschaft

zu Wiesbaden

85

empfiehlt sich zur Entleerung der Latrinen-Gruben zu folgenden Preisen: 1 Faß 1 Mt. 80 Pfg., 2 Faß à 1 Mt. 65 Pfg., 3 Faß à 1 Mt. 55 Pfg., 4 Faß à 1 Mt. 50 Pfg., 5 Faß à 1 Mt. 45 Pfg., 6 und 7 Faß à 1 Mt. 40 Pfg., 8 und 9 Faß à 1 Mt. 35 Pfg., 10 bis 20 Faß à 1 Mt. 30 Pfg., über 20 Faß à 1 Mt. 25 Pfg.

Bei Gruben mit Closet-Einrichtung: 1 Faß 3 Mt. 80 Pfg., 2 Faß à 3 Mt. 65 Pfg., 3 Faß à 3 Mt. 55 Pfg., 4 Faß à 3 Mt. 50 Pfg., 5 Faß à 3 Mt. 45 Pfg., 6 u 7 Faß à 3 Mt. 40 Pfg., 8 und 9 Faß à 3 Mt. 35 Pfg., 10 bis 20 Faß à 3 Mt. 30 Pfg., über 20 Faß à 3 Mt. 25 Pfg.

In denjenigen Straßen, in welchen zufolge der Polizeiverordnung die Entleerung Morgens vor 6 Uhr erfolgen muß, wird pro Faß 1 Mark mehr erhoben, welchen Betrag der Fuhrmann der Latrine erhält.

Bestellungen beliebe man bei dem Geschäftsführer, Herrn **Chr. Badior, Wellrißstrasse 12** dahier, zu machen.

Billig zu verkaufen

25 gebrauchte und neue Bettstellen mit und ohne Rahme, 12 Kommoden, Kleider- und Küchenschränke, Kommoden mit Aufsatz, Spiegel, Bilder, Kanape's, 2 Chaises-longues, 2 Garnituren in Plüsch, ditto in Fantasiestoff, Sesseln, Rohr-, Stroh- und Polsterstühle, 4 schöne, französische Betten (vollständig), eine große Parthie Deckbetten und Kissen, Betttücher, Tisch- und Handtücher, Eß-Service, sehr schöne Glas- und Porzellan-sachen, Waschgarnituren, Herren- und Damen-Uhren und Ketten in Gold und Silber, Ankleidespiegel, Waschkommoden und Nachttische mit und ohne Marmor, Vorhänge, Rouleaux und Portieren bei

Frau Martini, Mauergasse 17,
15483 in dem kleinen Haus.

Möbel.

2763

Durch Selbstfabrikation, Baareinkäufe, billiger wie überall, nur gute Möbel, als:

Ovale Tische (nußb.) Mt. 25,	Secretäre von Mt. 100
Sopha mit Damastbezug „ 45,	Bücherschränke „ 56,
polirte Kommoden . . . 34,	Consolschränken . . . „ 30,
2th. pol. Kleiderschränke „ 52,	deutsche Bettstellen
Brandfisten „ 50,	(nußb.) „ 34,
Küchenschränke „ 33,	Nachttische (ladirt) . . . 10,
complete Betten 80,	französische Bettstellen
nußb. Nachttische mit	(tannen) „ 22
Marmorplatten 20,	u. f. w.

Wiesbaden, 39 Nerostraße 39,
in der Nähe der Röderstraße,
J. Glässner, Tapezirer & Möbelgeschäft.

Möbel zu verkaufen:

Zwei gute, franz. Betten, Waschkommoden, Nachttische mit Marmorplatten, Kommoden, Kleiderschränke (2th.), Garnitur in Plüsch (Sopha, 6 Sessel), ovale Tische, Verticow, Console mit Spiegel, guter Secretär, Gefindebett, 6 Barockstühle, Regulator, Vogel mit Käfig, Bilder, Spiegel und Küchen-Einrichtung **Mauzerstraße 40.** 16106

Zwei fertige Betten (polirt), hohes Haupt, Rahme, Rohhaar-Matratze und Keil, billig zu verkaufen **Saalgasse 4.** 15414

Reisehandbücher, in vorletzten Auflagen zu bedeutend ermäßigten Preisen, neueste Auflagen sind stets auf Lager, Ansichten von Wiesbaden u. vom Rhein; Spezialarten u. Pläne.
Keppel & Müller, Buchhandlung u. Antiquariat, Kirchgasse 45. 14399

Schlangenbad,
Hotel & Pension Waldfrieden.
 Pension incl. Zimmer von 6 Mark an.
 Einzelne Zimmer und grössere Wohnungen.
 Grosser Garten. — Glasveranda.
 Stallung und Remise. 16936

Säfuergasse Wilh. Frohn, Säfuergasse No. 9.
 Bringt hiermit mein Lager fertiger Herren-, Damen- und Kinderstiefel und Schuhe von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten zu billigen Preisen in empfehlende Erinnerung. 15299

Die Kunst- und Handels-Gärtnerei
 von
Joh. Scheben, Walkmühlstrasse 14,
 — Blumenladen: Langgasse 37, —
 empfiehlt sich im Anlegen und Unterhalten von
Garten-Anlagen,
 sowie Gräbern und Gruften.
 Lieferung aller Sorten 10377
Blumen und Decorations-Pflanzen.
 Reelle Bedienung. Billigste Preise.

Rolläden wesentlich verbesserter Construction, zu ermäßigten Preisen liefert unter Garantie
Zugjalousien Chr. Maxaner, Emserstrasse, 1498 Wiesbaden.

Zur Bau-Saison

empfiehlt: 11380
**Canalrahmen mit Platte und Rost, Abtritts-
 röhren, englische Kandelröhren, Sinkkasten,
 Kamin-Schieber und -Thüren, sowie sämtliche
 Thür- und Fensterbeschläge**
Hch. Adolf Weygandt,
 Eisenwaaren-Handlung, obere Webergasse 36.

Eiserne Bettstellen,

kräftig, à 7 Mark 50 Pfg. und höher bei
Justin Zintgraf,
 16138 3 und 5 Bahnhofstrasse 3 und 5.
G. Appel, Frotteur, Nerostrasse No. 11a,
 empfiehlt sich billigt im Frottieren und Anstreichen der
 Fußböden jeder Art. 16581

Ein gebrauchter Gas- oder Wassermotor
 von 1 1/2 bis 3 Pferdekraften wird zu kaufen gesucht von
 16568 **Adam Schupp in Emß.**

Deutscher Keller mit Terrasse,

Rheinbahnstrasse 1.

Diner à part . . . à Couvert Mk. 2.—
Souper à part . . . „ „ „ 1.20

Echt Münchener Bier.

Feinst helles Export-Bier.

Vorzügliche Weine. 10597

Restauration Adolphshöhe.

Empfehle zu jeder Tageszeit kalte und warme Speisen, vorzügliche Weine per 1/2 Schoppen 25 und 35 Pfg. und höher in Flaschen, ausgezeichneten Apfelwein, helles und Culmbacher Bier im Glas.

Großer, schattiger Garten.
 17132 **Restaurateur Adolf Schiebener.**



271

Gebrannten Kaffee,

zuverlässig reinschmeckend, dabei sehr kräftiger Qualität,
das Pfund 1 Mt.

empfiehlt
Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei vermittelt
 Maschinenbetrieb und Kaffee-Handlung von
A. H. Linnenkohl,
 5556 15 Ellenbogenasse 15.

Ceylon-Kaffee

eine große Parthie eingetroffen, fein und kräftig im Geschmack, empfehle das Pfund zu 1 Mt. 15 Pf., bei Abnahme von 5—10 Pfund per Pfund 1 Mt. 10 Pf., bei Abnahme von 50 Pfund und mehr 1 Mt. 5 Pf. 17148

Kengasse Hch. Eifert, „Hotel Einhorn“,
 24, Kaffee-Handlung und Colonialwaaren en gros & en détail.

Zur Beachtung!

Ich bringe meine Butter-, Eier- und Weinhandlung ergebenst in Erinnerung.
 17063 **Julius Glässner, Nerostrasse 39.**

Die rühmlichst bekannten

verbesserten

Fußboden = Glanz = Lacke

von

G. P. Doll & Cie., Mannheim,
find in Wiesbaden zu haben bei Herrn1635 **Wilhelm Hammer, Kirchgasse 2a.****Kohlen.**

Hierdurch bringe mein Lager in den verschiedenen **Kohlen-Sorten**, sowie in **Kiefern- und buchenem Holz** und allen **sonstigen Brennmaterialien** in nur la Qualität und zu den billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.

Ganz besonders mache noch auf die **Rheinischen Braunkohlen-Briquettes**, Marke G. R., aufmerksam.

Wilh. Kessler,**Kohlen-, Coaks- und Holz-Handlung.**

14275

Comptoir: Schulgasse 2.

Matrassen 10 Mt., **Strohsäcke** 5 Mt., **Deckbetten** 16 Mt., **Rissen** von 5 Mt. an, sowie **Bettstellen**, **Sprungrahmen**, **Sopha's**, **Chaises-longues**, polirte **Tische**, **Kommoden**, sowie lackirte 1- und 2thür. **Kleiderschränke**, **Waschkommoden** und **Küchenschränke** sehr billig zu verkaufen **Kirchgasse 22** bei **J. Baumann.** 15556

Ein **Ruhebett**, ein **Küchenschrank**, zwei eiserne und zwei tannene **Bettstellen** und eine **Waschkommode** billig zu verkaufen **Kapellenstraße 1**, **Barterre.** 17119

Ein verschließbares **Karruchen** und eine **transportable Esse** zu verkaufen **Hellmundstraße 37.** 17112

Dienst und Arbeit**Personen, die sich anbieten:**

Eine **Verkäuferin** der **Manufaktur- und Confectionsbranche**, welche **französisch und englisch** spricht, sucht in einem feinen Geschäft Stellung. Näh. Exped. 16570

Für ein **israelitisches Mädchen** aus **achtbarer Familie**, seit zwei Jahren im Geschäft der Eltern thätig, wird in einem größeren **Manufaktur- und Confections-Geschäft Lehrstelle** gesucht. Offerten unter **H. F.** an die Exped. erbeten. 16582

Eine tüchtige **Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. **Kerostraße 18**, **Part.** 16867

Eine **perfekte Köchin** (Norddeutsche), welche auch **Hausarbeit** übernimmt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung zum 1. Juli oder später. Näh. **Adlerstraße 3**, **Barterre.** 16553

Eine **alleinstehende Wittve** sucht Stellung als **Haushälterin** bei einem **Wittwer** oder **alleinstehenden Herrn.** Näh. Exped. 15859

Ein junges Mädchen sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau oder als feineres **Zimmermädchen.** N. **Bahnhofstr. 1.** 15935

Personen, die gesucht werden:

Ladenmädchen aus **achtbarer Familie** in ein **Mehl- und Landesproducten-Geschäft** gesucht. Näh. Exped. 16898

Reinliches Monatmädchen für hohen Lohn gesucht. N. E. 17106

Ein **reinliches, 16—17 jähriges Mädchen** den Tag über gesucht **Steingasse 16.** 16177

Ein **fleißiges, reinliches anständ. Mädchen** zur **Aushilfe** gesucht **Nicolassstraße 1.** 17065

Ein **starkes Dienstmädchen** gesucht **Hochstraße 4, 1 St.** 13847

Ein **ordentliches Mädchen** für **Haus- und Küchenarbeit** findet Stelle. Gute Zeugnisse erforderlich. N. **Webergasse 16, I.** 16686

Gesucht auf gleich oder 1. Juli

ein **braves, fleißiges Mädchen**, welches gut **bürgerlich kochen** kann und **Hausarbeit** übernimmt, von einer kleinen Familie. Nur mit guten Zeugnissen versehene mögen sich melden **Kapellenstraße 18, 1. Etage.** 17115

Ein **Dienstmädchen** gesucht **Röderstraße 29**, **Laden.** 15752

Ein **tüchtiges Mädchen**, das zu Hause schlafen kann, wird sofort gesucht **kleine Webergasse 10, 1 St.** 16813

Ein **ordentliches Mädchen** gesucht **Hellmundstr. 54, 2 Tr.** 16952

Kräftiges Mädchen für Küche gesucht im „**Hotel Adler**“. 16933

Moritzstraße 8 wird auf gleich ein **Dienstmädchen** gesucht. Näheres im **Laden.** 16477

Ein **junges, reinliches Mädchen** den Tag über auf gleich gesucht. Näh. **Karlstraße 6.** 16980

Ein **feineres Kindermädchen**, welches auch **Hausarbeit** verrichtet, gesucht. Näh. **Louisenstraße 33, I.** **Vormittags.** 16855

Ein **finderloses Ehepaar**, oder **Vater und Tochter**, **Bruder** und **Schwester** (evangelisch) für **Küche, Haus- und Gartenarbeit** in ein **Landhaus** bei **Wiesbaden** gesucht. Näh. bei

Chr. Kelper, Webergasse 34. 17024

1—2 tüchtige

Decorationsmaler

gesucht. Probearbeiten erwünscht.

Albrecht & Leemann,

(H. 6507/b.)

Mannheim. 349**Lackirer** gesucht **Schwalbacherstraße 57.** 16076**Tünchergesellen gesucht****Walramstraße 20.**

16994

Für unsere **Buchhandlung** suchen wir einen **jungen Mann** aus **guter Familie** und mit **tüchtiger Schulbildung** als **Lehrling.**

Moritz & Münzel, Wilhelmstraße 32. 454

Eine Lehrlingsstelle offen. N. b. **Georg Schipper,****Photograph.** 16414

Ein **Lehrling** unter günstigen Bedingungen gesucht. **Kost**

und **Logis** im Hause.

H. Lieding, Gold- und Silberarbeiter,

16 Ellenbogengasse 16. 16841

Steindruckerlehrling gef. **Gemeindebadgäßchen 4.** 14530

Ein **Lehrling** mit guten Schulzeugnissen wird gesucht von

Georg Hofmann, Langgasse 23. 14482

Für meine **Eisenwaaren-Handlung** suche einen **jungen Mann** mit guten Schulzeugnissen aus **achtbarer Familie** als **Lehrling.**

Wilh. Weygandt, Langgasse 30. 16302

Welltriststraße 21 wird ein **Schmiedelehrling** gesucht. 15791

Ein **braver Junge** kann das **Schmiedegecraft** erlernen **Schachtstraße 5.** 17097

Ein **Schlosserlehrling** gesucht **Walramstraße 25.** 16223

Spenglerlehrling sucht **H. Jung, Schulgasse 13.** 16845

Ein **Schreiner-Lehrling** gesucht bei

K. Blumer, Friedrichstraße 37. 13935

Ein **Schreinerlehrling** gesucht **Kirchgasse 30.** 15470

Einen **Lehrling** sucht die **Polstergestelle- und Stuhlfabrik** von

L. Freeb, Mauergasse 10. 15852

Braver Vergolderlehrling gesucht **Moritzstraße 7.** 16143

Ein **Lehrling** gesucht von

J. Balling, Tapezirer, Moritzstraße 26. 13136

Ein **gut erzogener Junge** kann das **Tapezirergeschaft** erlernen bei

S. Weyer, Kerostraße 20. 16591

Schuhmacher-Lehrling gesucht **Kirchhofgasse 5.** 13936

Schuhmacherlehrling gesucht **Welltriststraße 23.** 14058

Lehrling gesucht von **W. Wirth, Schuhmacher,**

Kirchgasse 24. 6520

Ein **braver Junge** kann die **Bäckerei** erlernen und sofort

eintreten **Römerberg 18.** 13909

Ein **kräftiger Bursche** vom **Lande**, welcher **Lust** hat, die **Gärtnerei** zu erlernen, kann sofort unter günstigen Bedingungen eintreten.

Näh. **Wörthstraße 1, I.** 16818

Schweizer gesucht. Näh. „**Hof Geisberg**“. 15841

Hausbursche gesucht **Adolphstraße 7.** 16740

Nur 10 und 12 Mt.

20 gebrauchte **Cylinder-Uhren**. Für gutes Gehen wird garantirt. **D. Birnswieg**, Webergasse 46. 17110

Hochstraße 5 wird **Wasche** zum Waschen und Bügeln angenommen und gut besorgt. Bestellungen per Postkarte erbeten an Frau **Biron**. 16595

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 6. bis incl. 12. Juni 1886.

	Abh. Preis.	Niedr. Preis.		Abh. Preis.	Niedr. Preis.
I. Fruchtmarkt.					
Weizen . . . p. 100 Kgr.	14 60	13 60	Ein Feldhuhn . . .	—	—
Hafer . . . 100	5	4 30	Ein Gase . . .	—	—
Stroh . . . 100	6 60	4 80	Kal per Kgr.	3 60	1 60
Ger . . . 100	—	—	Beet	2 80	2 40
II. Viehmarkt.					
Fette Ochsen:			Dachsch	—	40
I. Qual. p. 50 Kgr.	68	67	IV. Brod und Mehl.		
II. " 50	64	63	Schwarzbrod:		
Fette Kühe:			Langbrod per 0,5 Kgr.	14	13
I. Qual. 50	57	56	Rundbrod " 0,5 Kgr.	12	11
II. " 50	52	50	Laib	48	41
Fette Schweine p.	—	—	Beißbrod:		
Hammel . . .	1 30	1 20	a. 1 Wasserwed p. 40 Gr.	—	3
Käber	1 20	1	b. 1 Milchbrod 30	—	3
III. Viehwienmarkt.					
Butter . . . per Kgr.	2 40	2	Weizenmehl:		
Eier . . . per 25 Stück	1 50	1 25	No. 0 . . . per 100 Kgr.	36	33
Hanbläse 100	8	7	" I . . . 100	32	30
Fabrikläse 100	5	3	" II . . . 100	30	26
Kartoffeln p. 100 Kgr.	6	5 50	Roggenmehl:		
Neue Kartoffeln p. Kilo	44	22	No. 0 . . . per 100 Kgr.	26	26
Zwiebeln . . .	—	—	" I . . . 100	22	21
Zwiebeln p. 50 Kgr.	12	10	V. Fleisch.		
Blumentohl per Stück	—	—	Ochsenfleisch:		
Kopfsalat . . .	—	—	p. d. Reile . . . p. Kgr.	1 44	1 40
Gurken	40	10	Bauchfleisch . . .	1 32	1 20
Spargeln . . . p. Kgr.	1	—	Rindfleisch . . .	1 20	1
Grüne Bohnen p. 100 St.	—	—	Schweinefleisch . . .	1 32	1 20
Grüne Bohnen p. Kgr.	2	1	Kalb	1 40	1
Neue Erbsen . . .	60	50	Hammelfleisch . . .	1 40	1
Neue Erbsen p. 1/2 Liter	60	40	Schafffleisch . . .	1	80
Wirsing . . . p. St.	25	20	Dorffleisch . . .	1 60	1 40
Selbe Rüben . . . p. Kgr.	6	5	Solberfleisch . . .	1 32	1 20
Neue gelbe Rüben . . .	60	50	Schinken	1 84	1 70
Kohlraut (ab-erb.) p. St.	8	5	Speck (geräuchert) . . .	1 80	1 60
Kirschen . . . p. Kgr.	60	30	Schweinefleisch . . .	1 60	1 40
Saure Kirschen . . .	1	80	Merensett	1	90
Erbsen . . . 1/2 Liter	70	50	Schwarzenmagen:		
Stachelbeeren 1/2	12	10	frisch	1 60	1 60
Wallnüsse 100	—	—	geräuchert	1 84	1 80
Eine Gans	7	6	Bratwurst	1 60	1 60
Eine Ente	8	2 50	Fleischwurst	1 40	1 40
Eine Taube	70	45	Leber u. Blutwurst:		
Ein Hahn	2	1 30	frisch p. Kgr.	96	80
Ein Huhn	2 40	1 50	geräuchert	1 84	1 60

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 12. Juni.

Geboren: Am 7. Juni, dem Gärtnergehilfen Wilhelm Krissel e. S., N. Wilhelm. — Am 9. Juni, dem Fuhrmann Peter Dillenberger e. T., N. Dina Josephine.

Verheiratet: Am 12. Juni, der Herrschaftsdieners Johannes Philipp Brodhan von Graubach, Kreises Gießen in der Provinz Hannover, wohnh. dahier, und Marie Elisabeth Scherer von Nieder-Rorstadt, Kreises Friedberg in Oberhessen, bisher dahier wohnh. — Am 12. Juni, der verwitwete Schuhmacher Peter Adertmeyer von Dies im Unterlahnkreise, wohnh. dahier, und Gertrude Caroline Franziska Steeg von Raststätten, bisher dahier wohnh. — Am 12. Juni, der verwitwete Jüngerwarenfabrikant Antonio Mattia Rossi von Colazza in der Provinz Novara im Königreich Italien, wohnh. dahier, und Josephine Marie Fischer von hier, bisher dahier wohnh. — Am 12. Juni, der Schuhmacher Anton Hartmann von Oberwittstadt, Kreises Mosbach im Großherzogthum Baden, wohnh. dahier, und Catharine Ochs von Camberg, Kreises Limburg, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 12. Juni, der Banquier Adolph Münzel, alt 63 J. 8 M. 15 T.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Dieblich-Mosbach. Geboren: Am 1. Juni, dem Locomotiv-Feiger Peter Dörhöfer e. T. — Am 1. Juni, dem Gärtner Wilhelm Römer e. T. — Am 3. Juni, e. unehel. S. N. Philipp Wendelin. — Am 3. Juni, dem Tagelöhner Theodor Kettenbach e. T. — Am 4. Juni, dem Tagelöhner

Konrad Koch e. T. — Am 5. Juni, dem Fabrikarbeiter Johann Philipp Jacob Häußer e. T. — Am 7. Juni, dem Landmann Valentin Gies e. T. — Am 8. Juni, dem Tagelöhner Peter Schwerberger e. T. — Aufgebeten: Der verwitwete Bahnwärter Johann Georg Kengel von Gießen, Kreises Oberlahn, wohnh. dahier, und die verwitwete Margarethe Franziska Hirschfeld, geb. Ries von Niederbadamar, Kreises Oberlahn, wohnh. zu Wiesbaden. — Der Antiker Philipp Christian Debus von Wiesbaden, Kreises Unterlahn, wohnh. zu Wiesbaden, und Katharina Wilhelmine Kuhn von Oberlahn, Kreises Unterlahn, wohnh. dahier. Der Tagelöhner Franz Schipper von Madenell, Kreises Hünfeld, wohnh. dahier, und Anna Margarethe Caroline Diefenbach von Nassenheim, Landkreises Wiesbaden, wohnh. dahier. — Der Tagelöhner Ferdinand Henkel, wohnh. dahier, und Marie Wagenbach, wohnh. zu Ellar. — Verheiratet: Am 4. Juni, der verwitwete Metzgermeister Michael Marx von hier, wohnh. dahier, und Amalie Herz von Rumbrecht, Kreises Summersbach, wohnh. dahier. — Am 5. Juni, der Fuhrmann Engelbert Wilm von Madenell, Kreises Hünfeld, wohnh. dahier, und Barbara Elisabeth Martin von Kellertbach im Großherzogthum Hessen, wohnh. dahier. — Gestorben: Am 4. Juni, der Zimmermann Philipp Christian Quinit, alt 25 J.

Dogheim. Geboren: Am 5. Juni, dem Küfer August Schneider e. t. S. — Am 6. Juni, e. unehel. T., N. Luise Josephine. — Aufgebeten: Der verw. Maurer Friedrich Carl Vitz zu Dogheim und die Wittve des Landmannes Mathias Feld II., Catharine Margarethe, geb. Weigand, von Frauenstein. — Verheiratet: Am 5. Juni, der verw. Lüncher Carl Philipp Ludwig Martin von hier und Elisabeth Roth von Frauenstein. — Gestorben: Am 2. Juni, Wilhelmine Luise, T. des Lünchers Heinrich Rittgen, alt 16 J.

Sonnenberg und Rambach. Geboren: Am 4. Juni, dem Maurer Christian Steger zu Rambach Zwillinge, e. S., N. Carl Adolph, und e. T., N. Luise Catharine. — Am 4. Juni, dem Tagelöhner Christian Moritz Diez zu Rambach e. T., N. Caroline Wilhelmine Philippine Christiane. — Verheiratet: Am 5. Juni, der Jagdaufscher Wilhelm Fröhlisch, wohnh. zu Matze bei Wiesbaden, und Christiane Wilhelmine Caroline Staadt, wohnh. zu Rambach.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 13. Juni 1886.)

Adler:

Marwedel, Kfm., Hamburg.
Freitag, Kfm., Hamburg.
Mildestein, Kfm., Hamburg.
Krieser, Kfm., Hamburg.
v. Bernuth, 2 Hrn., New-York.
Roosen, Gymn.-Oberlehrer m. Fr., Crefeld.
Hense, Kfm., Chemnitz.
Goffertje, Kfm., Lüdenscheid.
Klever, Rent., Köln.
Lang, Kfm., Blaubeuren.
Jenke, Kfm. m. Fr., München.
Schmidt Stud. jur., Heidelberg.

Bären:

Reinhard, Ingenieur, Oberhausen.
Bron, Frau Senator, Hannover.

Belle vue:

Wehner, m. Bed., Hayti.
Wehner, m. Bed., Hamburg.
Mallet, Esqu., London.
Phillips, Esqu. m. Fr., England.

Hotel Block:

v. Arnim, Fr. General, Berlin.

Zwei Hücker:

Nicolay, Fr., Berlin.
Kurz, Rentant, Düsseldorf.

Goldener Brunnen:

Temmer, Frau Bürgermeister, Bockenheim.

Central-Hotel:

Hamburger-Berth, Kfm., Somavia.

Cölnischer Hof:

Hänichen, Fr. Amtm., Blankenburg.
Hänichen, Castel.
Levi, Fr., Frankfurt.

Hotel Dahlheim:

Clark, m. Fr., Schottland.

Wasserheilanstalt Dietenmühle:

Bücking-Reck, Fabrikbes., Alsfeld.
Vogt, m. Fr., Berlin.
Heilbronn, Essleben.

Einhorn:

Seywelt, Kfm., Crefeld.
Betzler, Kfm., Pforzheim.
Portmann, Kfm., Crefeld.
Bornegger, Baumstr., Brunn.
Körner, Kfm., F. a. klurt.

Eisenbahn-Hotel:

Coucougne, m. Fr., Bruges.
Frane, Fabrikbes. m. Fr., Münster.
Klakner, Kfm., Köln.
v. Knoblauch, Offizier, Wien.
Bessier, Offizier, Prag.
v. Mahlman, Rent., Königsberg.
Rorsdorf, Kfm., München.
Rosst, Fr., Eisenach.

Engel:

Walther, Fr., Dippoldiswalde.
Francke Fr., Dresden.

Englischer Hof:

Tuck, Rent., Philadelphia.
Tuck, Rent., New-York.
Ernel, Rent., Bockenheim.
Wood, Fr. Rent. m. T., Boston.
Preibisch, Fr. Rent., Dresden.
Blümlein, Fr. Rent., Offenbach.
Jacobsen, 3 Frln., Norwegen.
Hansen, Fr., Norwegen.
Robins, Fr. Rent., London.
Woollett, Fr. Rent., London.

Grüner Wald:

Hauch, Kfm. m. Fr., Strassburg.
Bruner, Kfm., New-York.
Boldt, Kfm. m. Fr., Köln.
Gerschler, Kfm., Chemnitz.
Gregg, Maler m. Fr., München.

Hotel „Zum Hahn“:

Wanieck, Bochum.

Vier Jahreszeiten:

Boecker, m. Fam., Moskau.
Coecioletti, London.

Goldene Kette:

Rosenberg, Kfm. m. Fr., Hersfeld.
Rosenberg, Fr., Hersfeld.

Goldene Krone:

Gleue, Rent., Kötzenbroda.
Seitz, Post-Dir. m. Fr., Lauterbach.
Valk, Kfm., Kassel.
Griesbach, Kfm., Kassel.

Goldene Krone:

Carlsbach, Kf. m. Fr., Heidelberg.
Ullmann, Kfm. m. Fr., Nürnberg.
Rabinowicz, Kfm., Frankfurt.

Weisse Lilien:

Schenk, Rector m. Fr., Berlin.
Ziersch, m. Fr., Berlin.
Lodahl, Rent., Scheppenstedt.

Nassauer Hof:

Gosling, Osnabrück.
Luftcurort Neroberg:
 Hausen, 2 Kiste, Kopenhagen.
Curanstalt Nerothal:
 Haring, Kfm., London.
 Haring, Kfm., München.

Nonnenhof:

Hertzner, Kfm., Nordhausen.
 Corner, Lieut., Heidelberg.
 Meissner, Lieut., Heidelberg.
 Geipel, Lieut., Berlin.
 Fritsch, Kfm., Berlin.
 Hausdorf Kfm., Berlin.
 Fohr, Kfm., Frankfurt.

Hotel du Nord:

Nielson, m. Fr., Hartpool.
 v. Mehmman, Direct., Ruhrt.
 Eckhardt, Fr., Ungarn.

Hotel Quellenhof:

Happe, Fr. m. Kind, Nassau.
 Koch, Fr. Comm-Rath m. Fam., Lausigk.

Rhein-Hotel:

Dean Rent, m. Fr., London.
 v. Mantuffel, Oberst m. Bd., Kassel.
 v. Bentiogli, Oberst a. D. m. T., Berlin.
 Bang, Kfm., Marburg.
 Borchers, Gutsp. m. Fr., Weststadt.
 v. Brauchitsch, Berlin.
 Bernhard, Lieut., Kassel.

Hotel Rheinstein:

Steingass, Neuwied.
 Sauer, Ref. Dr., Eschstein.
 Schmanck, Stud., Bonn.
 Schmanck, Fr., Heessen.

Rose:

van West, Rotterdam.
 Campbell, m. Fr., Belfast.
 Peavor, 2 Frln., England.
 Tump, m. Fr., Liverpool.
 Nugent, Liverpool.
 Taylor, Admiral m. Fm., New-York.
 Cochrane, Fr., Edinburgh.
 Don, 2 Frln., Edinburgh.
 Schenk v. Schmittberg, Frhr., Darmstadt.
 Lieut. a. D., Darmstadt.

Goldenes Ross:

Klein, Fürth.

Weisser Schwan:

Teichmann, Oeconomierath m.
 2 Töcht., Imlesee.
 Kochmann, Rittergutspächter m.
 Fr., Weitersee.
 Meier, Fr., Halchter.
 Kunst, Fr., Hannover.
 Linkert, Fr., Hannover.

Tannus-Hotel:

v. d. Hellen, Rent., Hannover.
 Markmann, Kfm., Mühlhausen.
 Tremssler, Rechn-Rath, Weimar.
 Israel, Kfm., Hamburg.
 Tischer, Kfm., Heidelberg.
 Well, Fabrikbes. m. Fr., Rochester.
 Joronsied, Kfm., London.
 Lotter, Fr., Nürnberg.
 Loerlitz, Neuwied.
 Berendes, Posen.
 Faber, Kfm. m. Fr., Kehl.
 Badde, Kfm. m. Fr., Münster.

Hotel Victoria:

v. Knobelsdorf, Fr. Maj., Heidelberg.
 v. Mayer, Fr. Major, Mannheim.
 v. Krapff, Engers.
 v. Krüdner, Fr., Frankfurt.
Hotel Vogel:
 Wybauer, Ingen., Brüssel.
 Rössner, Kfm., Leipzig.
 v. Herrenberg, m. Fr., Strassburg.

Hotel Weiss:

Thon, Frankfurt.
 Schäfer, Berlin.

In Privathäusern:

Tannusstrasse 10:
 Wendel, Fabrikbes., Göteborg.
 Villa Speranza:
 Schramm, Sliedrecht.
 Lette, Fr., Haag.

Russischer Hof:

v. Zagoskin, K. Russ. Geheimerath
 m. Fr. u. Bed., Petersburg.
 Pension Quisisana:
 v. Wattenwyl, m. Fr., Bern.
 Honcamp, m. Fr., Königsberg.
 Peshick, m. 2 Frln., England.
 Peache, m. Fam., Hampstead.
 Bornes, Fr., Warendorf.
 v. Goskowsky, Offiz., Ludwigsburg.
 Ehrhardt, m. Fr., Edgbaston.

Tannusstrasse 12:

Krick, Färbereibes., Metz.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Mittwoch: „Der Barbier von Sevilla“.
Carhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.
Herkulesche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-7 Uhr.
Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.
Königl. Schloss (am Markt). Castellum im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6 1/4 und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 und Nachmittags 7 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Frankfurter Course vom 12. Juni 1886.

Geld.	Wesf sel.
Holl. Silbergeld 168 Rm. — Pf.	Amsterdam 168.60—65 bz.
Dukaten . . . 9 51	London 20.865—370 bz.
20 Frs.-Stücke . . 16 18	Paris 80.65 bz.
Sovereigns . . . 20 35	Wien 161.35—30 bz. P.
Imperialen . . . 16 69	Frankfurter Bank-Disconto 8 1/2 %.
Dollars in Gold . 4 19	

Erpühfunken.

Von **

Es ist Nacht; reisemüde habe ich mich in die Ecke eines Eisenbahn-Coupe's gedrückt, es gilt ja mit Duldermuth eine rastlose, angreifende Fahrt ertragen.

Alles ist verstaubt, was mich umgibt, fast möchte ich annehmen, daß selbst auf Herz und Geist sich eine schwere Staubschicht lagert. Mein gleichgültiger Blick starrt durch das Waggonfenster in die tiefe, dunkle Nacht, die sich rings über die Erde gebreitet. Da plötzlich — einem Meteor gleich — fällt ein Sprühfunken aus der Locomotive zu Boden. Welch' reizendes Schauspiel, wie feuerleuchtend er aussieht!

„O Mama!“ sagt neben mir ein kleines Mädchen, „bitte, laß' mich die hübschen Blitze sammeln, ich langweile mich so ohne Spielzeug.“

Natürlich ergreift die erfahrene Mutter die passende Gelegenheit, die naive Kinderunschuld über jenes sonderbare Naturgesetz aufzuklären, wonach alles Strahlende verlöschen muß, sobald man haschend die Hand danach ausstreckt, und daß daher nun längst schon sich der Sprühfunke in Asche verwandelt hat. — Traurig höre ich dieser bekannten Weltweisheit zu, hat mir dieselbe doch manche Freude im Leben verborgen und dennoch mir keine bittere Erfahrung erspart! Und unbeirrt folgt mein Auge den strahlenden Funken; momentan wenigstens scheint mir die Nacht hell und schön. Sobald einer der fallenden Funken erlischt, frage ich mich gespannt: „Wird ihm wohl noch ein neuer folgen?“ Ja, jetzt schwirren sie an mir vorbei, eine Menge, eine wahre Feuergarbe, und ihre Pracht macht mich die Beschwerlichkeit der Reise vergessen. . . . Dann werden sie seltener, immer vereinzelter . . . zuletzt ist die Nacht wieder schwarz und schaurig. In meinen Mantel gehüllt, schließe ich die Lider, und da tauchen sie wieder neu vor meinem Geistesange auf, all' die flüchtigen Sprühfunken des Glückes, die jemals die Nacht meines Lebens erhellt; jetzt sind sie längst schon zu Asche geworden, doch unberührt von der Zeit, wahrst ihnen die Erinnerung den leuchtenden Strahlenglanz!

Guch aber, ihr weisen Leute, rufe ich zu: Habet Acht auf des Glückes Sprühfunken, laßt sie eure ermattenden Kräfte beleben und vergeht es niemals, ein jeder könnte der letzte sein in der ungewissen Nacht des Lebens!

Träume der Jugend.

Träume aus der Jugendzeit,
 Die im Herzen blühen und klingen,
 Gleichen bunten Schmetterlingen
 Auf der morgenfrischen Waid.
 Werden sie den Abend seh'n?
 Werden sie am warmen Hügel
 Noch mit unverlettem Flügel
 Eine Nacht zur Ruhe geh'n?

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1886. 12. Juni.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	750.9	748.6	747.4	748.9
Thermometer (Celsius) . .	15.6	21.0	15.6	17.4
Luftspannung (Millimeter) .	10.7	6.9	10.7	9.4
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	81	87	81	86
Windrichtung u. Windstärke	stille.	stille.	stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	stille. heiter.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter) . .	—	—	0.2	—
	Nachts etwas Regen.			
13. Juni.				
Barometer *) (Millimeter) .	746.9	747.0	748.9	747.6
Thermometer (Celsius) . .	14.8	18.8	15.0	16.2
Luftspannung (Millimeter) .	11.1	10.4	9.2	10.2
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	89	64	72	75
Windrichtung u. Windstärke	stille.	stille.	stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter) . .	—	—	5.7	—
	Nachts und Vormittags Regen.			
14. Juni.				
Barometer *) (Millimeter) .	751.4	752.7	754.1	752.7
Thermometer (Celsius) . .	13.0	18.4	11.6	14.3
Luftspannung (Millimeter) .	8.3	7.6	8.7	8.2
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	75	48	86	69
Windrichtung u. Windstärke	stille.	stille.	stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	stille. bewölkt.	völl. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter) . .	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Polizei-Verordnung.

Auf Grund des §. 11 der Allerhöchsten Verordnung über die Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landestheilen vom 20. September 1867 (G.-S. Seite 1529) wird hierdurch für den Umfang unseres Verwaltungsbezirks Folgendes verordnet:

§. 1. Besitzer von Grundstücken, auf welchen sich Klee- oder Flachseide befindet, sind verpflichtet, die davon überzogenen Flächen umzuhacken und die mit den Wurzeln herauszunehmenden Pflanzen zu verbrennen, bevor dieselben zur Blüthe gelangen.

§. 2. Zuwiderhandlungen unterliegen einer Geldstrafe von 5–30 Mk., an deren Stelle im Unvermögensfalle verhältnißmäßige Haft tritt.

Wiesbaden, den 4. Juli 1876.

Königl. Regierung, Abtheilung des Innern.

Vorstehende Polizei-Verordnung wird wiederholt zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Der Erste Bürgermeister.

Wiesbaden, 11 Juni 1886.

J. B.: Hch.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 17. d. Mts. Vormittags 11 Uhr wollen die Erben der verstorbenen Philipp Köll Eheleute von hier ihre an der Karlstraße 16 dahier zwischen der Stadtgemeinde Wiesbaden und Nicolaus Elfenheimer belegene Hofraithe, bestehend aus einem dreistöckigen Wohnhause mit zweistöckigem Hinterbau und 3 Ar 12,75 Qu.-Mtr. Hofraum und Gebäudelfläche, im Rathhauseaale Marktstraße 16 dahier abtheilungshalber versteigern lassen.

Wiesbaden, den 9. Juni 1886.

16747

Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Die in der Gemarkung Dohheim begüterten hiesigen Einwohner werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Zehnten- und Grundzins-Annuitäten pro 1886 bis Ende Juni d. J. an den Erheber, Gemeinderichter Kossel in Dohheim, einzuzahlen sind.

Wiesbaden, 12. Juni 1886.

Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von vier Pferdefarren mit wasserdichten, eisernen Blechlasten zur Abfuhr von Straßen- und Kanalschlamm soll öffentlich verdingt werden. Die Bedingungen nebst Zeichnung liegen im Zimmer No. 31 des Stadtbauamts während der Vormittags-Dienststunden zur Einsicht aus. Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis Samstag den 19. d. Mts. Vormittags 10 Uhr an den Unterzeichneten einzusenden. Der Stadt-Ingenieur.

Wiesbaden, den 11. Juni 1886.

Richter.

Bekanntmachung.

Bei dem Acciseamte dahier sind zwei Aufseherstellen zu besetzen. Die Anfangsbesoldung eines Aufsehers beträgt 1050 Mark nebst 80 Mark Kleidungsvergütung. Die Anstellung erfolgt unter Vorbehalt jederzeitiger Entlassung, dagegen muß sich der Bewerber mindestens zu einer zweijährigen Dienstleistung ohne Kündigung verpflichten. Pensionsansprüche keine. Reisefkosten werden nicht vergütet. Militäranwärter, welche auf eine solche Stelle reflectiren, wollen ihre Gesuche unter Beifügung des Civilversorgungsscheines, eines Führungsattestes aus dem letzten Dienstverhältniß und eines ärztlichen Attestes bis längstens zum 30. Juni d. J. bei der unterzeichneten Stelle einreichen und durch eine Prüfung bei dem Acciseamte dahier mindestens nachweisen, daß sie leserlich und orthographisch schreiben und sowohl die 4 Species in ganzen Zahlen, als auch in gewöhnlichen und Decimalbrüchen mit Sicherheit rechnen können.

Wiesbaden, den 12. Juni 1886.

Das Accise-Amt.
Behrungs.

Grüner Fensterstramin für Fliegenschränke etc.

bei W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17. 03311

Heute Mittwoch, von Morgens 7 Uhr ab, wird auf der Freibank

17245

Ochsenfleisch per Pfd. 40 Pfg.

verkauft. Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Julius Rohr,

Juwelier,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

(Gegründet 1833.)

23064

Lager in Gold- und Silberwaaren.

Werkstätte

für Anfertigung von Schmuck-Gegenständen, Reparaturen, Vergoldungen, Versilberungen.

Patek, Philippe & Co. in Genf

empfehlen ihre Uhren in Lager bei

Theodor Elsass, Königl. Hof-Uhrmacher,
Wiesbaden, kleine Bursastrasse 9.

98

An die geehrten Damen!

Wir beehren uns, besonders darauf aufmerksam zu machen, daß unsere Muster-Collection bis zu den feinsten Satin-, Toile-, Portièren-Stoffen etc. enthält und bitten jede Dame, die auch nicht kauft, sich nur die großartige Auswahl zeigen zu lassen. Ausstellung: „Taunus-Hotel“.

Hochachtend

Elsässer Waarenhaus, Mühlhausen i. G.,
71191 Special-Fabrik-Depot.

Keine Dame sollte versäumen, sich Muster von per Zufall angeschnittenen Stücken schwarz, reinwollenen Cachemiren zu bestellen. Adresse: 17164 „Cachemire-Fabrik“, Greiz, postlagernd.

Costüme von 10 Mk. an, Hauskleider von 5 Mk. an werden elegant und sauber gearbeitet Langgasse 48, Seitenbau links. 16453

Fabrikpreise. Petroleum-Kochherde Fabrikpreise.
besten Construction.

Größtes Lager bei

Jahnstrasse 19, Abels-Meurer, Jahnstrasse 19,
Lampen- und Metallwaaren-Fabrik. 9287

Petroleum-Herde neuester Construction, Haushaltungs-Waagen, Zint-, lackirte und emailirte Eimer, Spül- und Badewannen in allen Größen empfiehlt zu Fabrikpreisen

Goldgasse 21. A. Mollier,

13879 Fabrik-Niederlage von Abels-Meurer.

Täglich frische Milch à Sch. 10 Pf., sowie Daimilch mit und ohne Rahm à Sch. 6 Pf. Hellmündstraße 39. 17256

Deutsche Militärdienst-Versicherungs-Anstalt in Hannover.

Eltern von Söhnen unter 12 Jahren werden auf obige, 1878 errichtete, unter Oberaufsicht der Königl. Staatsregierung stehende Anstalt aufmerksam gemacht. — **Zweck derselben:** Wesentliche Verminderung der Kosten des ein- wie dreijährigen Dienstes für die betr. Eltern, Unterstützung von Berufsfolbaten, Versorgung von **Invaliden.** Je früher der Beitritt erfolgt, desto niedriger die Prämie. Im Jahre 1885 wurden versichert 16,678 Knaben mit Mt. 18,425,000. — Capital — gegen 15,682 Knaben mit Mt. 16,586,000. — Capital im Jahre 1884. **Status Ende 1885:** Versicherungscapital Mt. 53,000,000; Invalidenfonds Mt. 57,000; Dividendenfonds Mt. 282,000. Jahresseinnahme Mt. 3,400,000; Garantiemittel Mt. 7,000,000; Prospekte u. unentgeltlich durch die Direction und die Vertreter. Inactives Offiziere, Beamte, Lehrer und angesehene Geschäfts- 8905

Deutsche Militärdienst-Versicherungs-Anstalt in Hannover.

Vertreter:
Baron v. d. Osten-Sacken,
18 Wörthstraße 18. 13766

I^a Höhrer Steinwaaren,

als: Töpfe, Krüge, Ständer in jeder gangbaren Form und Größe, rein und gut ausgebacken, billigt bei
90 **Heinr. Merte, Goldgasse 5.**

Cigarren

in gut abgelagerter, vorzüglichster Qualität empfehle zu nachstehend reell billigsten Preisen:

pro Stück 5 Pf. 6 Pf. 7 Pf. 8 Pf. 9 Pf. 10 Pf. 12 Pf.
im Hundert Mt. 4.50 5.50 6.50 7.— 8.— 9.— 11.—

A. H. Linnenkohl,
Ellenbogengasse 15.

16579

Veilchen-Seife, Rosen-Seife

in vorzüglicher Qualität empfiehlt à Packet (3 Stück) 40 Pf. **H. J. Viehoever,** Marktstrasse 23. 5533

Für 4 Mark 50 Pfg.

versenden wir franco ein 10 Pfd.-Packet feine Toiletteseife, in gepressten Stücken schön sortirt, in Mandel-, Rosen-, Veilchen- und Glycerin-Seife. Allen Haushaltungen sehr zu empfehlen.

Th. Coellen & Co., Grefeld,
Seifen- und Parfümerien-Fabrik.

14644

Neue Matjes-Häringe

frisch empfangen.

Neugasse
No. 24,

Hch. Eifert, „Einhorn“.

17147

Bratenfett.

17138 **Restaurant Christmann.**

Mehrere Ohm Aepfelwein abzugeben Marktstr. 13. 11796

Gute Kartoffeln per Kumpf 16 und 24 Pfg., im Walter billiger, zu haben bei **W. Kraft,** Dohheimerstraße 18. 17294

Humboldtstraße 10 17231

werden schöne Kübelpflanzen, als: Oleander, Granaten, Acoren, Aucuben, Dracaenen, Araucarien u. s. w. billig abgegeben. Näh beim Gärtner von 9—12 Uhr Vormittags.

Tricycle

neuester Construction und nur einige Male gefahren, steht zu verkaufen Mainzerstraße 3a. 17116

Brillantringe und werthvolle Schmucksachen unter der Hand zu verkaufen. Offerten unter T. Z. 16 postlagernd Wiesbaden erbeten. 17266

Ein guter Frack zu verkaufen Emserstraße 25, Hinterh. 17310

Begugghalber zu verkaufen 3 Plüsch-Garnituren, Tische, Stühle, Kleiderschränke, Console, Kommoden, Spiegel, 4 vollst. Betten, Waschtische, Nachttische, Teppiche, Küchenmöbel und Geschirr u. Launusstraße 51. 17200

Ein neues Sopha (Pompadour) und ein Verticow sehr billig zu verkaufen Marktstraße 6, Part. Thoreingang. 14915

Neue 2th. Kleiderschränke zu verk. Römerberg 32. 3814

Kassenschrank wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Geisbergstraße 7. 16766

Ein schöner Landauer zu verkaufen bei Schmiedemeister **Roth, untere Albrechtstraße.** 16717

Badkisten zu verkaufen Marktstraße 22. 94

Ein guter, gemauerter Herd, noch aufgesetzt, ist incl. Mauerstein sofort billigt zu verkaufen. Näh. Wörthstraße 22, Mansardenstock. 15767

Gut erhaltener, transportabler **Kochherd** zu kaufen gesucht Frankfurterstraße 6. 17167

In Bierstadt No. 93 ist ein hochträcht. Rind zu verkaufen. 17270

An eine gute Herrschaft ist eine kleine Hündin, sehr anhänglich und wachsam, billig abzugeben Albrechtstraße 33, 2 Treppen hoch. 17173

Die Crescenz von circa 6 Morgen Wiesen bei der Deau-Site ist zu verkaufen. Näh. Elisabethenstraße 27. 15732

Dickwarzpflanzen zu haben bei **W. Kraft,** Dohheimerstraße 18. 17295

Immobilien, Capitalien etc

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

In **Bad Ems** ist ein Haus mit 30 Zimmern u. zu einem Pensionat vorzüglich geeignet, worin ein höchst rentables Flaschenbiergeschäft betrieben wird, krankheits- halber sofort preisw. bei 30,000 Mt. Anzahlung zu verkaufen durch **Fr. Mierke,** Rheinstraße 33, II. 17283

Gelegenheit zum Reichwerden findet ein unternehmender Capitalist durch die Erwerbung eines seit länger denn 25 Jahren bestehenden sehr billigen Schiefer- und Kohlenbergwerks in der Provinz Hessen. Anzahlung 30,000 Mt. Näh durch **Fr. Mierke,** Rheinstr. 33, II. 17281

11,000 Mark sind auf 1. Juli gegen hypothetische Sicherheit auszuleihen. Näh. Exped. 17230

50—60,000 Mt. à 4 1/4 % auf 1. October für hier, 40—42,000 Mt. à 4 1/4 % auf 1. Juli für hier, 30,000 Mt. à 4 1/2 %, auch auf prima zweite Hypothek, 20,000 Mt. à 4 1/2 %, 11,000 Mt. auf gute zweite Hypothek, 8000 Mt. gegen doppelte Sicherheit auf's Land auszuleihen. Näh. durch **L. Winkler,** Röderstraße 41. 17321

Ein- und zweithürige Kleider-, Bücher- und Spiegel-
schränke, Kommoden, Console, Waschkommoden und
Nachtschränken mit und ohne Marmorplatten, Plüsch-
Garnituren, Sopha's, Cessel, Chaises-longues, feine
franz. und gewöhnl. Betten, Sprungrahmen, Kopkhaar-
Seegras- und Strohmatten, Deckbetten und Kissen,
Buffets, Verticows, Secretäre, Bureauz, ovale, edige
und Ausziehtische, Stühle und Spiegel in den ver-
schiedensten Sorten, Kleiderstöcke, Handtuchhalter u.
gebe unter Garantie zu billigen Preisen ab.

8503 **H. Markloff, Mauergasse 15.**

Ein Riefkarren zu verkaufen Bleichstraße 12. 9178

Sargmagazin Jahnstrasse 3. 93

Familien-Nachrichten.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die
traurige Mittheilung, daß unsere gute Frau, Mutter,
Schwester, Schwägerin und Schwiegertochter, **Ottillie
Kappes**, geb. **Grün**, am ersten Pfingstfeiertage
gestorben ist.

Die Beerdigung findet heute **Mittwoch** Nachmittags
1½ Uhr vom Sterbehause, Webergasse 50, aus statt.
17170 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Todes-Anzeige.

Heute Morgen entschlief sanft nach langem, schwerem
Leiden unsere innigstgeliebte Tante,

Fräulein Henriette Mendelsohn,

was wir Freunden und Bekannten statt besonderer
Melbung mittheilen.

Wiesbaden und Köln, den 14. Juni 1886.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet **Donnerstag den 17. Juni**
Vormittags 11 Uhr vom Sterbehause, Herrngarten-
straße 3, aus statt. 17243

Dankfagung.

Allen, welche uns bei dem Hinscheiden unseres theuren,
unvergeßlichen Vaters, Bruders, Schwiegersohnes
und Schwagers,

August Beck, Buchbinder,

in so liebevoller Weise ihre Theilnahme bezeigt und ihn
zur letzten Ruhestätte begleitet haben, sagen wir tiefgerührt
unseren herzlichsten Dank.

Wiesbaden, den 16. Juni 1886.

17139 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme an dem
uns so schwer betroffenen Verluste des Herrn

George Dersange,

sowie für die reichen Blumenspenden und den ergreifenden
Grabgesang sage im Namen der trauernden Hinterbliebenen
den tiefgefühltesten Dank.

17008 **V. Dersange.**

Eine franke Familie bittet gute Leute um eine
Unterstützung zur Hausmiete, weil die Frau den
ganzen Winter bettlägerig krank war und ihr Mann auch leidend
ist. Näh. Faulbrunnenstraße 11, Hinterhaus, Parterre. 17298

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden
zu den höchsten Preisen angekauft.
115 **N. Hess, Kömal. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

Gebrauchte Möbel, Gartenlaube von 1869—85, sowie
verschiedene andere Gegenstände billig zu verkaufen Hellschmied-
straße 22, Parterre. 16761

Heidenstraße 28 zwei nußb-pol. **Bettstellen** zu verk. 15179

Ein fast noch neuer **Krankentwagen** mit
wasserdichtem und verschließbarem Verschlag für
120 Mark zu verkaufen Röderstraße 30, Parterre. 13986

Verloren, gefunden etc

Verloren am Pfingstmontag von der Emserstraße in die
Hauptkirche ein **goldenes Armband**. Gegen Belohnung
abzugeben Emserstraße 26. 17271

Bei oder in dem Adamssthaler Hof wurde am 2. Pfingst-
feiertage eine **goldene Damen-Uhr** (ein werthes An-
denken) verloren. Man bittet, den Finder um Abgabe gegen
gute Belohnung Wellstrichstraße 14, Parterre. 17269

Verloren

ein **silbernes Armband** mit silbernen und vergoldeten
Glöckchen auf dem Wege vom Curgarten nach den „Zwei
Böden“, sowie ein aus drei Ketten bestehendes **Korallen-
Armband** auf dem Wege von der „Adolphshöhe“ nach der
Rheinstraße. Die reßlichen Finder werden gebeten, dieselben
gegen Belohnung im „Badhaus zu den zwei Böden“
abzugeben. 17176

Ein weißkleinnes **Taschentuch** mit Monogramm **P. M.**
am Samstag von der Colonnade bis zum Curgarten verloren.
Gegen Belohnung abzugeben Taunusstraße 9, 1 Tr. 17168

Eine goldene Brochen-Nadel

mit 3 Perlen bejezt ist vorgestern, wahrscheinlich im Curpark,
verloren worden. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen
gute Belohnung bei Herrn Hof-Zuwelier **Heimerdinger**,
Wilhelmstraße 32, gef. abzugeben. 17189

Verloren

ein **schwarz-seidenes Taschentuch** vom Curgarten bis
Wilhelmstraße 12. Abzugeben daselbst 3. Etage gegen Be-
lohnung. 17185

Am zweiten Feiertage Nachmittags wurden von
der Bleichstraße bis zur Lohmühle 2 **Schlüssel**
nebst **Schnupftabakdose** verloren. Abzugeben gegen Be-
lohnung Bleichstraße 7, Parterre. 17195

Verloren zwei Schlüssel. Der Finder wird gebeten,
dieselben in der Exped. d. Bl. abzugeben. 17313

Ein **kleiner, englischer Wops** ist abhanden gekommen.
Derselbe ist abzugeben gegen gute Belohnung Sonnenberger-
straße 60. Vor Ankauf wird gewarnt. 17174

Kanarienvogel entflohen.

Es wird hierdurch gebeten, den am 2. Feiertage Morgens
zwischen 10 und 11 Uhr Ecke der Kirchgasse und Michelsberg
(vor dem Koch'schen Hause) eingefang. **Kanarienvogel** gegen
eine Belohnung zurückzubringen, widrigenfalls die Sache gericht-
lich verfolgt wird. **Wilhelm Gerhardt, Kirchgasse 49.**

Ein **Papagei**, grüne Amazone. Abzugeben
gegen eine Belohnung Steingasse 3. 17225

Entflohen mehrere junge Kanarienvögel. Abzugeben
gegen Belohnung Göthestraße 4, Hinterh., 1 Tr. 17338

Zwei Mark Belohnung für die Angabe des Aufenthaltes
einer vor mehreren Tagen entlaufenen **Katze** (weiß und grau)
Nerostraße 31. 17242

Nach Bierstadt! Dem würdigen Ehepaare Wagnermeister **Ph. Schmidt** und Frau die herzl. Glückwünsche zur silbernen Hochzeitfeier mit dem Anfügen, in gleicher Gesundheit u. Zufriedenheit auch die „goldene“ zu erleben. Familien **S. u. L.**

Zur silbernen Hochzeit

gratulieren heute den 16. Juni den **Eheleuten Schmidt, Wagnermeister, in Bierstadt**
17286

Gute Freunde.

Ein Kind wird in g. Pflege genom. Adlerstraße 53, S. 17285

Unterricht.

Ein gebildetes Fräulein, das die höhere Mädchenschule absolviert, wünscht in den Nachmittagsstunden die Beaufsichtigung der Schularbeiten zu übernehmen. Beste Refer. Näh. Exp. 13337

Latein, Griechisch, Französisch für Schüler in und außerhalb beider Gymnasien, bis Obersecunda inbegriffen, erteilt **Carl Philipp, Philolog, Oberwegberg. 41. 13166**

Engl., franz. und deutsch. Unterricht erteilt gründl. **Eduard Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II. 34**

Ein Fräulein, gepr. Lehrerin, w. **Privat- u. Nachhülfe-stunden** 3. erteilt. Beste Referenzen. Näh. Honorar. R. Exp. 21758

Leçons de français Hortense Mouret, de français Nerostr. 18, parterre. 16429

Leçons de conversation française par un Français. Adresse **H. C. B. Exp. de cette feuille. 50**

Leçons de français par une jeune dame diplômée à Paris. Sonnenbergerstrasse 22. 17278

An English education, and also preparation for all **Examinations.** Mr. **J. Abbott, B. A., Trinity College, Cambridge** (Mathematical and Classical Honours etc.). **10 Neuberg. 13541**

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 33

Zither-Unterricht wird erteilt. Näheres Expedition. 17252

Eine Dame erteilt **Gefang- u. Klavierunterricht.** R. E. 14854

Ein junger Mann sucht einen **Lehrer der Buchführung.** Gef. Offerten unter **K. F. 1** an die Exped. d. Bl. erbeten. 17161

Kein Stellejuchender

versäume, Gratis-Probe-Nummern des **„Deutschen Central-Stellen-Anzeiger“** in **Esslingen a. N.** zu verlangen. (Stg. 115/5. III.) 328

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als angehende Jungfer oder feineres Zimmermädchen. Gefällige Offerten bittet man unter **A. M. 120** in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 17332

Eine **Büglerin** sucht Beschäftigung. Näh. **Römerberg 6, Hinterhaus, 3 St. rechts. 17194**

Eine geübte **Büglerin** sucht Beschäftigung. Näh. Markt 3 bei Frau Heerlein. 17299

Ein **Bügelmädchen** sucht Beschäftigung in einer Wäscherei; dasselbe nimmt auch eine Stelle als **Hausmädchen** an. Näh. bei Frau **Göbel, Adlerstraße 26 (Wäscherei). 17238**

Ein Mädchen sucht Arbeit im Waschen und Putzen. Näh. **Stiftstraße 21 im Hinterhaus, Dachlogis. 17291**

Ein starkes Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. **kleine Schwalbacherstraße 7, Part. links. 18246**

Eine unabhängige, tüchtige **Wäsche- u. Putzfrau** sucht Beschäftigung. Näheres **Weisbergstraße 16, 2 St. 17236**

Ein reinliches Mädchen sucht **Monatsstelle.** Näh. **Steingasse 3, eine Stiege hoch. 17342**

E. br. Mädchen f. Monatsf. f. d. g. T. R. **Adlerstraße 24, P. 17154**

Eine reinliche Frau sucht für die Morgenstunden Arbeit. Näh. **Saalgasse 10, 1 St. 17334**

Eine gute, selbstst. **böhmische Köchin**, perfect in der feinen Küche (Backen), sucht sofort Stelle hier oder auswärts. Gef. Offerten unter **F. B.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 17232

Empfehle auf sogleich: 1 perf. **Herrschafsköchin**, 1 **Restaurationsköchin.** **A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 17333**

Eine feinsbürgerliche Köchin, welche Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle, auch als Mädchen allein. Näh. **Schwalbacherstraße 65, Hinterhaus, bei Herrmann. 17324**

Ein gesundes, ruhiges Mädchen (**Norddeutsche**) mit guten Zeugnissen, das gutbürgerl. kochen kann und alle häusl. Arbeit übernimmt, sucht auf 1. Juli oder später Stelle als Mädchen allein. Gef. Offerten **Kirchgasse 27, 2. Etage, erbeten 17213**

Ein j. Mädchen sucht Stelle. R. **Schachstraße 5, 1. St. 17259**

Ein Mädchen, das kochen kann, **Weißnähen** und **Kleidermachen** gründlich versteht, wünscht Stelle zur Stütze der Hausfrau. Näh. **Goldgasse 17, Parterre. 17257**

Une jeune dame, diplômée à Paris, cherche un engagement pour quelques mois d'été soit comme dame de compagnie soit pour instruire de jeunes demoiselles. Adressez lettres sous initiales **P. M.** à l'expédition du journal. 17277

Ein junges Mädchen, welches nähen kann, sucht Stelle in einer kleinen Haushaltung. Näh. **Langgasse 8, 3. Stock. 17343**

Ein sehr zuverlässiges Mädchen sucht Stelle als allein oder als Hausmädchen. Näh. **Steingasse 16, 1 St. links. 17193**

Ein junges, gebildetes Mädchen sucht, gestützt auf beste, langjährige Zeugnisse und Empfehlungen, Stelle zur Stütze und Gesellschaft einer Dame oder eines alten Ehepaares; dasselbe würde auch eventuell mit auf Reisen gehen. Näh. Exped. 17201

Ein gewandtes, nettes Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle bei einer oder zwei älteren Damen oder als Zimmermädchen. Näh. **Moritzstraße 42. 17158**

Ein kräft. Mädchen sucht Stelle. Näh. **Karlstr. 44, Laden. 17171**

Wegen Abreise der Herrschaft sucht ein gef. Mädchen, welches die bürgerliche Küche versteht, sofort Stelle. Näheres **Helenenstraße 18, Hinterhaus, 1 Stiege. 17220**

Ein zuverlässiges Mädchen, das gut kochen kann und in der Hausarbeit erfahren ist, sucht Stellung. Näh. **Rheinstraße 81, Parterre rechts. 17244**

Ein anständiges Mädchen, das im Nähen, Serviren, Bügeln, sowie in allen Hausarbeiten bewandert ist und gute Empfehlungen besitzt, sucht Stelle. Näh. **Goldgasse 8, Hinterh., 2 St. 17272**

Ein Mädchen, das bürgerlich kocht, gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Mädchen allein. Näheres **Oranienstraße 27, Hinterhaus. 17261**

Ein gebildetes Fräulein von Stande, das längere Zeit in **Italien und Frankreich** bei vornehmen Familien Stelle eingenommen, wünscht zur Stütze und Gesellschafterin eines älteren Herrn oder ähnlich aufgenommen zu werden. Näh. Exped. 18304

Ein Mädchen sucht sogleich Stelle bei größeren Kindern einer feinen Herrschaft. Näh. **Emserstraße 4, Parterre. 17331**

Drei tüchtige, gutempfohlene Hausmädchen, welche serviren und etwas kochen können, suchen Stellen auf gleich und 1. Juli. Näh. **Marktstraße 12, Hinterhaus, Parterre rechts. 17327**

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches etwas kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, wünscht auf 1. Juli Stelle in einem kleinen Haushalt. Näh. **Pferstraße 16, Part. 17312**

Eine geprüfte Kindergärtnerin, in aller Hand- und Hausarbeit erfahren, mit besten Zeugnissen und Empfehlungen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen passende Stellung. Näh. d. d. Bureau „**Germania**“, **Häfnerg. 5. 17144**

Ein Mädchen von auswärts sucht auf 1. Juli Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein durch **Stern's Bureau, Friedrichstraße 36. 17306**

Ein junges Mädchen sucht Stelle bei zwei alten Leuten oder als Hausmädchen. Näh. **Welltritzstraße 19, Seitenbau, 2 St. 17314**

Empfehle mehrere Haushälterinnen mit besten Attesten und Empfehlungen, Jungfern, Stützen der Hausfrau, Hausmädchen, Mädchen für allein und Bonnen.

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 17309

Ein Mädchen, selbstständig in Küche und Hausarbeit erfahren, sucht sofort Stelle d. Stern's Bureau, Friedrichstraße 36. 17307

Ein Mädchen, das feinsbürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle. Näheres Adlerstraße 47, Hinterhaus, Part. 17323

Ein junger Kaufmann sucht Stelle auf einem Comptoir oder Bureau. Ansprüche bescheiden. Gef. Offerten sub H. F. 54 an die Exped. d. Bl. erbeten. 17317

Ein kräftiger, junger, gebieter Mann von 28 Jahren, gut-empfohlen, der sowohl Gartenarbeit versteht, als auch serviren kann, sucht eine Stelle als Diener oder in einem Hotel. Offerten erbittet L. Hess, Schwalbacherstraße 53. 17190

Ein Mann sucht unter bescheidenen Ansprüchen als Schreiber auf einem Bureau Stelle, eventuell auch Abschriften zu Hause zu fertigen. Offerten unter J. B. an die Exp. erbeten. 17229

Personen, die gesucht werden:

Verkäuferin für Conditorei nach auswärts sucht

Ritter's Bureau, Tannusstraße 45. 17326

Junge Damen aus guter Familie finden dauernde Beschäftigung Querstraße 3, 2 St. rechts. 17281

Zum Ausbessern von Wasche wird Jemand für einige Zeit gesucht Friedrichstraße 33, Parterre. 17297

Ein braves Mädchen für Monatst. gef. Bleichstr. 20, P. 17198

Ein Monatmädchen gesucht Bleichstraße 15, 1. Stock r. 17206

Ein gutes Monatmädchen gesucht Moritzstraße 4, 2. Stock. 17188

Ein reinl. Monatmädchen gesucht Steingasse 3, 2 St. r. 17262

Es wird ein ordentliches, zuverlässiges Kaufmädchen gesucht

Eine feinsbürgerliche Köchin, welche Hausarbeit übernimmt,

wird per 1. Juli für auswärts gesucht. Näh. Adolphsallee 9,

1 Treppe, Vormittags von 8 bis 11 Uhr. 17228

Gesucht feinsbürgerl. Köchin, 2 Hotelzimmermädchen, 7 Küchen-

mädchen d. Dörner's Bureau, Friedrichstraße 36, P. I. 17250

Zum 1. Juli gesucht eine feinsbürgerliche Köchin,

die etwas Hausarbeit versteht. Gute Zeugnisse.

Näheres Gartenstraße 1, Parterre. 17202

Gesucht 1 Herrschaftsköchin nach England (60 Mk. Lohn per

Monat), sowie 1 Köchin nach Holland, Hotelzimmermädchen und

Küchenmädchen d. Wintermeyer, Häfnergasse 15. 17305

Eine junge, tüchtige Restaurationsköchin, sowie ein

sauberes Hausmädchen per 1. Juli gesucht. Nähere Aus-

kunft wird ertheilt Emserstraße 36. 17303

Gesucht für England eine Köchin mittleren Alters, welche

im Besitz vorzüglicher Zeugnisse sein muß, etwas englisch oder

französisch sprechen — backen — und einer feinen Herrschaftsküche

selbstständig vorstehen kann. Hoher Lohn — freie Reise. Zu

melden Vormittags von 10—11 Uhr beim Portier im

„Hotel zum schwarzen Bären“. 17302

Kaffeeköchin für Hotel ersten Ranges

per sofort gesucht durch Ritter's Bur.,

Tannusstraße 45. 17326

Gesucht wird zum 1. Juli ein tüchtiges

Mädchen für Küche und Hausarbeit.

Näh. Elisabethenstraße 3 Vormittags. 17205

Ein ordentliches Mädchen zum sofortigen Eintritt gesucht

Louisenstraße 41, 2 St. rechts. 17254

Gesucht ein Mädchen für eine kleine Haushaltung Hellmünd-

straße 33, Parterre. 17253

Ein Mädchen in kl. Familie gef. Schachtstraße 5, 1. St. 17258

Ein braves Mädchen gesucht Mauritiusplatz 6, Mehgerl. 17263

Ein gebildetes, junges Mädchen, welches

die Schulaufgaben überwachen kann und

etwas Hausarbeit mitversieht, wird zum baldigen Ein-

tritt gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 17204

Ein starkes Mädchen für alle Arbeit gesucht

Marktstraße 26, eine Stiege. 17192

Mädchen für allein gesucht Zahnstraße 7, 2 Treppen. 17156

Ein einfaches Dienstmädchen gesucht Leberberg 7. 17169

In einem gräf. Haus zu **Wiesbaden** wird für

1. Sept. d. J. ein tüchtiges, gesundes Zimmer-

mädchen gesucht, welches sämtliche Haus-

arbeiten zu vollführen im Stande ist. Schriftliche Be-

werbungen mit Zeugnisabschriften und Angabe des letzter-

haltenen Lohnes unter No. 6520 an die Exped. d. Bl. zu

richten. Persönliche Anmeldungen zwischen 1/24 und

1/25 Uhr Nachm. Adresse in der Exped. zu erfragen. 329

Ein Mädchen gesucht Schulgasse 11. 17172

Ein in Haus- und Küchenarbeit tüchtiges Mädchen auf

1. Juli gesucht Stiftstraße 14, Parterre. 17267

Ein einfaches Mädchen gesucht Mauritiusplatz 2. 17233

Ein Mädchen gesucht Moritzstraße 42, 1. Stock. 17235

Ein braves Dienstmädchen gesucht Webergasse 58, 1 Stiege.

Zu sprechen von 11 Uhr Vormittags. 17241

Gesucht eine tüchte Hotelfüchenhaushälterin, eine Bei-

köchin, perf. Restaurationsköchin, feinsbürgerl.

Köchinnen, feins. Hausmädchen nach auswärts, Mädchen,

die kochen können als allein, Hotelzimmer- und Küchenmädchen

durch Ritter's Bureau, Tannusstraße 45. 17326

Gesucht ein f. Zimmermädchen (gute Atteste) durch das

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 17309

Ein Mädchen gesucht Hellmündstraße 49. 17337

Gesucht Hotelzimmermädchen und solche für Haus-

und Küchenarbeit d. Fr. Schug, Hochstraße 6. 17337

Gesucht französische Bonnen, eine jüngere Köchin,

ein Hotelzimmermädchen und ein Küchenmädchen

durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 17309

Junges Mädchen für leichte Hausarbeit und

ein fleißiger Hausbursche gesucht.

August Saher, Langgasse 48. 17301

Ein braves Hausmädchen wird gesucht Kapellenstraße 2

im 1. Stock. 17293

Gesucht ein braves Mädchen, das bürgerlich kochen kann,

Bleichstraße 26. 17215

Ein reinliches, kräftiges Dienstmädchen vom Lande gesucht.

Näheres Walramstraße 12, 3 St. 17209

Ein starkes Mädchen, welches kochen kann, wird

gesucht Kerostraße 16 im Laden. 17210

Ein Mädchen gesucht Tannusstraße 53. 17208

Ein Mädchen für Hausarbeit gesucht. Näh.

Burgstraße 2 im Laden. 17289

Gesucht ein Mädchen, welches gut und selbstständig kochen

kann und etwas Hausarbeit verrichtet. Eintritt 1. Juli.

Zu melden Vorm. 10 Uhr, Nachm. 2—4 Uhr. Näh. Exp. 17280

Ein anständiges, zuverlässiges Mädchen, welches in der Küche

erfahren ist, wird sofort gesucht. Nur solche mit guten Zeug-

nissen wollen sich melden Dogheimerstraße 12, 2 Tr., zwischen

2 und 5 Uhr Nachmittags und 8 und 10 Uhr Abends. 17288

Gesucht sogleich 6 bis 8 einfache, solide Mädchen, 3 Küchen-

mädchen d. A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 17333

bei Ad. Lange, Langgasse 16, Wäsche-Geschäft. 17335

Ein braves Mädchen gesucht Langgasse 22. 17336

Gutes Dienstpersonal jeder Branche

placirt das Bureau „Germania“. 17309

Für **Correspondenz und Buchhaltung** täglich

1—2 Stunden Jemand gesucht. Schöne Handschrift und

Kenntniß der Stenographie bevorzugt. Gef. Off. bef. sub

M. V. 5 Haasenstien & Vogler, Langgasse 31. 349

Ein **tüchtiger Bauschreiner (Anschläger)** wird sofort

gesucht Karlstraße 6. 17248

Schneidergehilfen sucht J. Zimmermann, Lorch a. Rh. 17255

Junger, gewandter **Kellner** gesucht Kirchgasse 31. 17182

Junge **Saal- und Restaurationskellner** sucht

Ritter's Bureau, Tannusstraße 45. 17326

Langgasse 17 kann ein braver Junge Schuhmacher lernen. 17287

Gesucht ein **Gärtner-Lehrling** bei L. Schenck & Co.,

Mainzerstraße 15. Dasselbst sind noch **grüne Stachelbeeren**

zu verkaufen 17319

Ein junger, kräftiger **Hausbursche** auf sofort gesucht.

F. C. Hench, Goldgasse 8. 124

Zu verkaufen eine gute Ziege mit einem 6 Wochen alten
Lämmchen Adlerstraße 59. 17221

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesuche:

Gesucht eine Wohnung von 8—9 Zimmern, wenn
möglich in zwei Etagen. Gef. Offerten unter
Chiffre X. Y. postlagernd erbeten 16556

Eine junge, gebildete Dame, 16963
Schweizerin, welche in einem Institute der
französischen Schweiz und Londons, zugleich
als Lehrerin, das Französische und Englische
erlernte und laut Zeugnissen die Fähigkeit
erworben hat, diese Sprache gründlich lehren
zu können, sucht in Wiesbaden in guter
Familie billige Pension, von wo aus dieselbe
französischen und englischen Privat-Unterricht
oder Nachhilfestunden, auch in anderen
Fächern geben und ihre freie Zeit der Familie
widmen könnte. Gef. Off. bittet die Unter-
zeichnete unter der Adresse Herrn Dr. med.
Heumann, Kreisarzt zu Bensheim a. d.
Bergstraße, einzusenden an Anna Lüscher.

**Eine junge Engländerin, welche sich in der
Musik und in der deutschen Sprache vervoll-
kommen möchte, wünscht in einer gebilde-
ten, deutschen Familie freie Unterkunft,
und würde sich dafür verpflichten, eng-
lischen Unterricht zu geben. Adressen
an Mrs. Edward Brooke-Smith, 21 Church
Road, Willesden, London. 16552**

Für Berlin wird eine Pension bei kinderlosem Ehepaar,
der Mann, früher beim Militär, unter sehr annehm-
baren Bedingungen nachgewiesen, sowohl für einzelne Damen
als auch für unerwachsene Mädchen höherer Stände, welche
möglichst für einige Monate einen dortigen Lehrkursus
zu besuchen wünschen. Nähere Auskunft wird gerne erteilt
in Wiesbaden, Rheinstraße 15, 1. Etage. 17070

Wohnungs-Gesuch.

Eine alleinstehende, ältere Dame sucht per 1. October (event.
früher) eine kl. Wohnung von 3—4 Zimmern (auch 2 Zimmer
und 2 Kammern) mit Zubehör (nicht weit von den Curanlagen).
Offerten mit Preisangabe sub **B. N. 5** an die Exp. erb. 17160

Eine kleine Familie ohne Kinder sucht auf 1. October eine
Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, womöglich mit Garten
und Balkon, in der Nähe des Theaters oder Elisabethen-
Müller-, Taunus- oder Parkstraße. Gef. Offerten unter
J. B. 70 an d. Exped. d. Bl. erbeten. 17165

In der Nähe der oberen Rheinstraße oder deren Nähe wird
von einer einzelnen Dame eine Wohnung von 3—4 Zimmern
(Bel-Etage) auf 1. October gesucht. Off. unter **M. 1** an
die Exped. d. Bl. erbeten. 17159

Eine Beamten-Familie (drei erwachsene Personen) sucht zum
1. October eine Wohnung von 5—6 Zimmern und Zubehör
mit Garten oder Balkon zum Preise von 1000—1100 Mark.
Offerten baldigst unter C. K. an die Exped. d. Bl. erbeten. 16158

Ein Laden in guter Lage mit Ladenzim-
mer, Arbeitsräumen und Wohnung per 1. Oc-
tober zu miethen gesucht, eventuell Haus
zu kaufen. Offerten sub **M. S. 10** an
**Haasenstein & Vogler, Lang-
gasse 31.** (H. 62758) 349

Für ein am hiesigen Plage bestehendes Spezerei- und Deli-
catescen-Geschäft wird in **frequenter Lage ein freundlicher
Laden mit Wohnung** u. gesucht. Näh. Taunusstr. 19, I. 17163
Eine leere Mansarde wird zu miethen gesucht. Näh. Oramien-
straße 8, eine Stiege hoch. 17249
Ein anständiges Mädchen sucht sofort Schlafstelle. Adressen
unter F. B. postlagernd Wiesbaden erbeten. 17234

Angebote:

Marstraße 9 ist eine Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche
und Zubehör, an anständige, solide Leute auf 1. Juli z. v. 17296
Adelhaidsstraße 6 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zim-
mern mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Anzuleben
von 2 bis 4 Uhr. Näh. Adolphsallee 12, Parterre. 17217
Adelhaidsstraße 45, Strh., möbl. Zimmer zu verm. 13991
Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern
mit Balkon und Zubehör zu ver- 56
mieten. Näh. Göttestraße 1, 2. St. h.

Adolphsallee 3 ist die 2. Etage, bestehend in 5 Zimmern,
und Zubehör, auf 1. October oder auch früher zu verm. 13908
Adolphsallee 14 ist die Bel-Etage, bestehend aus sieben
Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten.
Anzuleben von 12—1 Uhr. Näh. Parterre. 14478
Adolphsallee 49 und 51 sind per 1. Juli oder früher mehrere
comfortable Wohnungen billig zu vermieten. Näh. daselbst
im Baubureau. 8019

Albrechtstraße 41 möbl. Parterrezimmer zu verm. 10818
Villa Alexandrasstraße 3 zu vermieten. Näh. 14325
Alexandrasstraße 10.

Bahnhofstraße 20, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 bis
4 Zimmern event. auf gleich zu vermieten. 17260

Blumenstraße 4,

zweite Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Näh.
Nicolasstraße 5, Parterre. 7074

Große Burgstraße 7 eine schöne Wohnung auf sofort zu
vermieten. Näh. im Laden. 17227

Dogheimerstraße 7 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, comfortable,
mit Telegraph u. s. w. eingerichtet, Mitbenutzung des Vor-
gartens, sowie des Bleichgartens hinter dem Hause, per
1. October zu vermieten. Auf Verlangen können 5—6 schöne
Mansardzimmer dazugegeben werden. Näh. Parterre. 15515

Emserstraße 25, Strh., ein Zimmer zu vermieten. 17310
Feldstraße 19 im neuen Hinterhause sind zwei schöne Woh-
nungen mit Wasserleitung, bestehend aus 2 Zimmern u. Küche,
sowie 3 Zimmern und Küche, auf 1. Juli zu verm. 17186

Friedrichstraße 19 ist die Bel-Etage, 9 Zimmer, Bade-
zimmer, Küche nebst allem Zubehör, auf 1. October zu ver-
mieten. Näh. Parterre. 17267

Grabenstraße 26 ist einfach möbliertes Zimmer im 3. Stock
billig zu vermieten. 17219

Selenenstraße 10 ist ein unmöbliertes Parterre-Zimmer
zu vermieten. 17325

Hellmundstrasse 35 ist eine Wohnung von 2 Zim-
mern und 1 Küche (Wasser-
leitung) per sofort oder 1. Juli zu vermieten. 17318

Herrnmühlgasse 3 ist im Hinterhaus ein Dachlogis von
2 Zimmern nebst Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten.
Näh. Parterre. 17212

Karlstraße 5, 1. Stock links, ein kleines, möbliertes Zimmer
zu vermieten. 17187

Langgasse 13 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche
per 1. October zu vermieten. 17155

Leberberg 1 ist das Gartenhaus auf 1. October zu ver-
mieten. Dasselbe enthält vier Zimmer, zwei Mansarden,
Küche u. 17175

Lehrstraße 5 sind 2—3 schön möblierte Zimmer mit Piano
zu vermieten. Auf Wunsch mit Küche. 17178

Mauergasse 35 ist eine Wohnung, 2 Stuben nebst Küche
und Kellerraum, sofort zu vermieten. 17308

Meropstraße 10 ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 17203

Philippbergstraße 23, Bel-Etage, 2 möblierte Zimmer,
mit Schreibtisch, 1 oder 2 Betten, auf Wunsch mit Pension
zu vermieten. 17279

Wegzugshalber ist die herrschaftliche, aus Bel-Etage und Mansardenzimmern zc. bestehende Wohnung in der am Promenaden-Wege nach Sonnenberg belegenen **Villa „Liebenburg“** (mit Ballon und Gartenbenutzung) für die Zeit vom 1. October d. J. ab oder etwas später sehr billig zu vermieten. Das Nähere zu erfragen eine Treppe bei Winterstein. 16987

In einer schönen, gesunden, freien Lage, unweit der **Curanlagen** (Offseite), ist eine Bel-Etage mit 9 Zimmern und Zubehör wegzugshalber für den sehr billigen Miethspreis von **1500 Mk.** am 1. October c. abzugeben. Näh. durch **Fr. Mierke**, Rheinstraße 33, II. 17282

Eine seit mehreren Jahren bezogene **Wohnung, Adolfsallee 29, zweite Etage**, über deren herrschaftlichen Zimmern die Mansarden dazu gehören und die Wohnung deshalb sehr ruhig, ist vom 1. October frei. Auskunft und Besichtigung Vormittags durch Herrn **Beilstein**, Bleichstraße 7. 17157

In der Villa **Frankfurterstraße 6**, mit schattigem Garten, Parterre-Wohnung 5 Zimmer, Küche und Zubehör, Bel-Etage 7 Zimmer, Küche und Zubehör, 2. Etage 5 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 17162

In bester **Landhauslage** ist eine möbl. Wohnung (5—6 Zimmer, Zubehör, Veranda, Gartenbenutzung) vom 1. Juli bis 1. October d. J. zu vermieten. Näh. Exped. 17166

Ein Dachlogis, bestehend aus einer Stube nebst Küche zu vermieten **Mauritiusplatz 6**. Näh. im Metzgerladen. 17264

Zwei Zimmer, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten **Dranienstraße 8**, Seitenbau, 1 Treppe 17183

In der Nähe des **Curgartens** sind 2 gut möblierte Zimmer in der 1. Etage zu vermieten. Näh. Exped. 17240

Ein Zimmer zu vermieten **Wellrichthal bei Berger**. 17237

Möbliertes Zimmer zu vermieten **Kirchhofsgasse 5**. 17216

Ein schön möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten **Kirchhofsgasse 4**. 17196

Ein möbl. Zimmer zu verm. **Platterstr. 12a**, 2 Tr. I. 17179

Ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten **Kirchhofsgasse 9**, eine Stiege rechts. 17211

Ein einfach möbliertes Zimmer mit 2 Betten ist zu vermieten **Kirchgasse 14**, Parterre. 17300

Ein schön möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten **Alderstraße 17**, 1 Stiege hoch links. 17329

Zwei leere Zimmer, Küche und Keller werden auf 3 Monate billig abgegeben. Näh. Exped. 17184

Ein unmöbliertes Parterre-Zimmer an eine einzelne Person auf 1. Juli abzugeben. Näh. **Walramstraße 7**, Part. 17199

Ein großer Pferdestall zu vermieten **Alderstraße 13**. 17153

Ein junger Mann findet ein einfach möbliertes Zimmer mit Kost **Emserstraße 15**. 17151

Junge Leute erhalten Logis **Häfnergasse 5**, 2 Stiegen h. 17309

Reinliche Arbeiter erhalten Logis. Näh. **Mauergasse 15** im Seitenbau. 17251

Zwei reinliche Arbeiter können Logis erhalten **Hirschgraben 7**, 1 Stiege hoch. 17214

Kl. **Schwalbacherstraße 1** kann 1 Arbeiter Logis erhalten. 17180

Ein anst. Arbeiter findet Kost und Logis **Bleichstr. 19**, 5th. 17177

Zwei kleine Wohnunnen ver 1. Juli zu verm. **Klostermühle** 17290

In schönster **Curanlage** bei einer feinen Dame billigt vorzügliche Pension. Näh. Exped. 17268

Aus dem Reiche.

* (König Ludwig von Bayern ist todt!) das ist die traurige Kunde, welche der Telegraph am zweiten Pfingstfeiertage in die Welt trug und welche allüberall das tiefste Gefühl des Mitleids mit dem tragischen Geschehe des gekrönten Einsiedlers und seinem ihm in Treue ergebenen Volke lebhaft angeregt haben wird, umiomehr, als die begleitenden Umstände überaus trauriger Art sind. Der König hatte seinen Widerstand abgegeben, Hohenwangau am Samstag verlassen und war um 12 1/2 Uhr Mittags auf Schloß Berg eingetroffen. Er saß allein im offenen Wagen,

der mit vier Pferden bespannt war, der übliche Vorreiter voran. In seiner Begleitung waren die Aerzte von Gubben und Müller und mehrere Wärter. Am 1. Pfingsttage Abends machte der König um 6 1/2 Uhr in voller Ruhe einen Spaziergang mit Dr. v. Gubben, welchen der Monarch veranlaßt hatte, die ihm lästigen, Beide begleitende Wärter zu entfernen. Als beide Herren länger, als man erwartete, ausblieben, stellte man Nachforschungen an und fand den König im See, ebenso Dr. v. Gubben. Die von Dr. Müller angestellten Belebungsversuche hatten leider kein Resultat. Der König verschied gegen 12 Uhr Nachts. Auch Dr. v. Gubben war nicht mehr zu retten. Ueber den Verlauf der Katastrophe lassen sich nur Vermuthungen anstellen, da kein menschliches Auge Zeuge des grausigen Vorganges gewesen. Zwischen dem Könige und dem Leibarzt Dr. v. Gubben muß, ehe die Katastrophe eintrat, ein heftiger Kampf stattgefunden haben. Zahlreiche Fußspuren im Grunde des Sees, sowie Verletzungen im Gesicht Dr. v. Gubben's, zwei größere und zwei kleinere Kratzwunden an der rechten Nasen- und Stirnseite stellen dies außer Zweifel. Der König hatte sich, ehe er in den See sprang, seiner beiden Hände entledigt, Dr. v. Gubben war ihm augenscheinlich sofort nachgeeilt.

Die über das traurige Ereigniß vorliegenden Telegramme des Oberlieutenant Freiherrn v. Washington, welcher in der Umgebung des Königs verblieben war, lassen, wie aus München gemeldet wird, den Schluß zu, daß das Unglück sich kurz vor 7 Uhr ereignet hat. Die Uhr des Königs zeigte Wasser zwischen Glas und Zifferblatt und ist 6 Minuten vor 7 Uhr stehen geblieben. Die Bevölkerung der Hauptstadt ist in allen Kreisen durch das Ereigniß auf das Tiefste bewegt, überall zeigen sich Zeichen der aufrichtigsten und schmerzlichen Trauer und Theilnahme. Die Leiche des Königs ist nach der Haupt- und Residenzstadt am Montag Nacht übergeführt worden, wo die Parade-Ausstellung in der alten Schloßcapelle stattfinden wird.

* (Das Gutachten) der eidl. über den Gesundheitszustand des Königs Ludwig vernommenen vier Aerzte vom 8. Juni ist am Montag in München amtlich veröffentlicht worden. Der Tenor desselben lautet: Wir erklären einstimmig: 1) Se. Majestät sind in sehr weit vorgeschrittenem Grad seelengekört und zwar leiden dieselben an jener Form von Geisteskrankheit, die den Irrenärzten aus Erfahrung wohlbekannt und als **Pironea** (Berrücktheit) bezeichnet wird. 2) Bei dieser Krankheitsform, ihrer allmähigen und fortschreitenden Entwicklung und schon sehr langen, über eine größere Reihe von Jahren sich erstreckenden Dauer ist Se. Majestät unheilbar und nur noch ein weiterer Verfall des Geisteskräfte sicher in Aussicht. 3) Durch die Krankheit ist die freie Willensbestimmung des Königs vollständig ausgeschlossen und ist derselbe als verhindert an der Ausübung der Regierung zu betrachten, welche Verhinderung nicht nur länger als ein Jahr, sondern die ganze Lebenszeit andauern wird. (gez.) Gubben. Hagen. Grashey. Hubrich.

* (Der Nachfolger König Ludwigs) auf dem Throne Bayerns ist nach der Verfassung dessen Bruder Prinz Otto, welcher als Otto I. seine Königswürde antritt. Derselbe ist jedoch seit Jahren von einer unheilbaren Geisteskrankheit befallen und daher an der Regentenschaft verhindert. Verfassungsgemäß führt daher Prinz Luitpold, der Onkel der beiden unglücklichen Fürsten, die Regentenschaft fort. Das betreffende Patent ist bereits in Bayern proclamirt und die Truppen des Landes für den neuen König bezw. dessen Stellvertreter vereinigt.

* (Die Königin Maria von Bayern), die tiefbetrübsamerthe Königin-Mutter, eine preussische Prinzessin, welche seit 1874 zum Katholizismus übergetreten ist, soll nach einem in München mit ziemlicher Bestimmtheit kursirenden Gerücht beabsichtigen, sich in das dortige Kloster der barmherzigen Schwestern zurückzuziehen.

* (Die Divisions-Mandate des 11. Armee-Corps) — Detachement gegen Detachement — finden statt bei der 21. Division vom 16.—18. September bei Buxbach und Gießen, bei der 22. Division vom 18.—25. September bei Gotha, bei der 25. Division (großherzoglich heffische) vom 16.—18. September bei Hanau. Am 20., 21. und 22. September werden die 21. und 25. Division gegen einander bei Etzleben und Gießen manöuvrieren.

* (Unfallmeldestellen.) Die Reichs-Postverwaltung ist neuerdings bemüht, das über das platte Land meist schon in engeren Maschen verzweigte Reichs-Telegraphen-Netz, außer für den gewöhnlichen Verkehr, auch für sonstige Interessen der Landbevölkerung, namentlich zur Abwendung von Gefahr, sowie zur Erhaltung von Gut und Leben, zugänglich und nutzbar zu machen. Die Einrichtung der Unfallmeldestellen besteht im Wesentlichen darin, daß die vorhandenen Telegraphen-Anlagen mit besonderen electrischen Vorrichtungen versehen werden; es wird dadurch ermöglicht, die Beamten zur Entgegennahme wichtiger Nachrichten, wie Meldungen über Feuers- und Wassergefahr, über das Erforderniß schneller ärztlicher Hilfe, über Diebstähle zc. auch während der Nachtzeit an den Telegraphen-Apparat oder Fernsprecher zu rufen und die Meldungen unverzüglich an die betheiligten Empfangsstellen zur sofortigen Ausführung zu übermitteln. Seitens des Reichs-Postamts wird für die nächtliche Dienstbereitschaft eine besondere Entschädigung nicht verlangt, sondern lediglich in Anspruch genommen, daß, soweit die betreffenden Telegraphen-Anlagen nicht schon aus inneren Dienstzwecken mit Vorrichtungen versehen sind, die auf rund 50 Mk. zu veranschlagenden Kosten des für die Unfallmeldestellen zu beschaffenden Bedarfs von den betheiligten Gemeindeverbänden übernommen werden. In den Ober-Postdirectionsbezirken Constanz und Karlsruhe haben bei gleichen Verhältnissen die telegraphischen Unfallmeldestellen auf dem platten Lande unter förderlicher Einwirkung der Behörden bereits eine vielverzweigte Verbreitung erlangt.

* (Urtheil gegen unerlaubte Verbielfältigung.) Am 7. Juni fand vor dem 1. Strafsenat des Reichsgerichts in Leipzig die Verhandlung in der Strafsache wider den Silberhändler Scholl und den Kunstsalzbesitzer Forndran in München statt. Scholl hatte bei Forndran

Delldruckreproductionen des bekannten Gustav Richter'schen Bildes „Königin Louise“ herstellen lassen und in den Handel gebracht. In Folge dessen stellte die „Photographische Gesellschaft“ in Berlin, welche von Richter das Verlagsrecht des Bildes erworben hat, gegen beide Personen Strafantrag wegen unbefugter Vervielfältigung. Das Landgericht in München stellte zwar fest, daß unerlaubte Nachbildung vorliege, erkannte aber auf Einstellung des Verfahrens, indem es annahm, daß die „Photographische Gesellschaft“, welche als Nebenklägerin beigetreten war, nur das Recht zur photographischen Vervielfältigung hätte, und ihr unter diesen Umständen die Befugnis zum Strafantrag wegen Delldruck-Reproductionen abspach. Die „Photographische Gesellschaft“ legte gegen dieses Urtheil Revision ein. In der Verhandlung hob der Vertreter der Revision, Rechtsanwalt Dr. Simon aus Berlin, hervor: Die Annahme, daß die „Photographische Gesellschaft“ nur beschränktes Verlagsrecht erworben habe, sei thatsächlich unrichtig, wie auch schon anderwärts durch gerichtliches Urtheil festgestellt sei, und verleihe den bereits früher vom Reichsgericht aufgestellten Grundsatz, daß Jedem, welcher vom Urheber das Verlagsrecht erwerbe, das unbefchränkte Vervielfältigungsrecht zustehe, sofern der Urheber nicht ausdrücklich Vorbehalte gemacht habe. Sowohl der Vertreter der Angeklagten, Justizrath Bunkel, als auch der Rechtsanwalt beantragten Verwerfung der Revision. Trotzdem erachtete das Reichsgericht die Revision als begründet und hob das Urtheil einschließend der thatsächlichen Feststellungen unter Zurückverweisung der Sache in die vorige Instanz auf. Aus den Gründen heben wir hervor: Es könne dahingestellt bleiben, ob die „Photographische Gesellschaft“ ein unbefchränktes oder ein auf die Photographie beschränktes Vervielfältigungsrecht erworben habe. Denn auch in letzterem Falle sei die „Photographische Gesellschaft“ zum Strafantrag berechtigt. Nach §. 28 des Nachdruckgesetzes in Verbindung mit §. 16 des Gesetzes vom 9. Januar 1876 sei der Verleger befugt, unerlaubten Vervielfältigungen jeder Art entgegenzutreten, auch wenn er nur beschränktes Verlagsrecht habe.

(Erhaltung von Kunst-Denkmalern.) Ueber die Berechtigung des Staates, von den Eigenthümern die Erhaltung von Kunst-Denkmalern zu fordern, ist der „Deutschen Gemeindezeitung“ zufolge, kürzlich im Verwaltungs-Streitverfahren eine bemerkenswerthe Entscheidung abgegeben. Die Klosterkirche zu Angermünde, ein sehr interessantes Bauwerk aus der Zeit der Gothik, war baufällig geworden und drohte mit Einsturz; Eigenthümer dieser Kirche waren die städtische und kirchliche Gemeinde zu Angermünde. Diefen wurde durch polizeiliche Verfügung aufgegeben, für die Erhaltung der Kirche Sorge zu tragen. Gegen diese Verfügung erhoben sie im Verwaltungs-Streitverfahren Klage, mit der sie indeß jetzt in letzter Instanz abgewiesen sind. Das Oberverwaltungsgericht hat entschieden, daß nach den gesetzlichen Bestimmungen die Berechtigung des Staates, von den Eigenthümern von Kunst-Denkmalern die Erhaltung derselben zu fordern, keinem Zweifel unterliege.

(Industrie-Ausstellung in Berlin.) Der Reichskanzler forderte den Bundesrath auf, Beschluß darüber zu fassen, ob in den nächsten Reichsstat ein Zuschuß von drei Millionen Mark für die geplante Ausstellung in Berlin im Jahre 1888 aufgenommen werden soll.

(Die französische Deputirtenkammer) hat ein Gesetz angenommen, welches bestimmt, daß die Häupter der Fürstenthümer, welche Ansprüche auf den französischen Thron erheben und ihre directen Erben (also der Prinz Jerome und sein ältester Sohn Victor, und der Graf von Paris mit seinem ältesten Sohn Philipp Robert, der am 6. Februar 1869 geboren ist und den Titel „Herzog von Orleans“ führt) sofort auszuweisen sind, und die Regierung ermächtigt, die übrigen Angehörigen mittels Decret des Ministers des Innern auszuweisen; wer zurückkehrt, wird mit Gefängnis von 2 bis zu 5 Jahren bestraft und nach Verbüßung der Strafe wieder über die Grenze geführt; außerdem sind diejenigen Mitglieder der Bräutenfamilien, die in Frankreich bleiben dürfen, von allen öffentlichen und Wahlämtern ausgeschlossen.

Vermischtes.

(Ueber Vorzeichen der schweren Erkrankung des verstorbenen Bayernkönigs) liest man in den auswärtigen Zeitungen eine Menge Einzelheiten, welche die Hochgradigkeit der geistigen Umbildung des Monarchen und deren längeres Vorhandensein erkennen lassen. So lebte eine Zeit lang König Ludwig in dem Wahn, Lohengrin zu sein. Mit leidenschaftlicher Sehnsucht überkam ihn nun der Wunsch, gleich Lohengrin, von einem Schwan gezogen, die Fluthen zu durchmessen, aber nicht auf der profanen Erde sollte es sein, sondern hoch oben in den Lüften, nahe dem Mond. So gab er denn den Befehl, auf dem Dachboden des Münchener Schlosses ein großes Bassin anzulegen. Ein Theil des Daches wurde zur Ausführung dieser barocken Idee verwendet. Man stellte einen riesigen Metallkessel her, welcher an der Seitenfront des Schlosses in den Dachboden gefügt wurde. Durch eine eigene Maschinerie wurde Wasser heraufgepumpt und im Costüm Lohengrins fuhr nun der König in silberner Rüstung in einem Kahn, dem ein Schwan, natürlich ein ausgestopfter, vorgepannt war, in dem Bassin dahin. Aber das genügte ihm nicht. Das Wasser war ihm zu hell und Lohengrin brauchte blaue Fluthen. Es wurde nun beraten, was zu thun sei, um dem Wasser die poetische Bläue zu geben. Da kam ein Liebling des Königs auf die Idee, das Bassin mit großen Mengen Kupfervitriols zu füllen. Nun war es schon blau, aber nach einiger Zeit griff die Vitriol-Lösung das Metall des Bassins an und das Wasser drang durch die Pfands in die prachtvollen Königsgemächer hinein, Alles verunstaltend. Das ging also auch nicht. Man besserte mit großen Kosten die Schäden aus und der Optiker Frauenhofer in München wurde nun berufen, durch gewisse Lichteffekte dem Wasser eine blaue Farbe zu geben. Damit war der König aber noch nicht zufrieden. Das Wasser war zu todt,

König Ludwig wollte Bewegung. Man brachte endlich einen Mechanismus an, um dem Wasser einen Wellenschlag zu geben. Einige Diener arbeiteten im Schweige ihres Angesichts, um durch Umdrehung eines in das Wasser gesenkten Rades den Wellenschlag hervorzubringen. Aber die Wellen waren dem König zu schwach und er forderte gebieterisch eine größere Bewegung. Die Arbeiter vermehrten die Umdrehungen, die Wellen wurden stärker und stärker — aber der König fiel in's Wasser. Diese Episode stürzte ihm die Illusion, da Lohengrin mit seinem Fahrzeuge niemals Schiffbruch gelitten, und König Ludwig gab endlich in Folge dessen die Bassinfahrt auf dem Dache bald auf. Eines Tages äußerte der König den Wunsch, als Berggeist durch's Gebirge zu schweifen. Es ließ einen schönen Kahn bauen und sechs Diener mußten ihn in dem Kahn über die Berge tragen; sie trugen Hitzschuhe, damit ihr Tritt den König aus seinen Träumen nicht wecke. Nahe verwandt diesem Einfall war die andere Manie des Königs Ludwig, durch die Lüfte zu fliegen und wie die Götter über die Regenbogenbrücke nach Walhall zu schreiten. Das war sein höchstes Ziel. Er ließ eine große Flugmaschine bauen, um mit Hilfe derselben den Vetter zu durchfahren, natürlich ohne Schaden für seine Glieder. Die Flugmaschine wurde ausprobt und mit einem Bauer das Experiment versucht, ob sie sicher functionire. Die Maschine arbeitete sehr kräftig — der Bauer blieb todt auf dem Plage. Der König war zu Zeiten sehr reiselustig. Oft machte er wirklich Reisen, die er im strengsten Incognito ausführte, und die ihn bekanntlich nach Wien und nach Paris führten, wo er einige Male insgeheim weilte. Aber oft scheute er die Strapazen und fingirte bloß die Reisen. Er bestieg dann in seiner Manege ein Pferd und ritt eine halbe Stunde. Da mußte ein als Postmeister verkleideter Reittnecht vortreten und melden, daß die Post nach Rempten bereit sei und der Befehl zur Abfahrt erwartet werde. Der König dankte für die Mittheilung, bestieg wieder das Pferd und ritt eine halbe Stunde — er fuhr jetzt nach Rempten. Mehrere Mal durchmaß er die Reitschule. Nun war er in Rempten angelangt. Ein Diener, als Bürgermeister von Rempten verkleidet, begrüßte darauf den König in einer solchen, aber sehr loyalen Ansprache. Der König äußerte seine Freude, wieder einmal Rempten zu sehen und fuhr dann weiter. Der Postmeister meldete, daß die Post zur Weiterfahrt nach der nächsten Station bereit stehe. Auf dieser fingirten Station dasselbe Spiel wie in Rempten. So fuhr der König bis Lindau, ohne die Manege verlassen zu haben. — In den letzten Wochen unterzeichnete der König eine ganze Reihe von Todesurtheilen, darunter solche gegen sämtliche Minister, und befahl die Vollstreckung der Urtheile seinen Günstlingen an. Diese seltsamen Regierungsacte des Königs sollen denn auch die Entscheidung endlich beschleunigt haben.

(Ruder-Regatta.) Der „Mainzer Ruder-Verein“ veranstaltet kommenden Sonntag, den 20. Juni Nachmittags eine große Amatur-Ruder-Regatta unter Theilnahme von 18 auswärtigen Ruder-Corporationen auf dem Rheine bei Mainz. Karten zu verschiedenen Zuschauerplätzen sind auch in Biesbaden in der Edm. Rodrian'schen Hofbuchhandlung erhältlich.

(„Wie soll der Turner sich kleiden?“) Diese in neuester Zeit in Turnerkreisen lebhaft besprochene Frage bildete den Gegenstand, worüber der bekannte Professor Euler in einer Berliner Turner-Versammlung sprach. Der Redner äußerte sich entschieden gegen die Tricotkleidung, die auffallend sei und die Turner auf falsche Bahnen lenke. Man wolle heute für den Körper eine Tracht, die denselben möglichst wenig behindere und werde schließlich zur Circuskleidung und Circusturnerei kommen. Er empfehle dunkle Jacke und Beinkleider, die aber bequem sitzen müßten, als Turnerracht. An den Vortrag schloß sich eine erregte Debatte an, die bewies, daß die Ansichten der Turner über die Verwerflichkeit des Tricots sehr getheilt sind.

(Aus dem Leben der Militärvereine) berichtet man der „Frankf. Ztg.“: In dem badischen Orte R. . . . heim gestatten sich die einstigen Vaterlandsvertheidiger einen Luxus, den man auch in anderen Dörfern zuweilen findet. Zur Illustration der Einigkeit werden zwei Militärvereine gegründet, die sich feindlich gegenüberstehen, weil eben das Vereinsleben von der Politik und Interessenverhältnissen nicht verschont bleibt. In R. bestehen aber so köstliche Verhältnisse, daß sie verdienen, in weiteren Kreisen bekannt zu werden. Ursprünglich, als diese Vereine zur Mode wurden, sammelten sich die ehemaligen Soldaten zu einem kameradschaftlichen Verbände, den sie „Militärverein“ nannten. Die Frauen und Jungfrauen des Ortes widmeten dem kriegerischen Verbände eine schöne Fahne, worauf die stolzen Worte „Militär-Verein“ prangten. Noch ehe die Fahne ihre kirchliche Weihe erhielt, traten Differenzen unter den Vereinsmitgliedern ein. Die Einen gründeten unter Beibehaltung der alten, von schönen Händen gestifteten Fahne einen neuen Verein, den sie „Kriegerverein“ nannten. Die Anderen führten den „Militärverein“ dem Namen nach weiter, ließen Mittel zum Ankauf einer neuen Fahne sammeln, welche alsdann mit der Aufschrift „Kriegerverein“ versehen wurde. Dieses komische, reciproke Verhältniß führte zu Austritten und Verwechselungen komischer Art. An Bemühungen zur Beilegung des Mißstandes fehlte es nicht; sie scheiterten an der Weigerung des einen Theils, sich unter der alten Fahne wieder zu vereinigen. Um den Stein des Anstoßes zu beseitigen, griff irgend Jemand zu einem Radicalmittel. Als am Abend vor der Festschmückung der Kriegerverein die alte Fahne aus der Wohnung des Vereins-Vorstandes nach dem Banket-Local verbracht hatte, wurde daselbst in späterer Nacht eingebrochen, die anstößige Fahne entwendet und vernichtet. Von den Thätern und der Fahne konnte die Untersuchung bis heute nichts entdecken.

(Begnabigt) wurde der Stubhof Stolle aus Garstedt, der vom letzten Schwurgericht in Hildesheim wegen Ermordung seines Stiefsohns zum Tode verurtheilt worden war. Die Todesstrafe ist in lebenslängliche Gefängnißstrafe umgewandelt worden.

(Die Cholera) ist auch zunächst in einem einzigen Fall in Triest aufgetreten. Alle Vorsichtsmaßregeln sind getroffen, um ein Weitergreifen der Krankheit zu verhindern.